

Protokoll-Buch
für
Turnverein Pocking

Mit Gott !

Turn-Verein
Gut Heil
P o c k i n g

Vom 6. März 1914 bis 26. Oktober 1932

2 Protokollbuch T.V.P.

Vom 10 Nov. 1932 bis 8. Dezember 1933.

Übersetzt aus der gothischen Schrift von
K. Scharschmidt

Herr Vorstand Braxmeier eröffnete am Samstag den 6. März 1914 Abens 8.Uhr im Vereinslokale des Herrn Franz Moser jun. die Versammlung, und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde mit den Einheben der Monatsbeiträge begonen. Als erster Punkt in der Tagesordnung war Wahl eines ersten Turnwart und eines zweiten Vorturner,es wurde bei beiden mit Stimmzettel abgestimt. Als erster Turnwart wurde Herr Rupert Höchtl gewählt. Herr Höchtl weigerte sich die Wahl anzunehmen jedoch durch kräftiges zureden von Seiten des Herrn Vorstand wurde Herr Höchtl bewogen u. nahm dan auch die Wahl"an. Als zweiter Vorturner wurde sodann Herr Kaufmann Treutlinger gewählt; dieser machte es ebenso wie sein Vorgänger, auch diesmal mußte Herr Vorstand das Wort ergreifen und nach längerem zureden nahm Herr Treutlinger die Wahl an. Alle beide wurden von den anwesenden 30 Mitglieder einstimmig gewählt.

Als zweiter Punkt in der Tagesordnung:
eine Voranzeige in die Zeitung geben Betreff:

“Variette“.

Selbes wurde bis auf weiteres verschoben.

Punkt drei : Herr Vorstand Braxmeier ging dan weiter in der Besprechung u. kam dan auf das Guthaben Laut Schuldschein des Turnvereins von Hans Viertl Gütler in Wollham. Herr zweiter

Vorturner beantragte das Kapital zu kündigen und zum Ankauf der Turngeräte zu verwenden. Von diesen Punkte wurde in der Versammlung Abstand genommen und selbes einer Ausschußsitzung übergeben.

Punkt vier: Ausschluß der Mitglieder : Eichbichler Sachs und Meitinger. Herr Vorstand ist für den Ausschluß der beiden Mitglieder Sachs u. Meitinger nicht einverstanden und betonte dabei ,daß wir so Mitglieder brauchen u, auch kein Grund nicht vorliegt. Sodann wurde Eichbichler wegen des frechen Benehmen des Turnverein gegenüber ausgeschlossen.

Punkt fünf: Herr Koperator Füller sollte Betreff seiner Lügenhaften Verleumdungen zur Rechenschaft gezogen werden. u. wenn nötig sogar gerichtlich gegen ihn vorzugehen.

Punkt sechs: Tragen einer Mütze des Ver = einsdiener die Angelegenheit wurde bis zum Gautag verschoben da um den Ankaufspreis derselben nach gefragt wird.

Punkt sieben: Leihweise Benützung der Bühne von den Ringkämpfern am 21. u. 22 März ds. Jahres. Betreff: Entschädigung hat sich Herr Franz Moser jun Gasthofbesitzer erbotten bei den genannten Herren die Entschädigung zu verlangen u. den Turnverein zu übermitteln. Herr zweiter Vorturner Treutlinger hat uns eine Kneipkassa angewiesen

zur Unterstützung der Hauptkassa. Die Kneipkassa soll in Vereinslokal aufbewahrt werden. Herr Vorstand dankte im Namen des Turnvereins Herrn Treutlinger hierauf forderte Herr Vorstand die Mitglieder auf ob noch irgend jemand etwas vorzubringen habe; sodann wurde die Versammlung mit dreifachem „ Gut Heil „ geschlossen.

Vorgelesen den 4 April 1914.

Otto Braxmeier Altmann Wenig Xaver Koch
I Vorstand II Vorstand Schriftführer

Turn - Verein
Gut Heil
Pocking

Herr Vorstand Braxmeier eröffnete am Samstag den 4 April 1914 Abends 8 Uhr im Vereinslokale Moser die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde mit dem Einheben der Monats = beiträge begonnen. Hierauf Verlesung des Protokols, ferner Aufnahme neuer Mitglieder. Vom Turnverein wurde beschlossen dem eifrigsten Turner ein Ehren =diplom für den fleißigen Besuch der Turnstunden zu spenden, und der betreffende ist Herr Georg Nagl. Hernach wurde beschlossen daß der Sommer Turnplatz ab 1 Mai zu beziehen ist. Es wurde eine Athleten =Abteilung gegründet u. zum Athleten =Turnwart wurde Herr Rupert Höchtl und zur führung der Athletenrüge wurde Herr Josef Freudenstein gewählt. Herr Turnwart Treutlinger bemerkte, daß es nicht schön sei in unsern Turnverein eine Athletenrüge zu gründen, da derselbe zu klein sei den ein Turner kan nicht Turner und Athlet sein. Herr Vorstand Braxmeier und die anwesenden Mitglieder ist mit dieser Rüge einverstanden und so wurde die obenerwähnten Athletenrüge genehmigt. Herr Vorstand Braxmeier forderte die Anwesenden Mitglieder auf ob noch irgend jemand etwas vorzubringen habe , sodan wurde die Versammlung mit dreifachen Gut Heil geschlossen.

Vorgelesen 2 Mai 1914

Otto Braxmeier Xaver Koch Treutlinger
Vorstand Schriftführer

Herr Vorstand Braxmeier eröffnete am Samstag den 2 Mai die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde mit dem einheben der Monats beiträge begonnen. Hierauf verlesung des Protokoll. Aufnahmen neuer Mitglieder. Herr Vorstand gedachte an unseren 2 Vorstand Herrn Altman Wenig , welcher so schnell von unserem Verein geschieden ist, und beantragte sich von den Plätzen zu erheben zum Zeichen inigster Anteilnahme unseres teuren verblichenen Mitgliedes.

Auch wurde beschloßen sich an den Turnfeste Griesbach zu beteiligen es hatten sich 6 Mann zum Preisturnen gestellt, die Festzeichen wurden vom Verein ausbezahlt. Sodan wurde die Kneipkassa enthüllt und der Betrag von 20 Mark vorgefunden. Herr Treutlinger kam sodan auf eine Variette Vorstellung, es wurde von den Mitglieder auf das freudigste begrüßt. Sodan wurde die Versammlung mit dreifachen Gut Heil geschloßen.

Pocking 13 Juni 1914

Otto Braxmeier Xaver Koch Höchtl

Vorstand

Schriftführer

Der stellvertr. Vorstand Herr Nikolaus Ragaller eröffnete Samstag den 12 Sept. die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Samstag den 5 Sept. wurde der Zögling Moser auf Veranlassung des Herrn Korporator Füller durch Herrn Dekan auf unsanfte Weise aus dem Saale während des Turnens befördert, gegen welche unberechtigte Handlungsweise die Mitglieder lebhaft protestierten. Es wurden durch Herrn Vorstand Maßnahmen getroffen, die eine Wiederholung eines solchen Falles ausschließen. Sodann wurde die Kassier = stelle provisorisch dem Turnwarte H.Rup. Höchtl übertragen, die eines Zeugwarts H. Max Ruf, dann war Einhebung der Monatsbeiträge. Ferner wurde durch Herrn Vorstand Sendungen an den Kriegsschauplatz abgegangener Mitglieder angeregt, was bei den Mitglieder allgemeine Zustimmung fand. Zum Schlusse wurden noch einige schneidige Turner = lieder gesungen, worauf die Versammlung mit einem dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen wurde.

Pocking, den 20 Sept. 1914.

Höchtl Rup.

Schriftf.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 10 Okt. 1.J. die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Hierauf begann Einhebung der Monats beiträge. Sodann wies unser Mitglied Herr Malermeister Riedle auf einen Erlaß des Kriegsministerium hin, ; betreff militärischen Ausbildung aller Manschaften,(auch Nicht = mitglieder) vom 16. Lebensjahre an. Es wurde beschlossen sogleich das Kgl. Bezirksamt davon in Kenntniß resp. die Erlaubniss desselben ein = zuholen. Nach Schluß der Versammlung wurden noch einige Turnlieder gesungen , worauf die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Heil“ geschlossen wurde.

Pocking, den 14 November 1914.

Höchtl R.

Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 14 November die Versammlung und begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder. Er wies sodann in einer längeren Rede auf die Bedeutung der militärischen Jugend Erziehung hin, und forderte alle Teilnehmer derselben auf, fleißig und pünktlich wie bisher, die Übungen zu besuchen. Hierauf nahm Herr Schreiner das Wort, und wies auf die starke Konkurrenz hin, mit der wir zu kämpfen haben und brachte mehrere Rede zur Debatte, wie gehässig unsere Konkurrenz agitirt und unsere Mitgliederzahl zu verringern sucht. Er forderte alle Turnkameraden auf auszuharren in dem Kampfe, den gerade jetzt der Turnverein zu bestehen hat, worauf er begeisterte Zustimmung erntete.. Sodann begann die Einhebung der Monatsbeiträge. Zum Schlusse brachte Herr Vorstand noch ein „ Heil „ aus, auf Glück und Gedeihen des Turn Verein, worauf die Versammlung mit einem dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen wurde.

Pocking, den 10 Dezember 1914.

Höchtl R.

Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 12 Dezember die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder . Es wurde sodanneine Kassarevision durch Herrn Schreiner und Perzl vor = genommen und der jetzige Stand der Kassa in tadelloser Ordnung vorgefunden. Hierauf hielt Herr Schreiner eine längere Debatte, und tadelte darin , die durch die Wirnisse des Krieges auch in unser Vereinsleben eingedrungenen Kennzeichen desselben. Herr Vorstand Ragaller erwiderte , das die jetzige Vereinsleitung nicht für die von früheren Vereinsvorständen begangenen Verfehlungen keine Verantwortung übernehmen könne, und letztere nach Kräften bemüht sei , in jeder Beziehung wieder Ordnung zu schaffen. Der Kassabestand belief sich auf 41,41 M. wozu noch 6,30 M Beiträge sich anschlossen, Suma 47,71 M. dann wurde die Kneipkasse geöffnet und darin ein Betrag von von zirka 15 M vorge = funden, der für die Sendungen von unser im Felde stehenden Mitglieder bestimmt ist. Hierauf wurde , der endgültige Beschluß zur Durchführung eines patriotischen Abends am Stefanitag gefaßt, wozu sich Herr Riedle in selbstloser Weise dazu hergab und versprach, eine der Zeit entsprechende Feier zu veranstalten, daraufhin wurde die schön verlaufene Ver = sammlung mit einem dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen. Pocking ,den 14.Dez.1914.

Höchtl R. stellv.Schriftf.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 9 Januar die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Hierauf begann Einhebung der Monatsbeiträge. Herr Vorstand dankte den Mitglieder welche sich am patriotischen Abend am Stefanitag beteiligten. Es wurde der Reinertrag von 30 Mark der Gemeinde übergeben. und 10 Mark durch eine Sammlung von Kinder dem Roten Kreuze übergeben. Nach Schluß der Versammlung wurde noch einig Turnlieder gesungen, worauf die Versammlung mit einem dreifachen Gut - Heil geschlossen wurde.

Pocking 13 Februar 1915.

Xaver Koch Schriftführer

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 13 Februar 1915. die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde sodann mit einheben der Monatsbeiträge begonnen. Hierauf wurde zu einer ergänzungswahl geschritten. es wurde sodan ein provisorischer kassier und Turnwart gewählt. Gewählt wurde als Kassier Xaver Koch und Ruef Max als Turnwart. Herr Vorst. Ragaller richtete an die Jugend kompagnin die guten Worte,so mögen fleißig in den Übungen erscheinen. Hernach wurde die Versamlung mit ein drei fachen Gut Heil geschlossen.

Pocking 13. März 1915.

Xaver Koch.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 15 März 1915 die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder .Es wurde mit einheben der Monatsbeiträge begonnen. Herr Vorstand kam über Turnübungen zu sprechen, es wurde vom unsern Herrn Untfz.Gründl sehr beklagt, das die Mitglieder keine Pünktlichkeit haben, und ersucht die Mitglieder jetzt in dieserErnsten Zeit pünktlich zu erscheinen. Herr Vorstand legte der Jugendausbildung ans Herz sie möchten doch auch eine Pünktlichkeit besitzen es ist sehr hart wen man auf einen warten muß. Es wurde Aufnahme eines neuen Mitgliedes Ludwig Moritz. vorgenommen. Hernach wurde die Versammlung mit dreifachen Gut Heil geschlossen.

Pocking 10 April 1915 ;

Xaver Koch Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 10 April 1915 die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen, und hernach mit dem einheben der Monatsbeiträgen begonnen. Die Zöglinge Bründl Max Ernthaler Johann und Schindlbeck Johan wurden als Aktive Mitglieder aufgenommen. Hernach wurde die Versammlung mit 3 fachen Gut Heil geschlossen.
Pocking 8 Mai 1915. Xaver Koch Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete Samstag den 8 Mai die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Die Neu eingetretenen Mitglieder wurden vom Herrn Vorstand ermahnt die Turnübungen Fleißig zu besuchen, da es einem jeden sehr nützlich sei. Es wurde sodan ein Vorschlag gemacht am Christihimmel = fahrt einen Ausflug nach Kolbruck zu machen, und da die Schützengräben und Wolfsgruben zu besichtigen. Herr Schröder beantragte man soll diesen Weg zu Fuß machen, da es einem jeden das gehen nützlicher ist, es soll aber auch eine Feldküche mitgenommen werden zum abkochen. Abmarsch wurde bestimmt um 6 Uhr Früh im Vereinslokal. Dieser Antrag wurde von den Mitgliedern Einstimmig angenommen. Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachem Gut Heil geschlossen.

Pocking 12 Juni 1915

Xaver Koch Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 21 August die Versammlung und begrüßte die Anwesen = den Mitglieder. Es wurde von Herrn Schriftführer das Protokoll verlesen und hernach mit dem einheben der Monatsbeiträgen begonnen. Es wurden auch ein neuer Schriftführer und Kasier aufgestellt da die früheren zum Heeresdienst eingezogen wurden. Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen Gut Heil Geschloßen.

Im Juli wurde wegen Mangel an Mitgliedern u Teil = nahme keine Versammlung abgehalten.

Pocking den 22 August - 11 September 1913

Max Ruef Schriftführer

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 11 September die Versammlung und begrüßte die Anwes = senden Mitglieder. Es wurde von Schriftführer das Protokoll verlesen und hernach mit dem einheben der Monatsbeiträge begonnen. Dan wurde beschloßen die während dem Sommer eingestellten Turnstunden wie = der weiter zu führen. Herr Vorstand Ragaller richtete an die gegenwärtigen Turner und Zöglinge die guten wor = te Sie möchten wieder fleißig die Turnstunden besuch = en Es wurde auch ein neues Mitglied Rudolf Friedrich in unseren Verein aufgenommen hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen Gut Heil Geschloßen.

Pocking den 9 Oktober 1915

Max Ruef Schriftführer

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 9 Oktober die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde von Schriftführer das Protokoll verlesen und hierauf mit Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Herr Vorstand Ragaller hielt dann an die Anwesenden Mitglieder eine kleine Ansprache hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen Gutheil geschlossen

Pocking den 4 Oktober - 13 November 1915

Max Ruff Schriftführer

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 13 November die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und hierauf mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Hierauf wurde von einigen Mitgliedern angeregt am Nachmittag eine kleine patriotische Feier zu veranstalten, aber Herr Vorstand Ragaller betonte, daß dieser Antrag wegen der geringen Zahl der Mitglieder nicht zur Ausführung gelangen kann. Hierauf wurde die Versammlung mit 3 fachen „ Gut Heil“ geschlossen.

Pocking den 11 Dezember 1915.

Gg. Freundshuber. stellv. Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 11. Dezember 1915 die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Hierauf wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und dann mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen.

Herr Vorstand Ragaller legte den jungen Turnern ans Herz das Zigarettenrauchen namentlich wenn sie zu den Turnübungen kommen das Rauchen zu unterlassen, denn es nimmt sich nicht schön aus und überhaupt es nach den Turnvorschriften verboten, während den Übungen mit der brennenden Zigarette auf dem Turnplatze zu verweilen und möchten sich die Zöglinge mit den Vorschriften besser vertraut zu machen.

Hierauf wurde die Versammlung mit 3 fachen „ Gut Heil „ geschlossen

Pocking den 8. Januar 1916.

Gg. Freundshuber stellv. Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 8. Januar die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder hierauf wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und dann mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen.

In einer längeren Rede wies Herr Vorstand auf die Nützlichkeit der militärischen Jugenderziehung hin und betonte, sobald die nötige Zahl der

Mitglieder wieder geschaffen von neuem wieder anzufangen. Es wurde auch ein neues Mitglied, Herr Kaspar Niedernhuber in unsern Verein aufgenommen. Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen „Gut Heil“ geschlossen.

Pocking den 12 Februar 1916.

Gg. Freundshuber
stelv. Schriftführer.

22

Protokoll

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 12 Februar die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und hierauf mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Herr Vorstand Ragaller gedachte dann in innigster Worten an unsere 2 Mitglieder Herrn Ludwig Hechenberger und Josef Unertl welche durch den Tod so schnell aus unserem Verein geschieden sind. Zum Zeichen innigster Anteilnahme erhoben sich sämtliche anwesende Mitglieder von den Sitzen worauf Herr Vorstand den Mitgliedern seinen Dank aussprach. Hierauf wurde beschlossen in der nächsten Versammlung die Neuwahlen des Turnrates vorzunehmen, was von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Sodann wurde die Kneippkasse geöffnet und in ihr ein Betrag von über 10 Mark vorgefunden. Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen „Gut Heil“, geschlossen.

Pocking den 11. März 1916.
Gg. Freundshuber stelv. Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 11 März die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und hierauf mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Herr Vorstand Ragaller verlas dan die Bekanntmachung des Erlaßes wegen des Rauch = und Wirtshausbesuches der Jugendlichen unter 17 Jahren und richtete an die Zöglinge die guten Worte, sich von diesem Erlaße womöglichst fernzuhalten um dadurch den Verein, bzw. der Leitung desselben nicht in Unannehmlichkeiten zu bringen. Hierauf wurde die Stelle eines Zeugwartes Herrn Oswald übertragen dessen Wahl von den Mitgliedern Einstimmig angenommen wurde. Die auf Samstag den 11 März festgelegte Turnwartswahl wurde wegen Mangel an Mitglieder und Teilnahme derselben bis auf weiteres verlegt. Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking den 8. April 1916.

Gg. Freundshuber
stelv. Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 8 April im Vereinslokale die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und dan mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonen. Hierauf wurde durch Herrn Vorstand die Beziehung des Sommerturnplatzes beschlosssen.Herr Vorstand richtete an die jungen Zöglinge die guten Worte recht fleißig und pünktlich wie immer die Turnstunden zu besuchen.Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen.
Pocking den 13 Mai 1916
Georg Freundshuber stelv. Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 13 Mai die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder .Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und hierauf mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen.Herr Vorstand brachte dan mit lebhaften bedauern die Worte zum Ausdruck,daß der Turnverein auch heuer wieder den Sommerturnplatz umsonst gemietet hat,wenn die Turnstunden nicht fleißiger besucht werden,und richtete die mahnende Worte an die Zöglinge die Sommerturnstunden recht fleißig zu besuchen.Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachem „ Gut Heil“ geschlossen.

Pocking, den 10 Juni 1916

Georg Freundshuber stelv.Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 10 Juni die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und dan mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Hierauf hielt Herr Vorstand an die Zöglinge und Mitglieder eine kleine Belehrung dann wurde die Versammlung mit deifachen „ Gut Heil „ geschlossen.
Pocking den 15 Juli 1916

Gg.Freundshuber stelv.Schrf.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete am Samstag den 15 Juli die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Mitglieder.Es wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen und dan mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen.Hierauf gedachte Herr Vorstand in feierlichen Worten der zwei auf dem westlichen Kriegs = schauplatze gefallenen Schlossermeisterssöhne Alois und Hans Wenig.Auch dankte er den Mitgliedern für die zahlreiche Beteiligung bei den Trauergottesdiensten der beiden gefallenen Helden und zum Zeichen innigster Anteilnahme erhoben sich sämtliche Mitglieder von den Plätzen.Hierauf wurde die Versammlung mit dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen.
Pocking den 12 August 1916

Georg Freundshuber stelv.Schriftfjurer

Da Infolge Einberufung zum Heere die Mitglied = schaft immer kleiner wurde u. die Fortführung des Vereins in Zweifel stand wurde beschloßen die Ab = haltung v. Versammlungen einzustellen und die Geschäfte des Vereins vorläufig ruhen zu lassen bis zum Eintritte besserer Zeiten.

Vom August 1916 bis August 1919 ruhte der Turnverein
infolge der Kriegszeit.

29 Protokoll

Die vier langen Kriegsjahre haben am 13.11.18
ihr Ende erreicht, was der längst ersehnte Wunsch
vieler gewesen war. Viele Opfer hatte der blutige
Krieg gefordert. Weit und breit entstanden Lücken,
die sich bemerkbar machen. Auch der Pockinger
Turnverein litt schwer darunter. eine große Anzahl
Mitglieder fielen dem Krieg zum Opfer und gaben
ihr junges Leben dem Vaterlande da hin.

Da die Zahl der Teilnehmer immer mehr zurückging,
mußte der Turnverein im August 1916 bis auf bessere
und friedlichere Zeiten eingestellt werden.

Am 30 August 1919 wurde der Verein auf das eifrige
Betreiben vieler Turnfreunde wieder ins Leben gerufen
Trotzdem der Krieg so viele Teilnehmer gefordert hatte
erschieden bereits bei der 1. Versammlung 30 Mitglieder.
Wir hoffen zuversichtlich daß der Verein im Laufe der
Zeit wieder zur gleichen Blüte gelangt wie 1914.

Die Versammlung war 30.8.1919 Herr Ragaller als
langjähriger Vorstand eröffnete die Versammlung mit
einer Ansprache in der Er alle Teilnehmer willkommen
hieß. Auch gedachte Er der Gefallenen, was wir
dadurch zum Ausdruck brachten daß wir uns von den
Sitzen erhoben. Nun wurde zur Wahl des 1. Vorstandes
geschritten nachdem Herr Ragaller wie er meinte sich
schon zu alt füllte um diesen Posten noch weiter zu
übernehmen. Durch Stimmzettel wurde er aber wieder
einstimmig gewählt, worauf er nach Zureden sämtlicher
Anwesenden die Wahl dankend annahm. Als 2. Vor-
stand wurde Höchtl Rupert gewählt, welcher sich bereit
erklärte die Pflichten des Vorstandes bei Festen,
Gesellschaften, Ausflügen usw.

zu bekleiden. Herr Ragaller erklärte nur bei Versammlungen erscheinen zu können. Ferner wurden durch Stimmzettel gewählt.

| | |
|-------------------|-------------------|
| als Schriftführer | Lindinger Martin |
| Turnwart | Ruf Max |
| Zeugwart | Gründl Rudolf |
| Kassier | Enthofer Berthold |

Freundshuber Jakob erbot sich freiwillig, den dornenvollen Posten des Vereinsdiener zu übernehmen um die Kosten eines solchen sparen zu können:

Als weiterer Punkt wurden Mitgliederaufnahmen besprochen. Jeder der bereits bei einem Turnverein Mitglied war : Aufnahme frei : Neueintretender,
: Aufnahmegebühr 1 M : Monatsbeiträge wurden von

20 dl auf 30 dl erhöht. Die nächste Versammlung wurde auf 6.9.19 anberaumt.

Mit dreifachen : „ Gut Heil“ wurde die 1. Zusammenkunft geschlossen.

Pocking , den 30.8.19.

Martin Lindinger.

Schriftführer.

Herr Ragaller als Vorstand eröffnete die Versammlung am 6 September und begrüßte die Anwesenden Mitglieder. Hierauf wurde das Protokoll vom Schriftführer verlesen und dann mit dem einheben der Monatsbeiträge und Aufnahmegebühren begonnen. Unser Turngenosse Bründl Max stiftete zur sicheren Aufbewahrung des Vereinsgeldes eine feuerfeste eiserne Kassele. Herr Ragaller ermahnte die Mitglieder die Turnstunden, welche auf Mittwoch und Samstag wie früher festgesetzt wurden fleißig zu besuchen. Herrn Bösl wurde das verantwortungsvolle Amt eines Kneipwartes einstimmig übertragen, das er bereits am ersten Abend zur vollsten Zufriedenheit sämtlicher Anwesenden ausgeübt hatte. Der Abend wurde noch durch das Konzert einiger Mitglieder verschönert. mit dreifachen : „ Gut Heil „ wurde die Versammlung geschlossen.

Pocking 6. September 1919

Martin Lindinger

Schriftführer.

Die Versammlung wurde vom Herrn Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnet. Das Protokoll wurde vom Schriftführer verlesen und dann das Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Herr Vorstand ergriff nun das Wort um einige Punkte über das Leben und Treiben während der Turnstunden zu beleuchten. Unter anderem erwähnte er Disziplin. Es müsse doch einige Ordnung sein und das Hin- und Wegtreten müsse in strammer Ordnung geschehen. Auch ersuchte er in höflichen Worten das Rauchen während den Turnstunden zu unterlassen. Der Beginn der Turnstunden wurde um eine 1/2 Stunde früher gesetzt. Auch wurden einige Klagen laut über unseren eifrigen Turnwart Max Ruf und die aber zur Zufriedenheit sämtlicher Anwesenden geschlichtet wurden. Unser wehrter Kneipwart Herr Bößl brachte die Errichtung eines Triumphbogens zur Ehre der Kriegsgefangenen in Anregung und alle Mitglieder bringen ihm für diese Anregung den wärmsten Dank entgegen. (Der Triumphbogen wurde dann in den nächsten 2 Tagen aufgestellt.) Wenn es nach unserer hochwohlwöblichen Gemeindeverwaltung gegangen wäre, hätten sich die heimkehrenden Kriegsgefangenen umsonst um ein herzlich Willkommen in der Heimat umsehen können. Auch wurde die Aufführung eines Theaters besprochen und hoffen, daß unser wehrter Kneipwart bei der nächsten Versammlung sich als Theaterdirektor mit Eleganz aufspielt. Nach einer lustigen Kneipe wurde die Versammlung mit 3fachen „Gut Heil“ geschlossen.

Pocking den 4. Oktober 1919

Martin Lindinger Schriftführer.

Die Versammlung wurde von Herrn Ragaller als Vorstand des Vereines eröffnet. Es wurde mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Hierauf ermahnte Herr Vorstand die Mitglieder zum festen zusammenhalten und nicht damit der Verein wieder flau wird sondern seinen Namen als Turnverein Ehre macht. Nach einer kurzen Debatte wurde die Bühnenverleihung von 10 auf 20 Mark erhöht je nachdem Reichtum der Spielkräfte. Die Versammlung wurde mit dreifachem :Gut Heil“ geschlossen. Pocking den 8. November 1919

Martin Lindinger. Schriftführer.

Die Versammlung wurde vom Herrn Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnet. Es wurde mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Hierauf fand eine Debatte zwecks theaterlicher Aufführung am Stephanitag statt. Wünschendaß der Abend mit einem guten für die Vereinskasse endet. Auserdem wurde beschlossen, das der Kath. Frauenbund unentgeltlich auf der Bühne des Vereins zwecks 1 x liger Aufführung eines Theateraufführung welche für einen guten Zweck gehört man spielen läßt. Die Versammlung wurde mit 3 fachen:“ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking , den 13 Dezember 1919

Martin Lindinger
Schriftführer.

Die Versammlung wurde vom Herrn Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnet. Es wurde mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Dann wurde die Abrechnung vorgenommen von den beiden Theatr. Abenden (Stefanitag u. Silvester) und die Einnahmen waren 1229 Mark. Die Ausgaben 786 M. Bleibt Reingewinn 443 Mark. Diese Summe und ein Teil von Kasabestand zus. 600 Mark wurden im hiesigen Darlehenskassenverein angelegt. Angeregt wurde ein Turnerball welcher am 31 Januar zur Ausführung gelangen soll. Hierauf wurde die Versammlung mit 3 fachen: „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking den 3 . Januar 1920.

Martin Lindinger. Schriftführer.

36 Protokoll

Die Versammlung wurde vom Herrn Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnet. Wegen der in Minderheit Anwesenden Vereinsmitgliedern wurden die Monatsbeiträge nicht eingehoben. Es wurde beschlossen für Samstag den 6 März Generalversammlung einzuberufen, zwecks wichtiger Beschließungen. Das Ergebniss vom Turnerball war 286 M Einnahmen 265 M Ausgaben bleibt ein Rest 21 M. Die Versammlung wurde mit 3 fachen: „ Gut Heil: „ geschlossen.

den 14. Februar 1920

Martin Lindinger Schriftführer

Die Monatsversammlung wurde als Generalversammlung vom Herrn Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnet. Es wurde mit dem Einheben der Monatsbeiträge begonnen. Ehedem aber forderte Herr Vorstand sämtliche Mitglieder auf sich von den Sitzen zu erheben als Ehrung und zum Gedenken für den verstorbenen Gründl Franz welcher langjähriges aktives treues Mitglied des Pockinger Turnvereins war. Herr Vorstand dankte auch im Namen seines Bruders Rudolf Gründl für das zahlreiche ehrende Geleite des Vereins bei dessen Beerdigung. Da der Vertrag des Vereins betreffs Saalmiete mit Herrn Franz Moser am . . . abgelaufen ist, setzte Herr Vorstand einen neuen Vertrag auf lautend bis . . . Vom Schriftführer Lindinger wurde der Vertrag in der Versammlung vorgelesen und einstimmig angenommen. Herr Vorstand ergriff nun wieder das Wort und ermahnte die aktiven Turnern fleißig wieder die Turnstunden zu besuchen. Es wurde folgender Beschluß gefaßt: Aktive Turner welche 3 x unentschuldigt den Turnstunden fernbleiben, bekommen eine Vorladung vor den Turnwart warum er fernbleibt. Eventuell wird und kann er vom Verein ausgeschlossen werden. Turnstunden vorläufig nur Samstag 1/2 8 Uhr. Wegen Erwerb eines Grundstückes (zweck Sommerturnplatz) welches das Ziel und Sehnsucht des Vereins ist wurde eine Kommission gewählt bestehend aus dem Turnrat u. den Mitgliedern Löw Franz, Wenig Josef, Schiller Johann. Als Ehrenmitglied wurde Höchtl Josef eingetragen. Die Generalversammlung wurde mit 3 fachen : „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking den 6 März 1920

Lindinger Schriftführer.

Herr Ragaller als Vorstand des Vereins eröffnete die Versammlung. Zuerst wurden die Monatsbeiträge eingehoben. Hierauf wurden 12 Mitglieder in den Verein neu aufgenommen und von Herrn Vorstand auch als Turner begrüßt. Angeregt wurde eine Fußballriege welche zugleich auch die Mannschaft im Turnverein ist. Beschluß = Fassung, daß die nächste Versammlung zugleich Jahresversammlung ist. Mit dreifachen „ Gut=Heil „ wurde die Versammlung geschlossen.

Martin Lindinger Schriftführer.

den 2. Oktober 1920

Die alljährliche Generalversammlung am 1. Samstag im Monat November eröffnete Herr Ragaller als Vorstand des Vereins. Er gab sodann in kurzer Übersicht den Bericht über das verflossene Jahr. Hierauf folgte der Bericht des Schriftführers welcher den Mitgliederstand angab; dann des Kassiers, der ein tüchtiger Mann ist, daß etwa 100 M. Überschuß mehr war wie der Rechnungsstand lautete. Dann folgten die Berichte de Turnwarts u. Zeugwartes.

Herr Ragaller als langjähriger Vorstand u. die Verdienste welche er sich um den Verein erworben hatte wurde einstimmig zum Ehrenvorstand erwählt.

Hierauf erfolgten die Neuwahlen.

1. Vorstand : Wenig Josef

2. Vorstand : Höchtl Rupert

Schriftführer : Lindinger Martin

Turnwart : Gründl Hans

Zeugwart : „ Rudolf

Als Kneipwart das besonders Dornenvolle wurde Herr Wolfart Hermann gewählt das mühevollle Amt des Vereinsdieners übernahm Herr Lörle Hermann. Hierauf wurden die Beiträge eingehoben. Monatsbeiträge des Turnvereins wurden auf 50 dl erhöht und die Beiträge der Fußballmannschaft sind auf 1. M, fest = gesetzt worden. Bei Anträgen wurde wesentliches nicht erwähnt. Mit 3 fachem : Gut Heil : wurde die Generalversammlung geschlossen.

Martin Lindinger
den 6 November 1920 Schriftführer.

40

Protokoll

Herr Vorstand Wenig Josef eröffnete die Monatsversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er gab Bericht über das verflossene Freundschaftsspiel der Fußballriege des Vereins, mit der Fußballmannschaft von Schönburg.

1 Sonntag : Ergebniss Pocking 6 Punkte-Schönburg 0 P
2 Sonntag : „ „ 1 Punkt - „ 1 Punkt
Hierauf kam eine lebhaftete Debatte zustande, zwecks des altherkömmlichen Festabend des Vereins am Stefanitag Ergebniss war: 2 Einakter, Glückshafen mit Christbaum versteigerung, dann 1 Einakter, dann Ball: Beiträge wurden diesmal nicht eingehoben. Mit 3 fachem Gut Heil wurde die Versammlung geschlossen.

Martin Lindinger
Schriftführer
den 4. Dezember 1920.

Die Monatsversammlung eröffnete als Vorstand des Vereins Wenig Josef. Er begrüßte die Anwesenden Mitglieder und gab Bericht über den Verlauf der Christbaumfeiers. Einnahmen in denselben 2641 M : Ausgaben 641 M : Gewinn 1981 M. Statutenänderung auf Antrag des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen : Dem

Betreff Theater war Beschlußfassung, das ein Volkstück Mitte März über die Bühne gehen sollte. Um die Kasse zu entlasten wurde unter den Mitglieder eine Sammlung veranstaltet zwecks Ankauf einer Turhose für den Verein der herkömmliche Turnerball wurde auf den 2. Februar bestimmt. Monatsbeiträge wurden eingehoben. Mit dreifachen Gut Heil wurde die Versammlung geschlossen

Martin Lindinger
Schriftführer
den 8 Januar 1921

Die Versammlungen am 5. Februar und 5. März wurden ordnungsgemäß abgehalten. Desgleichen auch im April die Monatsversammlung ohne daß wesentliches zu Protokoll genommen wurde.

den 9. April 1921.

Martin Lindinger
Schriftführer

der außerordentlichen Generalversammlung vom 8 Oktober 1921.

Die Versammlung wurde bekanntgegeben durch die Zeitung und durch den Vereinsdiener gegen Unterschrift der Mitglieder.

Um 8 Uhr 15 eröffnete der I. Vorstand Herr Jos. Wenig die Versammlung welche von 19 Mitglieder besucht war. Die Tagesordnung lautete :

- 1.) Durchberatung der Vereinsstzungen und event. Änderungen oder Ergänzungen derselben.
- 2.) Bestätigung der Turnratswahl vom 6. November 1920 und nachträgliche Zuwahl des Kassiers.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wurde für den Schriftführer Herrn Martin Lindinger welcher verhindert war an der Versammlung teilzunehmen, Hermann Wolfart als Stellvertreter gewählt.

Der Herr Vorstand berichtete dann über die Fahrt des Turnrates nach Rotthalmünster zwecks Eintragung des Vereins in das Vereinsregister dem sich aber verschiedene Schwierigkeiten in den Weg stellten, diese zu beseitigen sei der Grund der heutigen Versammlung.

Herr Vorstand verlas sodann ein Schreiben des Amtsgerichtes Rotthalmünster an unseren Verein in welchem darauf hingewiesen ist, daß bei einer Generalversammlung die Satzungen nochmals durchberaten werden müßten da die Urschriften vom 15. Juli 1812 und vom 12 Februar 1902 nicht mehr vorhanden sind welche laut § 59 B.G.B. erforderlich wären um den Verein eintragen zu können. Ferner müssen die Satzungen von mindestens 7 Mitgliedern unterzeichnet sein und daß das Protokoll vom 6 November 1920 insofern

eine Lücke aufweist daß die Wahl des Herrn Rupert Enthofer zum Kassier nicht aufgezeichnet ist.

Herr Ragaller wurde das Wort erteilt und er rügte mit Recht die leichtsinnige Führung des Protokollbuches durch den Schriftführer.

Herr Vorstand schritt sodann zur Tagesordnung:

Die Satzungen wurden verlesen u,der § 3 ergänzt mit :

4.) „ Aktive Turner unter 22 Jahren welche trotz wiederholter Mahnung des Turnrates die Turnstunden nicht besuchen.

Es wurde darüber abgestimmt und nachdem die anwesenden Mitglieder einverstanden waren die Satzungen für gültig erklärt.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung ersuchte Herr Ragaller ums Wort und ermahnte die Versammlung zur reiflicher Überlegung denn jetzt sei die Gelegenheit nochmals geboten den Turnrat zu ändern wenn die Mitglieder mit demselben nicht einverstanden sein sollten. Herr Vorstand verlas das Protokoll mit der Wahl des Turnrates vom 6 November 1920 und machte extra darauf aufmerksam daß Herr Rupert Enthofer als Kassier im Turnrat inbegriffen ist. Die Abstimmung ergab „ja“ in der Mehrheit und somit wurde die Wahl des Turnrates vom 6 Nov. 1920 anerkannt. Es wurde noch über verschiedenes disputiert und es wurde dabei manchmal sehr laut doch zum Schluß wurde noch der Beschluß gefaßt im nächsten Monat ein Theater zur Aufführung zu bringen und Herr Bößl ersucht die Sache in die Hand zu nehmen. Um 3/4 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Pocking den 9 Oktober 1921.

Josef Wenig Vorstand Hermann Wolfart stell. Schriftf

Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Rotthalmünster unter Nr.8.

Rotthalmünster 28. November 1921

Amtsgericht: Sachs Amtsstempel.

über das verflossene Vereinsjahr 1920 - 21

/:die lt.Generalversammlung am 1.Nov.v.Jhr :/
I.Tagesordnung.Der neue Außschuß befaßte sich als 1.Punkt mit der Christbaumfeier,um welche sich der Außschuß sowie auch rührige Mitglieder bemühten.Die Feier brachte einen großen Erfolg in theatralischer so= wie auch in finanzieller Beziehung.Schon vor der Kas= seneröffnung,welche auf 7 Uhr festgesetzt war,war der Andrang des Publikums so stark,daß man die vorgeschriebene Einlaßzeit nicht einhalten konnte,sondern sich dem Zwange anpassen mußte.Schon lange vor der im Programm angegebenen Zeit war der Saal überfüllt.So= fort lenkten sich die Augen der von den Mitgliedern reichlich gegebenen Geschenken auf den Platz,der zur Verlosung bestimmt war.Darum war es nicht zuverwun= dern daß ein reger Absatz der Loose stattfand u.überall Befriedigung hervorrief.Die Feier vernahm einen wür= digen Verlauf,ohne die geringste Störung u.spricht der Turnwart sämtlichen die in Kraft u.Tat mitgewirkt ha= ben seinen Dank u.Anerkennung aus.Als II Punkt wur= de behandelt eine Fußballabtl.aus den Mitgliedern des Turnvereins herauszubilden,welche auch mit Mitteln aus der Vereinskasse reichlich unterstützt wurden.Bald begann,da sich die Witterung günstig gestaltet,dieSpie= le in richtiger Weise.Unterstützung fand unserer Fuß= ballabteilung durch den Fußball-Klub Schönburg in = dem Herr Graf Arco-Zinneberg in jeder Art u.Weise sich u. den Platz zur Verfügung stellte,um einen Geg= ner gegenseitig stellen zu können.Es begannen auch bald aus eigenem Antrieb der Fußballabt. Wettkämpfe in Pocking mit auswärtigen Mannschaften,welche gro= ßen Beifall der Bevölkerung Pocking u.Umgebung fanden. Leider stellten sich sehr große Mißstände indem Sammlungswesen sowie auch in der Platzfrage ein.

1.) Konnte man größtenteils keine Einkassierer finden

2.) Konnte man durch Unkenntnis der Zuschauer als

ob der Verein keine Ausgaben hätte, immer wieder hö-

ren "daß ist ein öffentlicher Platz" u. somit konnte man

auf das Eintrittsgeld nicht bestehen. Aus diesem Punkte

heraus hauptsächlich wurde die Frage eines Turn u.

Spielplatzes aufgeworfen. Nach langem Suchen wurden

Plätze gefunden, welche aber infolge der enormen Prei-

se mit dem Einkommen des Vereins nicht in Einklang

stehen u. deßhalb mußte von einem solchen Grundkom-

plex Abstand genommen werden. Da die Zeit des Win-

turnens im Saale des Vereinslokales vorüber war u.

noch kein passender Platz vorhanden stellte ich an Hr.

Ragaller die Bitte, ob es ihm nicht möglich wäre in

seinem Garten dem Verein einen Turnplatz anzuweisen

Herr Ragaller war sofort in liebenswürdiger Weise ein-

verstanden, wofür der Verein mit Genugtuung den Som-

mer über im Hinblick auf turnerischen Übungen zu-

rückblicken konnte. Der Beweis dieses ergibt sich aus

den Preisen die sich die Mitglieder auf 2 Turnerfesten

Rotthalmünster u. Griesbach geholt haben.

Um endlich zur Platzwerbung für den Turnverein

soweit es die Mitteln deselben gestatten, schreiben zu

können wurde im Februar dieses Jahres geplant ein

Theater aufzuführen, welches jedoch von einigen Mit-

gliedern des Vereins zu nichte gemacht wurde. Da uns

jetzt seit einigen Monaten ein günstiger Platz zur Ver-

fügung stände, kamen wir wieder auf einen Punkt, der

uns nicht gestattet, den Turnplatz zu kaufen; der Verein

war nicht wie in seinen Satzungen stand, ins Vereins =

register eingetragen und mußte deshalb, um zur Platz =

erwerbung schreiten zu können, der ganze Ausschuß

nach Rotthalmünster aufs Amtsgericht um die Eintra =

gung zu erlangen.

Nun kam am 14.Sept.folgendes Schreiben an,welches zur Einsichtnahme vorliegt.Deshalb wurde im lf. Monat eine außerordentliche Generalversammlung einberufen,um über die bestimmten Punkte Stellung zu nehmen u.gelangt das Protokoll vom Herrn Schriftführer zur Verlesung.

Am 25.v.Mts. sandte ich nun das soeben vorgelesene Protokoll ans Amtsgericht u. verbleibe Weiteres erwartend.Das im Protokoll beschlossene Theater,scheint nun wieder ins Wasser gefallen zu sein,trotzdem der Vorstand des Vereins sich selbst bemühte, Persönlichkeiten für das Theater zu gewinnen.

Im Anschluß an unseren Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr möchte ich auch noch im Namen des Turnrates u. des Vereins Herrn Ragaller dem Ehrenvorstand, den herzli.Dank für seine Bemühungen u. Unterstützungen, die er dem Verein angedeihen ließ aussprechen.

Zugleich hätte der Turnrat noch folgende zu machen

- 1.) Weitere Verfolgung betreff Eintragung des Vereins im Vereinsregister.
- 2.) Christbaumfeier am Stefanitag.

Mit diesem legt der Turnrat lt. den Satzungen sein Amt nieder u. bittet die Herren zur Neuwahl zu schreiten.

Pocking 4.November. 1921

Josef Wenig Vorstand

Alois Lindinger Schriftf.

Rupert Höchtl II Vorst

Rupert Enthofer . Kassier.

Franz Löw.

N.Ragaller Rudolf Gründl.

über die ordentliche Generalversammlung
am 5.11.21 im Vereinslokale Moser.

Die Generalversammlung eröffnete I Vorstand J.Wenig
Schriftführer M.Lindinger verlas das Protokoll
worauf sofort zur Neuwahl geschritten wurde.

Aus der Wahl gingen hervor :

Jos.Wenig I. Vorstand

Rup. Höchtl II. „

Al.Lindinger Schriftf.

Rupert Enthofer Kassier

Frz.Leeb Turnwart

Rud. Gründl Zeugwart

Oben genannte Herren sind für die Dauer 1 Jhrs
gewählt.

Der 1.Punkt der Versammlung war der Jahresbericht
über das Vereinsjahr 1920 - 21

II . Punkt, Kassarevision

III. „ Neuwahl

IV. „ Anträge und verschiedenes (Christbaumfeier
mit Theater) sowie Eintragung des Vereins ins Vereins=
register u. dessen weitere Verfolgung.

Die Versammlung äußerte sich günstig über das Vereins
jahr u.ersuchte den Ausschuß in derselben bisher ge =
führten Weise, weiter zu leiten.

Josef Wenig I Vorstand Pocking 2.Dezember 1921.

Rupert Höchtl II.Vorst. Al.Lindinger Schriftf.

Rupert Enthofer Kassier

Franz Löw

N.Ragaller

Rudolf Gründl

Die Monatsversammlung wurde um 1/2 9 Uhr vom I. Vorstand Herrn Wenig Jos. eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und machte ihnen die freudige Mitteilung über die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister. Hierauf wurde eine lebhaft Kritik geführt, zwecks des altherkömmlichen Festabends des Vereins am Stefanitag. Es wurden folgende Punkte festgesetzt:

- I. Christbaumfeier mit Verlosung.
- II. 3 Einakter und hernach Tanz.
- III. Abstimmung über freien Eintritt der Mitglieder. Es wurde einstimmig angenommen, daß auch von den Mitgliedern der gleiche Eintritt verlangt wird, wie vom übrigen Publikum. Eintritt ist pro Person 4 M u. für Lose wurden für 3 Stk. 1 M. festgesetzt.
- IV. Punkt war Abkommen über Musiktaxe. Es wurden dan noch ausständige Beiträge einkassiert. Hierauf war Verteilung der Theaterrollen mit Leseprobe Um 10 Uhr wurde die Versammlung mit 3 fachem „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking den 10. (Dez) Januar 1922

Al. Lindinger , Schriftführer.
Josef Wenig Vorstand
Hans Gründl Turnwart
Rudolf Gründl
Rupert Höchtl
Hermann Urlhart
N. Ragaller

Die Versammlung vom 7.v. Monats eröffnete als I. Vorstand Herr Jos. Wenig.

I.) Er machte einen kurzen Bericht über die Christ = baumfeier und deren Einnahmen und Ausgaben.

II.) Punkt: Verschiedenes und Anträge.

Hier ergriff unser Ehrenvorstand Herr N.Ragaller das Wort,wiederholte die von Herrn Wenig vorgetragenen Punkte,jedoch in anderer Art; indem er seine Unzufrie= denheit über das Verhalten einzelner Theaterspieler zum Ausdruck brachte.

Unter anderem erwähnte auch Herr Ragaller, daß solche Vorkommnisse für die nächste Spielzeit vermie= den werden sollen.

III. Punkt war Beschlußfassung eines Theaters für Monat Febr. - März.

Es wurde beschlossen ein Theaterstück und zwar „ Die Sommerfrische „ für 19 Febr. aufzuführen.

Am Schlusse der Versammlung wurde Herr Brüderle als neues Mitglied in unseren Verein aufgenommen.

Um 10 Uhr wurde die Versammlung mit dreifachem „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking den 8. (Jan.) Februar 1922.

Al. Lindinger Schriftführer.

J Wenig Vorstand.

Die letzte Monatsversammlung eröffnete als Vorstand Herr Jos. Wenig. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder worauf vom Schriftführer das Protokoll verlesen wurde. Mit dem Einkassieren der Monatsbeiträge konnte nicht begonnen werden da der Vereindiener nicht anwesend war. Herr Vorstand führte dann folgende Punkte auf:

Punkt I. Verschiebung des Theaters welches von seiten einzelner Mitgliedern vorgebracht wurde. Man kam dan schließlich zur Abstimmung, worauf das Theater für den 10. Febr. anberaumt wurde. Preise der Plätze wurden für Mit- u. Nichtmitglieder die gleichen festgesetzt. I. Platz 5, II. Platz 4 M.

Punkt II. Abhalten des Turnerkränzchen. Dasselbe wurde für Samstag den 25. Febr. festgesetzt. Eintritt für Mitglieder mit je einer Dame frei. Nichtmitglieder pro Person 5 M.

Punkt III. Verschiedenes u. Anträge. Einzelne Mitglieder brachten verschiedene vor, wobei in erster Linie die Turnplatzfrage in Betracht kam. Hierbei kam es zu einer lebhaften Aussprache, welche dan noch zum Schluß einen günstigen Verlauf nahm.

Um 1/2 11 Uhr schloß dan Herr Vorstand unter drei = fachem „ Gut Heil „ die Versammlung.

Pocking den 5 März 1922.

I. Vorstand J. Wenig

II. „ Rupert Höchtl Al. Lindinger Schriftführer

Rupert Enthofer

Rudolf Gründl Zeugwart

Die letzte Monatsversammlung eröffnete als
I. Vorstand Here Jos. Wenig. Er begrüßte die zahlreich
erschiedenen Mitglieder, worauf mit dem Einkassieren
der Monatsbeiträge begonnen wurde.

Herr Vorstand brachte dann folgende Punkte vor:

I.) Kosten für die Vereinseintragung ins
Vereinsregister.

II.) Abrechnung über das Theater.

III.) Eintragung der Bühnenreparatur ins
Protokollbuch.

IV.) Geschenk an Turnkamerad Stangl.

V.) Gauturnfest.

VI.) Turnstunden.

VII.) Burgfrieden der Vereine.

VIII.) Turnerball. / : Abschluß ; /

Einzelne Mitglieder brachten dan noch verschiedene
Anträge vor, worauf Herr Vorstand die
Versammlung mit dreifachem „ Gut Heil „ schloß.

Pocking den (März) 3. April 1922

I. Vorstand J. Wenig

II. „ Rupert Höchtl

Rupert Enthofer

Al. Lindinger, Schriftf.

Rudolf Gründl Zeugwart

Vom April bis September 1922.

keine Monatsversammlungen ,wegen zu geringer
Anzahl der Mitglieder.

I. Vorstand : Schriftf. Al.Lindinger
 Jos. Wenig.

(Beilage)

Amtsgericht Rotthalmünster
(Grundbuchamt) Rotthalmünster 28.April 1923

An
Herrn Nikolaus Ragaller, Kaufmann
I Vorsitzender des Turnvereins Pocking

Pocking.

Betreff:
Vereinsregister.

Im Vereinsregister Nr.8 wurde heute
heute eingetragen:

Ausgeschieden sind die Vorstandsmitglieder Josef Wenig
Hans Gründl und Rup. Enthofer; nunmehriger Vorstand:
a) Ragaller Nikolaus, Kaufmann in Pocking (I. Vorsitzen)
b) Lindinger Martin, Maler in Pocking (II Vorsitzender)
c) Höchtl Rupert, Bäcker in Pocking (Schriftführer)
d) Löw Franz, Metzger in Pocking (Kassier)
e) Freundshuber Jakob, Schlosser in Pocking (Turnwart)
f) Gründl Rudolf, Installateur in Pocking (Jungwart)

K.J. Gerichtsschreiber : Sachs

Nach sechsmonatiger Pause eröffnete Herr Vorstand Wenig die diesjährige Jahresversammlung. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und ging dann auf die Tagesordnung über. Er betonte, der Ausfall sovieler Versammlungen sei nur auf die Lauigkeit und Interesselosigkeit der Mitglieder zurückzuführen, was auch den Tatsachen entsprach. Hierauf unterzogen mehrere Mitglieder die Vereinskasse einer gründlichen Revision mit dem Erfolg, daß alles genau stimmte, was die Zuverlässigkeit des langjährigen Kassiers aufs neue bestätigte. Sodann legte die bisherige Vorstandschaft ihr Amt in die Hände der Mitglieder zurück und man schritt zu den Neuwahlen; Herr Vorstand Wenig betonte, sein Amt als I. Vorstand, unter keinen Umständen weiterzuführen er aus gesundheitlichen Rücksichten nicht mehr in der Lage sei, was allseitig bedauert wurde. Als Ergebnis der Wahlen setzt sich nun die Vorstandschaft folgendermaßen zusammen :

- I. Vorstand : Ragaller.
- II. „ : Lindinger Martin
- Schriftführer: Höchtl Rupert
- Kassier: Leeb Franz
- Turnwart : Freundshuber Jakob
- Zeugwart : Gründl Rudolf

Hierauf richtete der neugewählte Vorstand noch eine Ansprache an die Versammelten, worin er ermahnt in der Turnsache treu und fest zusammenzustehen und alles störende beiseite zu lassen. Er schloß die Versammlung mit einem 3 fachen „ Gut Heil „.

N.Ragaller I.Vorst. Pocking den 5 November 1922
R.Höchtl Schriftf.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete die letzte Monatsversammlung, und begrüßte die anwesenden mitglieder. Er ging sodann zur Tagesordnung über, punkt I, die kommende Weihnachtsfeier. Es wurde beschlossen, in diesem Jahre zuzüglich zur Christbaumfeier und Theater auch mit einigen thurnerischen Ausführungen in die öffentlichkeit zu treten, Von weiteren Ausführungen mußte Abstand genommen werden, da der II. Vorstand und Aranger der theatralischen Ausführung geschäftlich verhindert war, an der Versammlung teilzunehmen. Es wurde dann erneut auf § 3 der Satzungen hingewiesen, wodurch aktive Mitglieder unter 22 Jahren verpflichtet sind, an den regelmäßigen Turn-Übungen teilzunehmen, außerdem bei wiederholtem fernbleiben, den Ausschluß aus dem Verein zu gewärtigen haben. Hierauf wurde die Versammlung mit einem dreifachen „ Gut Heil „ geschlossen.

Pocking, den 4. (Novem) Dezember 1922.

N. Ragaller I. Vorst. Rupert Höchtel, Schriftführer.

Herr Vorstand Ragaller eröffnete die diesjährige Monatsversammlung und ging sodan zur Tagesordnung über. Es wurde das Ergebnis der Weihnachtsveranstaltung bekanntgegeben, wo der Verein nach Einlauf verschiedener noch ausständiger Rechnungen ein Reingewinn von zirka 100 000.-M zu verbuchen hat.(Hiran schloß sich gesellige Unterhaltung.) Das Geld wurde festverzinslich bei Bankhaus Eckerl angelegt.

N.Ragaller I Vorts. Rupert Höchtl, Schriftf.

Pocking, den 5.Jänner 1923.

Die letzte Monatsversammlung eröffnete Herr Vorstand Ragaller und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde sodann mit dem Einheben der Beiträge begonnen, der auf Monatlich 10.-M erhöht wurde. Herr Vorstand warf sodann die Frage des Sommer - Turnplatzes auf und versprach dem Verein, auch in diesem Jahre, wenn alle Stricke reißen, er dem Verein wieder auf seinem eigenen Grund einen geeigneten Platz anweisen wird, was von den Mitgliedern freudig begrüßt wurde. Sodann wurde ihm das Ehrenblatt des deutschen Turnerbundes feierlich übergeben, das er sich verdienstvoll erworben hatte. Hierauf schloß die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Heil“.

Pocking, den 12. Februar 1923.

N.Ragaller I. Vorst. Rupert Höchtl, Schriftwart

Die Hauptversammlung zu der statutengemäß geladen war fand im Turnsaale statt und war den Verhältnissen entsprechend gut besucht. Dem Jahresbericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß der Verein sich in turner. Beziehung wieder gehoben hat. Am besten ist es der Zöglingssriege gelungen beim 1. Gaujugendturnen in Passau drei Siege zu erringen. die Aktiven holten sich beim Wettturnen in Griesbach 2 Preise. Die Turnstunden waren stets gut besucht und auch das Mädchenturnen ist eingeführt worden. Das Sommerturnen wurde mit einem Abturnen mit Siegereverkündigung beschlossen. Im übrigen litt das Vereinsleben sehr unter den ungünstigen Zeitverhältnissen und unter der Teuerung und konnten Versammlungen seit Februar nicht mehr abgehalten werden. Die Kassenverhältnisse des Vereins sind verhältnismäßig gut (siehe Kassabuch !). Auf einstimmigen Wunsch der Versammlung wurde von Neuwahlen abgesehen und der Gesamturnrat wieder mit der Weiterführung des Vereins betraut. Als Turnwartsstellvertreter wurde Hr. Heinr. Weber zugewählt. Ein Antrag betr. Abhaltung der herkömmlichen Weihnachtsfeier wurde zur weiteren Entscheidung dem Turnrat überlassen. Mit der Bitte zu weiterem, treuen festhalten am Verein und mit einem „ Gut Heil „ auf die deutsche Turnsache wurde die Versammlung geschlossen.

Pocking, den 3 November 1923.

N. Ragaller I Vorst.

Der Schriftführer
in Vertretung
N. Ragaller j.

60 Bericht über das Vereinsjahr 1923 / 24.

Die Verhältnisse gestalteten sich durch die Inflation derart, daß im ganzen Jahr nur mehr eine Versammlung welche nicht gut besucht war und 2 Turnratssitzungen abgehalten werden konnten. Das Vereinsvermögen ging durch die Geldentwertung vollständig verloren. In turnerischer Beziehung nahm der Verein einen großen Aufschwung, was die 40 Kränze, welche bei den verschiedenen Turnfesten erworben wurden beweisen. Die Jugendabteilung (14 Buben) unternahm unter Führen des Vorstandes ein 10 tägige Wanderung ins Gebirge die allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben wird. Die Mädchenabteilung entwickelte sich ebenfalls ganz gut und konnte auch die ersten Siege erringen. Sehr störend wirkte auf den Turnbetrieb das Fehlen einer Turnhalle um auch bei schlechtem Wetter turnen zu können. Die Festlichkeiten des Vereins, die die Weihnachtsfeier am Stefanitag, das Anturnen im Frühjahr und das Abturnen im Herbst waren von der Bevölkerung gut besucht und die gebotenen turnerischen Vorführungen wurden mit Interesse verfolgt. Leider hatten wir auch im Verlauf des Jahres auch den Verlust des bisherigen schönen Turnsaals zu beklagen, da dieser verkauft wurde. Die dem Verein gehörige Theaterbühne wurde an Herrn Stadler abgegeben und mit diesem ein neuer Vertrag wegen Überlassung seines Saales zum Winterturnen abgeschlossen.

Pocking den 1. Nov. 1924

N. Ragaller I. Vorst.

Der Schriftführer
in Vertretung

N. Ragaller j.

über die ordentliche Generalversammlung
v.15.November 1924 im Vereinslokal Stadler

Die Generalversammlung eröffnete der I.Vorstand Hr. Ragaller Schriftführer Rupert Höchtl verlaß das Proto= kol u.darauf gleich zur Neuwahl geschritten wurde.

Aus der Wahl gingen hervor:

Nikolaus Ragaller I. Vorstand

Max Ruef II. „

Albert Friedrich Schriftführer.

Franz Löw Kassier

Heinrich Weber Turnwart

Rudolf Gründl Zeugwart

Rupert Höhl Beisitzer

Josef Wenig „

Martin Lindinger „

Karl Weber „

Obengenante Herren sind für die Dauer eines Jahres gewählt.

I. Punkt war der Jahresbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1923-24.

II. Kassenrevision

III. Neuwahl

IV. Anträge und Verschiedenes (Christbaumfeier mit Turnerischen Aufführungen.)

Die Versammlung äußerte sich günstig über das abge= laufene Vereinsjahr und ersuchte den Ausschuß in derselben bisher geführten Weise, weiter zu leiten.

Pocking 15.XI.24

N.Ragaller I Vorst. Albert Friedrich Schriftführer

Heinrich Weber Wenig Josef

Frz. Löw j. Max Ruef Rudolf Gründl

Bericht.

Am 14.II.25 wurde v.I. Vorstand Hr. Ragaller eine Versammlung einberufen die hauptsächlich den Grund verfolgte daß die bei einer Fastnachtsveranstaltung nach Abrechnung übrigen 500 M nur zum Ankauf eines Turnplatzes verwendung finden, durch Abstimmung wurde der Antrag einstimmig angenommen, in der guten Hoffnung daß endlich einmal auch für den Turn=verein Pocking die Möglichkeit vorhanden ist einen Turnplatz für sich zu beschaffen.

Unter einem 3. fachen Gutheil und unter der festen Hoffnung das unser Wunsch gelingen wird, schloß der I. Herr Vorstand die Versammlung welche wenig besucht war.

Pocking 14.II.25

Albert Friedrich Schriftführer

N. Ragaller Vorst.

Schon lange war bei uns das Verlangen nach einem Turnplatz zu finden und das alte „sich ewig wiederholende Lied war immer : „ Wenn wir doch einen Turnplatz hätten ! „ So kam das Jahr des Heils 1925 , das uns unseren Wunsch befriedigen sollte, das heißt zuerst kam am Stephanietag ziemlich viel Geld. Auch die Fastnachtsveranstaltung brachte ein hübsches Scherflein und gleich wurde bestimmt, daß der Kassenbestand von M 500.- nur zum Ankauf eines Turnplatzes verwendet werden dürfte. Also das Geld ist da und nun fest eingekauft !

Aber so leicht sollte die Sache nicht werden. Es kam als Turnplatz nur ein Grundstück in Frage, das nahe am Ort und nicht alzu teuer war. Nun gab es ja unter = halb Pocking zwischen Landstraße und Eisen = bahn ein Grundstück, das was Lage und Größe betrifft allen Anforderungen entsprach nur eine dumme Eigenschaft hatte das Feld, es war viel zu teuer. Ja mit Gruseln berechnete man daß der Turnplatz auf 7000. - M zu stehen käme. Das war uns zuviel. „ Was tun, „ sprach Vater Zeus. Warten, warten und nochmals warten. Nun die Alten können das besser als die Jungen, die Drang und Schwung im Herzen haben. aber dieses mal warteten auch wir Jungen mit Zuversicht, denn schon tauchte der Plan auf, ein anderes Grundstück zu erwerben. Dieses

Grundstück war die Grube, welche dem Fabrikanten Feldschmid gehörte und die in der Weide des Hr. Gramüller lag, der uns sein Feld so teuer hätte aufbinden wollen. es bestand nun die Möglichkeit im Falle des Ankaufs der Grube einen Tausch mit Hr. Gramüller zu machen. im Stillen wurde gearbeitet und nur List war es, was dieses mal zum Ziele verhelfen konnte. Endlich war der 1. Schritt getan und die Grube war unser Eigentum. Nun sollte der 2. Schritt, nämlich der Tausch mit Hr. Gramüller kommen, doch der blieb aus. Was tun? Ein zweitesmal tauchte die = se Frage auf aber dieses mal waren wir nicht so unentschlossen. Der 18 März sollte die Entscheidung bringen und wirklich am 18 März abens 6 Uhr, schon begann es grau zu werden, da zog eine kleine Schar mit Schaufeln, Spaten, Pickeln und Karren aus. Es waren die Jungen, die so klein sie auch waren, Großes im Schilde führten. Am nächsten Tage schon hat es sich herum = gesprochen: „Die Turner wollen die große Grube einebnen, „ und mit Kopfschütteln mag wohl mancher von den Sonntagspa = ziergängern am Rande der Grube stehen geblie = ben sein und mag gezweifelt haben an diesem Beginnen. Nun die haben sich aber gründlich verrechnet! Alle Tage zog jetzt so eine Abteilung aus und das Merkwürdige war, daß die Schar täglich größer wurde. In der Grube wurde tüchtig geschafft. Ziegelbrocken wurden geschaufelt, alte Töpfe und Glasscherben weggeräumt und andere Raritäten beseitigt.

Anfangs ging es schwer. War es schon hart den Unrat wegzubringen, so zeigten sich auch an den Händen bald Blasen und manche Hände mögen anfangs wund geworden sein ! Aber bald ging es besser. Das Werk schritt jetzt flott voran, denn auch die Aktiven und zeitweilig auch Teile vom Turnrat waren gekommen um zu helfen. (Vorstand und Turnwart waren immer zugegen). Ein neues unerwartetes Übel trat jetzt ein. Waren anfangs der Hände zuwenig gewesen, so waren sie jetzt fast zuviel, sodaß bald ein Mangel an Werkzeug sich bemerkbar machte. Und pünktlich ging der Betrieb, wenigstens in den ersten 14 Tag ! Um 1/2 6 Uhr, oft auch schon nachmittags tauchten die ersten auf. Dann wurde geschaufelt, gepickelt und Karren geschoben, gelacht und zuweilen auch geschimpft. Es ging zu, wie in einem Ameisenhaufen. Sogar Zuschauer fanden sich ein und bewunderten mit Staunen das Tun und Treiben, das sich bis in die Nacht hinein fortsetzte. Auch der Mond, der für die Beleuchtung sorgte lächelte zufrieden, daß es noch Leute gibt, die zusammenhelfen, denn solche sieht er nicht überall !

14 Tg. sind inzwischen vergangen und Ostern steht vor der Türe. Viel schweiß ist bis jetzt geflossen und vieler wird noch fließen. Schon aber beginnt der Grund unserer Grube sich zu ebnen, schon ist die Straßenböschung zum größten Teil fertiggestellt aber noch manches bleibt zu tun übrig. Harre aus in deinem Streben du wackre Turnerschar, bis du dein Ziel erreicht hast. Dann darfst du

mit Stolz auf dein Werk zurückblicken. Mit Freude wird sich mancher in späteren Tagen erinnern, daß auch er dabei gewesen ist. Und wenn dann nach Jahren Jungturner zum 1. mal den Turnplatz betreten, so soll man ihnen sagen, daß sie auf einer Stelle stehen
 „ geheiligt durch den Schweiß vieler wackerer Turner. „

Sie werden erstaunt sein über den Opferwillen, der uns beseelte und wenn sie den Geist von dem unser Turnplatz erzählen kann sich zu Eigen machen, so werden auch sie großer Taten fähig sein. Wir aber wollen die frohe Botschaft von der Einigkeit, vom Opfergeist und von der Selbstverleugnung im Dienste der Allgemeinheit durch die deutschen Lande tragen und trifft unser Evangelium nicht auf taube Ohren, dann Vaterland ist es um Dich gut gestellt. Erst wenn alle, einmütig, ohne Ranges =, Standes = oder Klassenunterschiedes sich voll und ganz der Allgemeinheit dienstbar machen, wenn alle, die (eine) deutsches Blut in ihren Adern haben nach dem gleichen Ziele streben, nach der Aufrichtung des vernichteten Moral = und Wirtschaftslebens, dann kann für das deutsche Volk wieder ein Ostern kommen.

Heil !

Nik. Ragaller
 stud. - real.
 Vorturner.

Geschrieben am
 Gründonnerstag 1925.

Turnplatzbau März - April 1925.

Photografie

Turner im Arbeitseinsatz.

Der Turnplatz wurde Ende Juni fertiggestellt, konnte jedoch nicht bezogen werden, weil die Mittel zur Errichtung eines Geräteschuppens fehlten.

Vom Kaufpreis des Grundstückes (34 Dezimale - 1500 M + 160 M Verbriefungskosten) wurden 500 M anbezahlt, 500 M Zuschuß leistete die Gemeinde, 300 M ist der Verein noch der Gewerbebank schuldig. Die Brauerei Rotthalmünster gab 60 M, die Innstadtbrauerei 40 M. Vom Gau erhielten wir 90 M für Gerätebeschaffung, welcher Betrag jedoch auch zur Abzahlung der Turnplatzschulden verwendet wurde. Die ausgegebenen Anteilscheine erbrachten bisher den Betrag von 196 M.

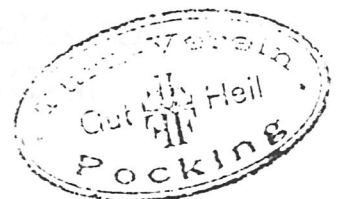
Turnplatzbau März - April 1925.



Der Turnplatz wurde durch Zuneigung gestellt, konnte jedoch nicht bezogen werden, weil die Mittel zur Fertigstellung nicht mehr zur Verfügung standen.

Die Finanzierung des Grundstücks (34 Morgen - 1000 + 1000 Mark) wurde durch 500 M. bezahlt, 500 M. zinslos leistete die Gemeinde, die ich der Maria auf der Grundbesitzung spendete. In der ersten Ratenzahlung gab es 60 M., die durch 40 M. aus dem Grundbesitz der 90 M. für Grundbesitzung, welche durch mich zur Abzahlung des Turnplatzes bilden wurde.

In der ersten Ratenzahlung überreichte ich der Maria den Betrag von 190 M.



Niederschrift
über die
Jahreshauptversammlung v. 5.11.25

Anwesend : 42 Mitglieder.

Beginn 3/4 8 Uhr.

I. Vorstandsbericht

Das Turnen litt an dem Mangel eines Turnplatzes u. einer Turnhalle. Trotzdem haben unsere Turner u. Turnerinnen in den Wettkämpfen des Jahres 25 gut abgeschnitten. Sie sind aufgetreten bei der Weihnachtsfeier am 26.12.24, ferner in Pfarrkirchen, Aidenbach, Plattling u. im Gauturnfest in Hauzenberg, die Jungen beim Jugendtreffen in Deggendorf. Sehr gut hielten sich auch unsere Aktiven beim Wettkampf mit den Vilshofener gelegentlich unserer letzten heurigen Veranstaltung. Die Weihnachtsunterhaltung brachte 200 M Reinge = winn, die Fastnachtsunterhaltung - ein Ergebniss größten Zusammenhaltens, 300 M. die beiden Beträge wurden nebst anderweitigen zuwendungen (Seite 67) zum Erwerb eines Turnplatzes benützt. Das Unterstüt = zungsgesuch an das Kultusministerium hat noch keinen Erfolg gezeitigt, Jedoch besteht Ausssicht im nächsten Jahr einen namhaften Zuschuß zu erhalten.

Eine Abteilung unserer Jungen wanderte auch heuer wieder unter Führung des 1. Vorsitzenden nach Ober = bayern u. ins Gebirge.

II. Kassebericht. Die Kasse schließt ab mit 1933,50 M Einnahmen u. 1911,40 M Ausgaben, ergibt somit einen Überschuß von 22,01 M. Buchführung und Kasse waren in Ordnung.

III. Neuwahlen.

Das Ergebniss der satzungsgemäß durchgeführten
war folgendes :

- | | | | |
|-----------------|------|-----------------------|-------------|
| 1. Vorstand : | Herr | Kaufmann | Ragaller |
| 2. Vorstand : | „ | Sattlermeister | Ruef |
| Schriftführer : | „ | Hauptlehrer | Weinberger |
| Kassier : | „ | Metzgermeister | Löw Frz. |
| Turnwart : | | Eisgruber | |
| Zeugwart : | „ | Mechaniker | Rud. Gründl |
| 1. Beisitzer: | „ | Steinmetzmeister | Weber |
| 2. „ | „ | Buchdruckereibesitzer | Krönner |

IV. Beschlüsse:

1. Obwohl sichere Aussicht bestände, daß unser Verein 1926 mit der Durchführung des Gauturnfestes betraut würde, wurde mit Rücksicht auf die schwierigen Finanzverhältnisse des Vereins beschlossen, daß von der Abhaltung des Gauturnfestes 1926 in Pocking Abstand genommen werde.
2. Für Weihnachten ist wieder eine Christbaumfeier wie herkömmlich mit Versteigerung u. Verlosung geplant. Das Arrangement soll dem Turnrat überlassen werden.
3. Nach lebhafter Wechselrede wurde mit 32 gegen 5 St die Erhöhung der Monatsbeiträge der passiven Mitglieder auf 50 pf beschlossen.
4. Ein Antrag Böhl auf Beitragseinhebung von den Zöglingen ist durch die bisherige Übung bereits erledigt. Diese Pfennige werden für eine Reisekasse verwendet.
5. Genehmigt wurde ferner ein Antrag Pöllmann, man solle freiwillige Spenden für Erbauung einer Turnhalle sammeln; ebenso ein weiterer Antrag Pöllmann, bei künftigen Versammlungen Zettel über einmalige Leisungen für den Turnhallebau über 10 - 15 Pf. auszugeben. Die Kosten des Druckes trägt Herr Pöllmann.

6. Ein Antrag des 2. Vorsitzenden Rued künftige alle Vierteljahre eine Versammlung abzuhalten fand einstimmige Annahme.

Schluß der Versammlung 3/4 12 Uhr.

Pocking am 5. Nov. 1925

N. Ragaller Vorst.

Weinberger, Schriftführer. Eisgruber, Turnwart

Krönner, Beisitzer Rudolf Gründl

Karl Weber „ „ Franz Löw j.

Bericht
über die
Turnratssitzung am 30. Nov. 25.

Anwesend : 6 Mitglieder.

Entschuldigt : Weber, Krönner

Unentschuldigt : -

Gegenstand der Sitzung: Antrag des 2. Vorsitzenden Rued Aussprache zu halten über ein Bauprojekt für die Turnhalle.

1. „ Herr Gastwirt Kornreder würde sich bereit erklären den Platz vor seinem Saale als Bauplatz für die Turnhalle dem Verein unentgeltlich zur Verfügung zu stellen unter der Bedingung, daß Kornreder bei allen Veranstaltungen in der Turnhalle das Schankrecht eingeräumt wird. „

2. „ Bei Ausführung dieses Planes wäre ein Darlehen von 2000 M in Aussicht, wenn dem Gläubiger die zu erichtende Wohnung überlassen würde.“

Aussprache: Herr Eisgruber äußerte Bedenken wegen des fehlenden Turnplatzes. Herrn Rued erscheint dieser Weg als der einzig gängliche zur Erreichung des Zieles. Herr Vorstand Ragaller riet energisch ab die Turnhalle auf diesem Platz zu errichten.

Beschluß: Der Antrag das Projekt weiter zu verfolgen wird einstweilen zurückgestellt.

Pocking am 30. Nov.25.

N.Ragaller Vorst. Josef Weinberger Schriftführer

Turnratssitzung

am 16.12.25

Anwesend: Sämtl.Mitglieder mit Ausnahme d.2.Vors.

1. Die Weinachtsfeier soll wie herkömmlich am Steph= anitage stattfinden mit Verlosung (a Los 10 Pf; 10 los 1 Treffer) Reigen (Fahnenreigen) der Jungturner, Stab= reigen der Aktiven, Keulenschwingen der Turnerinnen;

2 Einakter - Musik Schmid.

2. Die Abrechnung über die Theateraufführung am 6 . Dez.ergab Ein.407,70 M,Ausg,108,45,Reingewinn 299,25 M, welche zur Tilgung der Restschuld bei der Gewerbebank verwendet wurde.

3. Als Fastnachtsunterhaltung ist geplant: "Ein Abend auf dem Münchner Hauptbahnhof" am 31.I.26.

4 Herr Vorst,Ragaller machte die betrübliche Mitteilung daß das Turnen im Winter nunmehr unmöglich wird weil Herr Kornreder den Saal v.d.Geräten räumen ließ.

5. Als Vertreter zum Gauturntag in Passau wurden Herr Ragaller u.Herr Krönner gewählt.

Pocking 16.12.25

Ragaller Vorst. J.Weinberger,Schriftf.

am 5. Januar 1926.

Anwesend: Ragaller, Krönner, Weber, Löw, Gründl.

Entschuldigt: Weinberger, Ruef.

1. Abrechnung über die Weihnachtsfeier: Einn. 318,70 M
 Ausg. 92,45“
 Überschuß 226,25 M

200 M werden bei der Gewerbebank angelegt, der Rest wird der Kasse übergeben.

2. Dem 2. Vorst. wird ein Hochzeitsgeschenk im Wert v. 10 M überreicht.

3. Als Vertreter zum Bezirkstag in Plattling am 17. I. wird der 1. Vorsitzende bestimmt.

4. Die Fastnachtsunterhaltung wird wegen eingetretener Schwierigkeiten bis auf weiteres zurückgestellt.

Pocking 10. I. 26. J. Weinberger.

N. Ragaller Vorst.

Turnratssitzung

am 20. Januar 1926.

Anwesend: sämtl. Mitglieder.

1. Fastnachtsunterhaltung: nachdem es dem 1. Vors. doch noch gelungen ist die Zusage zu Saalbenutzung f. die Veranstaltung zu erlangen, beschloß der Turnrat in anbeacht des dringenden Geldbedarfs der Kasse trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeit die Unterhaltung in der geplanten Weise am 31. I. abzuhalten.

2. Mitgliederbeitrag: Wegen lebhafter Klagen aus den Reihen der passiven Mitglieder infolge der schlimmen wirtschaftlichen Verhältnisse wird vorbehaltlich der Genehmigung der Mitgliederversammlung der Monatsbeitrag v. 50 Pf. auf 30 Pf. mit sofortiger Wirksamkeit ermäßigt.

Pocking 21. I. 26. J. Weinberger. N. Ragaller Vorst.

Anwesend : sämtl. Mitglieder mit Ausnahme des Kas =
siers, welcher entschuldigt ist.

1. Die Abrechnung über die Faschingsunterhaltung ergab einen Überschuß von 130 M.
2. Infolge der gegenwärtigen Unmöglichkeit des Turnens droht dem Verein die Gefahr, daß die Aktiven das Interesse für den Verein verlieren, was schließlich die Existenz des Vereines in Frage stellen könnte. Für die Möglichkeit des Baues einer kompletten Turnhalle besteht aber vorderhand noch nicht die geringste Aussicht. Herr Vorst. Ragaller sagte daher die Aufstellung einer hölzernen Halle auf dem jetzigen Platze an, damit wenigstens der Turnbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Sämtliche Mitglieder waren mit dem Vorschlag einverstanden u. es wurde beschlossen einen Kostenvoranschlag einzuholen u. das Projekt der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.
3. Die Mitgliederversammlung soll tunlichst bald, wenn möglich am 20. Febr., abgehalten werden.

Pocking 14. II. 26, Der Schriftführer Weinberger
N. Ragaller Vorst.

Anwesend 37 Mitglieder

Die Versammlung wurde nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden H. Ragaller durch ein schneidiges Turnerlied der Aktiven Manschaft eröffnet Sodann erfolgte der Bericht des Vorstandes :

Der Verein verlor (durch Tod) ein sehr wertvolles geschätztes Mitglied durch den Tod des H.Hans Gründl; Die Versammlung bezeugte durch Erheben von den Sitzen ihre Teilnahme.

Der Vorstand berichtete ferner über Gau = u. Bezirks=turntag. Über die inneren Verhältnisse des Vereins hob er besonders hervor, daß uns durch das Fehlen eines geeigneten Raumes jede Möglichkeit des Turnens im Winter genommen ist.

Der Schriftführer verlas sodann die Niederschrift der Turnratssitzungen ; im Anschluß hieran gab der Vorsitzende hierüber noch kurze Aufklärungen.

Das Gesuch an das Bezirksamt um Bauzuschuß (5000 M) wurde für heuer abgelehnt. Die Migl.=Vers. genehmigte den Beschluß der Turnratssitzung v.20.Jan. 26, Herabsetzung des Beitrages v. 50 auf 30 Pf. pro Monat

Der Kassenbericht lautete auf 1039,76 M Ei. u. 1047,75 M Ausg. d.i. ein Minus v. 4,99 M.

Gemäß Beschluß der Turnratssitzung v. 11.Febr.26 Punkt 2 über Erbauung einer hölzernen Halle auf dem Turnplatze gibt der Vorsitzende den Kostenvoranschlag

75

bekannt, er beträgt 882 - 920 M. Nachdem ein Grundtausch vorderhand unmöglich ist zum Bau einer eigentl. Turnhalle die Mittel fehlen, wird der Gedanke gutgeheißen.

Ferner fand Annahme ein Antrag Dr. Leeb - Tierarzt Ferazin : Auflage einer Einzeichnungsliste für Geschenke u. Darlehen (auf 2 Jahre unverzinslich) unter den Mitgliedern.

Einstimmig wurde die gebotene Satzungsänderung auf Auflösung angenommen:

§ 10 lautet nun : Das Vorhandene Vereinsvermögen fällt bei Auflösung dem bay. Turnerbund zu mit der Bedingung, daß, falls sich wieder ein neuer Verein im Ort bildet, diesem das Vermögen zugeteilt wird. Anstelle des verzogenen Turnwarts Eisgruber wurde Herr Nik. Ragaller jun. einstimmig gewählt.

Pocking am 28.II.26 J. Weinberger.

76 Turnratssitzung am 17.Juni 26.

- 1, Das Zeichnungsergebnis der freiwilligen Spenden beträgt 163 M.
- 2 Es wird angeregt, daß sich der 1. Vorstand an die „ Bahngesellschaft „ wendet wegen eventueller Erwerbung eines Turnplatzes.
3. Auf Anregung der Vorstandschaft des bayr. Turner = bundes wurde beschlossen an den Turnerbund ein Gesuch zu richten um Vermittlung eines Darlehens v.4000 M aus der bayr. Versicherungskammer , verzinsl. zu 7 % .

Pocking 20.6.26. J. Weinberger

Turnrats - Sitzung
am 9. Sept. 1926

Entschuldigt : Krönner. Ruef.

1. Betr.Des Grundstückes der Bahn=Gesellschaft.Auf letztes Schreiben noch keine Antwort eingetroffen.Das Grundstück umfaßt 7 Tgw.,gefordert sind hiefür 7000M
- 2.Turnhalle betr.Der Vorsitzende schrieb an den Gau=vertreter u.den Vorsitzenden des bayr.Turnbundes wegen des laufenden Gesuches um Darlehen.Antwort: Das Gesuch konnte diesmal nicht berücksichtigt werden u. ist als vordringlich für nächstesmal vorgemerkt.
3. Soll eine Holzhüte gebaut werden?
Aus versch.Gründen kam der Turnrat zu der Anschau=ung das es zweckmäßiger ist vom Bau einer Hütte heut Abstand zu nehmen.
4. Herr Weber bot sich an den aktiven Turnern während der Winterzeit geeignete Räumlichkeiten seines Betriebes zum Turnen zur Verfügung zu stellen. Das frdl, Anerbieten wurde dankend angenommen.
5. Der Vorstand klagte über ungenaue Einhebung der Beiträge.Mann beschloß künftig das Mitglied Josef Riedle mit der Einhebung zu betrauen.

Pocking 15.Sept.1926 Josef Weinberger.

Anwesend : 34 Mitglieder

Nach Eröffnung der Versammlung u. Begrüßung der Anwesenden durch den 1.Vorsitzenden Herr Ragaller wurden vom Schriftführer die Niederschriften der beiden letzten Turnratssitzungen sowie der Mitglieder=versammlung v.25.II. verlesen. Über die einzelnen Verhandlungsgegenstände derselben gab hierauf der 1. Vorstand eingehend Aufschluß. Er gab auch seinem Bedauern Ausdruck, daß die Turnsache seitens der Bevölkerung nur sehr geringe Unterstützung findet. Zur Hebung des Kassabestandes regte er ferner an, es möchten sich Mitglieder zur Aufführung eines Theaterstückes bereit erklären.

Mit der Einhebung der Mitgliederbeiträge wurde gemäß Beschluß der Turnratssitzung v.9.9. Herr Josef Riedle betraut.

Der Vorsitzende richtete schließlich an die(Aktiven noch die Bittedie Singstunden im Winter fleißig zu besuchen.

Um 1/2 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Pocking Okt.26.

Der Schriftführer Weinberger N.Ragaller Vorstand

am 11. November 1926.

Anwesend 38 Mitglieder.

1. Bericht des Vorst. über das abgelaufene Vereinsjahr.

Trotz zahlreicher Hindernisse haben auch heuer wieder die Aktiven viel geleistet, namentlich viele Siege in Wettkämpfen errungen. Aber die Feste stellen große finanzielle Anforderungen an die Turner u. der Verein ist leider nicht in der Lage hierfür viel zu leisten.

Turnerische Vorführungen bei Volksfesten seien unangebracht. Wichtiger als Spitzenleistungen einzelner sei die gleichmäßige turnerische Ausbildung aller.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins haben sich gehoben. So weist das Sparbuch bei der Bank ein Guthaben von 1570 M auf.

Die Vereinsangelegenheiten wurden in 7 Turnrats = sitzungen u. 3 Mitgliederversammlungen geregelt.

Die letzte Theaterveranstaltung ergab 247 M Gesamteinnahmen, wovon 170 M auf das Konto bei der Bank überwiesen werden konnten.

Der Mitgliederstand beträgt z.Z. 20 Aktive u. 47 passive M.

Bedauerlich sei besonders, daß Damen u. Jugendriege wahrscheinlich infolge dauernd schlechter Witterung während des heurigen Sommers, sich auflösen. Auch das Wandern sei wenig gepflegt worden.

2. Verlesung der Niederschrift der letzten Mitglieder =
versammlung.
3. Kassenbericht: Einnahmen 1547,66 M., Ausgaben (mit
Bankeinlage) 1547,64 M. das derzeitige Vereinsvermö-
gen besteht aus dem Bankguthaben u, dem Besitz des
Turnplatzes im Werte v.c. 2000 M. Die Herren Schür-
zinger u. Schiller wurden mit der Rechnungsprüfung
betraut; sie ergab keine Beanstandung.
4. Neuwahl: 1. Vorsitzender Ragaller sen. 2. Vors. Ruef.
Schriftführer Weinberger; Kassier Löw Frz.
Turnwart Ragaller Nik. jun.; Zeugwart Gründl.
Als Beisitzer wurden durch Zuruf gewählt :
Krönner, Weber u. Frau Mandl (letztere als Vertete=
rin der weibl. Turner) Sämtliche gewählte nahmen
die Wahl an.
5. Beschlüsse : Die Versammlung faßte einstimmig
folgende zwei Beschlüsse. a) Die Veranstaltung
einer Christbaumfeier am Stefanitag in herkömm-
licher Weise b) die Teilnahme des Vereins am
Trauersonntag.
- Nach einer dringenden (Werbung) u. erfolgreichen
Werbung zur Abnahme von Losen des bayr. Turner=
bundes zu Gunsten der Jugend-Ferienheime schloß
dann der 1. Vorsitzende um 10 /15 die Vessammlung
Der Turnwart gedachte hierauf mit einem kräftigen
„Gut Heil“ der fleißigen eifrigen Tätigkeit der
Faust=(Fußball=) Mannschaft im verflossenen Sommer
Pocking 18. November 1926.
- N. Ragaller Vorst. Josef Weinberger Schriftführer.
Rudolf Gründl Zeugwart - Max Ruef Vorstand II
Josef Wenig - L. Krönner - Karl Weber

Turnratssitzung
vom
16.Dez.1926.

Anwesend sämtl.Mitglieder mit Ausnahme des Turnwarts, der wegen Erkrankung entschuldigt ist.

1.Es wurde das Programm für die Christbaumfeier festgesetzt; Die Eintrittsgebühr wird wie herkömmlich auf 50 dl festgesetzt.

2.Der erste Vorsitzende legte dem Turnrat ein Kaufsprojekt für eine Turnhalle vor. Es ist dies ,im Besitze der Herren Dr.Reischer u. Feldschmied dahier.Die Angelegenheit wurde eingehend besprochen.Der 2.Vorstand bemerkte besonders, daß der vorläufig geforderte Preis gegenüber dem wirklichen Wert des Objektes als wesentlich zu hoch bezeichnet werden müsse.Der Turnrat beschloß den 1.Vorsitzenden zu ersuchen die Angelegenheit weiterhin bis zu einem eventuellen günstigen Abschluß aufmerksam zu verfolgen. Nachdem dieser die Anwesenden noch um vorläufiges strengstes Stillschweigen bat, wurde die Sitzung geschlossen.

Pocking am 19.Dez.1926.

J.Weinberger, Schriftführer.

Turnratssitzung
vom 30. Dez. 1926.

Abwesend: Löw, Gründl.

1. Abrechnung über Christbaumfeier: Gesamteinnahme 263,10 M (Eintritt 127,50 M, Losverkauf 111,60 M, Versteigerung 16,80 M). Ausgaben 61,80 M (Musik 35, Christbaumschmuck 7,50 M, Buchdruckerei 19,20 M) Reingewinn 200 M (wurden bei der Bank eingelegt)

2. Turnhalle = Angelegenheit :

Der 1. Vorst. verlas einen Brief des Gauvertreters als Antwort auf seine Anfragen in dieser Angelegenheit. Hierauf gab er die neuen Forderungen über die beiden Kaufobjekte bekannt. Zur Frage der Aufbringung der notwendigen Geldmittel stellte 2. Vorstand Ruef den Antrag, es wolle die Wochinger = Brauerei = Rotthalmünster um ein größeres unverzinsliches Darlehen gebeten werden mit der Gegenleistung, daß bei allen Veranstaltungen in der festsaalmäßig auszubauenden Halle nur Wochingerbier verzapft werde. Nach eingehender Aussprache wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Ferner wurde beschlossen zur Ermöglichung des Ankaufs des Objektes bei der Gewerbebank um ein Darlehen gegen Bürgschaft mehrerer Vereinsmitglieder nachzusuchen.

Außerdem erklärte sich der 1. Vors. bereit beim Bezirksamte zwecks Erlangung eines Bauzuschusses bald möglichst vorstellig zu werden.

3. Als Vertreter zum Gauturntag am 9 Jan. wurden ernannt Ragaller u. Weber.

Pocking 31. Dezember 1926

J. Weinberger, Schriftf.

Turnratssitzung

vom 3. Januar 1927

Anwesend: Die Turnratsmitglieder Ragaller sen.u.jun. Ruef,Löw,Gründl,Krönner,Weinberger; ferner die geladenen Vereinsmitglieder Höchtl Josef Höchtl Rupert,Wenig Josef,Karlstetter,Niedermayr=(f.Faustballmansch.)

Nach der Begrüßung machte der 1.Vorsitzende die zwecks ev.Übernahme einer Bürgschaft zur Sitzung geladenen Vereinsmitglieder mit der gegenwärtigen Lage der Turnhallenangelegenheit bekannt.nach eingehender Aussprache gab die Versammlung einstimmig ihrer Anschauung Ausdruck daß des Projekt des Herrn Feldschmid mit 7500 M wesentlich zu teuer sei. Es wurde der 1.Vorst. beauftragt Herrn Feldschmid ein Höchstangebot von 6000 M zu machen.

Für den Fall des Zustandekommens des Kaufes wird von (den erschienen) mehreren Vereinsmitgliedern zwecks Erlangung eines Bankdarlehens eine Bürgschaft v. zusammen 8500 M übernommen.

Pocking 9.Januar 27.

Jos.Weinberger.

Turnratsitzung

am 17. Jan. 1927

Anwesend: Ragaller, Ruef, Weinberger, Weber, Gründl, Kohlmeier (als Turnwartstellvertreter), entschuldigt Kröner.

1. Fastnachtsunterhaltung: Infolge erhöhter Abgaben an Bezirksamt u. Gemeinde seien die Gewinnaussichten sehr gering; es wurde beschlossen die Angelegenheit bis auf weiteres zurückzustellen.
2. Fahrtermäßigung für Jugendliche: Der Schriftführer wird beauftragt ein Gesuch an das Bezirksamt auszufertigen um Erlangung des Führerausweises für H. Vorstand Ragaller u. H. Turnwartsstellvertreter Alf. Kohlmeier.
3. Turnhallenangelegenheit: Nichts Neues.
4. Besuch d. Turnstunde durch die Aktiven: Einige Turner kommen nicht zur Turnstunde. Vorstand u. Turnwart erhalten die Ermächtigung dieselben zu verwarnen u. bei Nichtbefolgung der Verwarnung dieselben für das laufende Vereinsjahr die Zulassung zum Wettturnen zu verweigern.

Pocking 19. I. 27 Jos. Weinberger.

vom 24. Februar 1927

Anwesend 33 Mitglieder.

Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschriften

2. Bericht des Vorstandes !

3. Wünsche u. Anträge, Beschlüsse

1. Durch den Schriftführer wurde nach Eröffnung der Vers. seitens des 1. Vors. die Niederschriften über die Jahreshauptversammlung am 11.11.26 u. der Turnratsitzung v. 30.12., 3.1.27 u. 17.1.27 mit Ausnahme der Beschlüsse über die Turnhallenangelegenheit (letzteres auf Wunsch des 1. Vors.) verlesen.

2. Daran schloß sich der Bericht des 1. Vorstandes ! Dank der Unterstützung durch H. Weber, der uns für das Winterturnen einen Raum zur Verfügung stellte, habe sich das Turnen seit Weihnachten bedeutend gehoben. Auch die Weihnachtsfeier sei gut besucht gewesen u. habe guten Erfolg gebracht. Zu bedauern sei daß manch guter Turner nicht zu den Übungen kämen u. daß das Wandern u. Singen zu wenig geübt würde, besonders aber, daß die Beiträge so zögernd hereinkamen. Auch Mitglied Weber wies besonders auf die Schönheit u. Bedeutung des Wanderns hin.

Der 1. Vorsitzende erwähnte hierauf das Gau-u. Bezirks turnfest, welches auch unser Verein besuchen müsse, nachdem wir von beiden Unterstützung wollten. Zu diesem Zwecke regte er für die Aktiven die Gründung einer Reisekasse an, welche auf Anregung Webers auch von den Passiven unterstützt werden wolle. Nachdem in den meisten Vereinen wieder die graue Turnerjoppe eingeführt ist, (fragte der 1. Vorst). entschloß

man sich auf Vorschlag des 1.Vors. auch bei uns zum Bezug u. zum Tragen dieser einheitlichen Turnerkleidg In Betr.Turnhallenangelegenheit teilte der Vors. mit, daß die Sache noch in Schwebelage sei,es könne davon nicht viel in der Öffentlichkeit gesagt werden; der Turnrat behalte die Angelegenheit ständig im Auge.Der Vors bemühe sich bei Bezirksamt u.bay.Turnerbund um Bauzuschuß; bei letzterem sei unser Verein als vordringlich vorgemerkt.

3.a, Hierauf wurden 6 aktive Turner als neue Mitglieder aufgenommen.

b, Als Leiter für Veranstaltungen des Vereines bes. Theater, wurde Herr Kaufmann Schiller gewählt.

c, Folgender Antrag Weber wurde einstimmig angenommen“ Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Turnrat die Erwerbung des Turnhallenobjektes selbständig, d.i. ohne Befragen der Generalversammlung zu betätigen.

Pocking 5. III. 1927.

Josef Weinberger, Schriftführer.

Turnratssitzung

vom 28. Mai 1927

Anwesend: 1. Vorst. Ragaller, 2. Vorst. Ruef, Kassier Löw, Schriftführer Weinberger, Zeugwart Gründl, Turnwart Kohlmeier, Beisitzer Weber, Spielleiter f. Faustballmannschaft Niedermayr. Nichtanwesend Beisitzer Krönner.

1. Der 1. Vors. gab bekannt, daß unser Verein vom bay. Turnerbund ein Darlehen v. 1000 M zu 5 %, zurückzahlbar innerhalb 5 Jahren in jährl. Raten zu 200 M, erhält.

2. In der Turnhallenangelegenheit teilte er mit, daß das alte Projekt erledigt sei. Der Herr Gauvetreter Ingen. Filchner habe dasselbe besichtigt, halte es für zu teuer u. wegen des Fehlens eines Platzes für unpraktisch. Der erste Vors. sei darum wieder einmal an Herrn Grammler=St. Georg herangetreten dem Turnverein ein geeignetes Angebot zu machen. Dieser fordere nun für in Betracht kommendes Grundstück, 1 Tgw. groß, pro dezimal 50 M. dabei könne das Grundstück des Turnvereins in Tausch genommen werden.

Der Vorsitzende ersuchte den Turnrat dringend um Annahme dieses Angebotes.

Der Antrag des 1. Vorsitzenden wurde einstimmig angenommen bei Stimmenthaltung des Schriftführers, Hauptlehrer Weinberger. Dieser gab folgende Erklärung ab: Als Lehrer habe er vor allem die beruflichen Interessen zu wahren. Der geplante Platz sei unverhältnismäßig weit vom Knabenschulhaus entfernt. Bei ungünstiger Witterung sei darum ein Turnen in einer Halle auf diesem Platze für die Schulen unmöglich. Für alle Fälle sei der weite Marsch durch die belebte Hauptstraße für Schüler u. Lehrer eine ständige große Unbequemlichkeit. Durch seine Stimmenthaltung wolle er darum zu Ausdruck bringen, daß er bei der für die Schule

88

bedauerliche Lösung nicht mitgewirkt habe.

Der Turnrat beauftragte die Herren Ragaller u.
Weber den Kauf zu betätigen.

Pocking 30 Mai 1927. Josef Weinberger Schriftführ.

89

Mitglieder - Versammlung

vom 9. Juni 1927.

Anwesend 38 Mitglieder.

1. Verlesung der Niederschrift über die Mitgl.-Vers.

v.24.II. 27

2. Bericht des Vorstandes: a, Nachdem die Beiträge dch. Riedle nicht befriedigend herbei geschafft wurden, sei nunmehr Herr Urlhart mit dieser Tätigkeit betraut worden. Der Besuch der Turnstunden sei günstig, auch das Kinderturnen wäre neu belebt, aber im Wandern u. Singen fänden keine Fortschritte statt, noch bestände lebhaftes Interesse für das Faustballspiel, jedoch möge man (über)neben dem Spielen das Turnen nicht vergessen, den das Geräteturnen habe den Verein zu einem der ersten des Gaues gemacht.

3. Turnhallenangelegenheit: Seit 25 Jhr. erstrebe der Verein dieses Ziel, die Inflation aber habe die Mittel vernichtet. Es sei uns aber gelungen seit 1924 wieder eine Summe v. 5000 M zusammenzubringen, teils aus Zuschüssen, teils aus eigenen Veranstaltungen. Heute ständen wir an einem Wendepunkt. Es liege ein ernsthaftes Angebot durch Herrn Gramüller vor: Ein Grundstück von 1 Tgw. Größe könne für 50 M pro Dezimal unter gleichwertigem Tausch unserer Grube erworben werden

Die Kosten beliefen sich mit Verbriefung auf ca.3500M
Die Mitgliederversammlung erklärte ihre Zustimmung
zu Ankauf des Objektes.

Schriftführer Weinberger erläuterte seine Stellungnah=
me bei der Abstimmung u. gab hierauf die Niederschrif
über die letzte Turnratsitzung bekannt.

c.Der 1.Vorstand richtete sodann an die Versammlung
die Frage:“Wie stellt sich der Verein zur Frage der Be=
schaffung von Mitteln?“ An der Aussprache beteiligten

90

sich besonders die Herren Jos.Wenig,Böbl,Krönner,u.
Weber.Antrag fand ein Vorschlag Wenig-Weber die
Turnhalle in der Länge nur teilweise,aber fest auszu=
bauen.Im übrigen wird die Angelegenheit dem verstärk
ten Turnrat zur weiteren Behandlung übergeben.

4.Weitere Anträge u.Wünsche: Es wurden beschlossen
die Teilnahme am Bezirks- u. Gauturnfest u. am Faust
ball-Wettbewerb in Griesbach.Auf Vorschlag Schürzinger
wurde für 12 Juni eine Wanderung in den Steinkart ver
abredet.

Nach einem mahnenden Schlußwort des 1.Vorst. fest
zusammenzuhalten stattete Mitglied Weber dem 1. Vors
den Dank des Vereins ab für (seine) diesen Bemühungen
um das Wohl des Vereines u. schloß mit der wiederhol
ten Aufforderung an akt. u. passive Mitglieder Fuß =
wanderungen in Wald u. Alpen nach Möglichkeit zu
(pflegen) unternehmen.

Pocking 15 Juni 1927 Josef Weinberger,Schriftführer

Sitzung des
verstärkten Turnrats
v. 6 Aug. 27

Anwesend: Ragaller, Ruef, Löw, Gründl, Krönner,
Weber, Bößl, Schiller, Wirnhir, Seidl.

1. Kurzer Bericht de 1. Vorst. über Gauturnfest u. Turnplatzangelegenheit.
2. Es wurde eine Theateraufführung beschlossen u. die Herren Ruef, Bößl, Schiller, Krönner u. Wirnhir in den Theaterausschuß gewählt.
3. Der vom Vorst. geforderte Zuschuß zum Besuch des Bezirksturnfestes in Zwiesel wird einstimmig genehmigt.
4. Nach den eingehenden Darlegungen des Vorst. u. der erschöpfenden diskussion wird der Bau eines Teiles der Turnhalle einstimmig beschlossen u. es soll mit den Vorarbeiten zur Finanzierung sofort begonnen werden.

Pocking 29.8.27. J. Weinberger.

Sitzung des verstärkten Turnrats
vom 29.8.27

Anw: Ragaller, Ruef, Löw, Weinberger, Weber, Seidl,
Schiller, Karlstetter, Sikl, Höchtl.

Der 1. Vors. teilte den Versammelten mit, daß die Finanzierung soviel wie gesichert sei. Er legte sodann eine Skizze des gepl. Baues vor. Es entwickelte sich eine lebhaftere Aussprache hierüber, worauf man sich auf eine geringfügige Abänderung zugunsten eines gefälligeren Aussehens einigte. Der mittlere Teil der Halle, der vorläufig heuer aufgebaut werden soll, käme nach dem schätzungsweisen Voranschlag auf 7 - 8000 M.

Die demnächst stattfindende Mitgliederversammlung würde dem verst. Turnrat die Ermächtigung zu erteilen haben die Ausführung weiteren wesentlichen Schritte zur Erreichung unseres Zieles selbständig vornehmen zu dürfen.

Pocking 30. Aug. 27 J. Weinberger.

v. 1. September 1927

Anwesend 42 Mitglieder

1. Verlesung der Niederschriften über die Mitgliederversammlung v. 9. Juni u. d. Sitzung des verstärkten Turnrats vom 6. Aug.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden über Turnratssitzung, Gau- u. Bezirksturnfest, über Turnbetrieb u. Turnhallenangelegenheit. Das Wandern sei leider nicht gepflegt worden, auch das Faustballspiel ruht gegenwärtig. - die

3. Beschlüsse: Die vorgelegte Skizze der Turnhalle fand nach eingehender Aussprache einstimmige Annahme, ebenso ein Antrag des 1. Vors. "Die Versammlung wolle dem verstärkten Turnrat (Bauausschuß) die Vollmacht geben in allen auf die Turnhalle sich beziehenden Angelegenheiten das weitere zu veranlassen.

4. Über die Finanzierung des Unternehmens teilte Herr Bankleiter Bacherl mit, daß die Erreichung eines größeren Darlehens von dem Geldeingang im Monat September abhinge; höchstwahrscheinlich sei dieselbe möglich u. zw. zu einem verbiligten Zinsfuß (etwa 7%) bei geringer Provision.

5. Über die Aufbringung der Mittel für die Verzinsung machte der 1. Vors. die Versammlung darauf aufmerksam, daß vom Beitrag hierfür nichts erübrigt werden könne, nachdem für jedes Mitglied, Zöglinge eingeschlossen, jährl. 2 M für Steuer zu zahlen sind. Die Zinslast müsse daher durch Einnahmen aus theatralischen Veranstaltungen gedeckt werden; es müßten sich darum besonders auch die passiven Mitglieder zur Mitwirkung bei denselben bereit erklären.

Herr Spielleiter Schiller hofft, daß das geplante Stück doch noch aufgeführt werden könne.

94 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herr.

Bray u. Riedl. Pocking 3. September 1927.

J. Weinberger; Schriftführer.

94 Sitzung des Bauausschusses
v.16.9.27.

Vorbem.: Die Einladung zur Versammlung erfolgte wie üblich schriftlich; Herren, welche geschäftliche Interesse am Bau haben, wurden nicht geladen. Auf der Einladung wurde vermerkt, daß das Nichterscheinen als Einverständnis zu den Beschlüssen gewertet werde.

Anwesend die Herren Turnratsmitgl.: Ragaller, Ruef, Löw, Gründl u. Weinberger;

Als Bürgen die Herren: Höchtl, Kohlmeier, Mittlmeier, Bößl, Wenig u. Huber.

1. Mitteilungen d. 1. Vors. Herr Ragaller gab Aufschluß über seine gef. Aussprache mit Herrn Gauvertreter u. mit der Geschäftsstelle des bayr. Turnerbundes; von beiden Seiten sei uns Unterstützung versprochen worden.
2. Hierauf wurden die Bedingungen bei Vergebung des Baues festgesetzt u. eine entsprechende Bekanntmachung für die Zeitung besprochen.

Pocking 20. Sept. 27 J. Weinberger, Schriftführer.

95 Sitzung des Bauausschusses
v.29.9.27

Anwesend 17 Personen: Ragaller, Ruef, Löw, Gründl, Weinberger, Krönner; Huber, Kohlmeier, Mittlmeier, Karlstetter, Dr. Reischer, Jantzen, Bößl, Wenig, Lorenz, Stadler, Särve.

1. Der 1. Vors. teilte mit, daß er sämtl. Angebote an Herrn Gauvertreter weitergeleitet u. ihn um Begutachtung er- sucht habe; er habe dieselben nunmehr geschlossen wieder zurückerhalten. Es waren eingegangen 3 Angebote aufs Ganze (Friedrich, Meier=Ruhstorf, Weber)
3 Angebote f. Schreinerarbeiten (Bühl, Moser, Schnelzer)

2 f. Glaserarb. (Huber, Schieb) 1 Angebot d. Firma Kreileder auf Materiallieferung.

2. Nach Verlesung derselben, sowie des Gutachtens des Gauvertreters wurde nach eingehender Aussprache mit 16 v. 17 abgegebenen Stimmen folgender Beschluß gefaßt: die Ausführung des Baues ohne die Schreinerarbeiten wird der Firma Friedrich - Pocking übertragen, wenn Friedrich sich bereit erklärt 1. die Bedingungen des Gauvertreters anzunehmen 2, Das Holz für die Zimmermannsarbeiten v. der Firma Weber u. das meiste übrige Material v. der Firma Kreileder bezieht. Die Schreinerarbeiten werden mit einstimmigem Beschluß Schnelzer übertragen.

3. Die Versammlung beauftragte die H.H. Ragaller, Ruef u. Wenig auf Grund der heutigen Beschlüsse einen Vertrag mit Herrn Friedrich abzuschließen.

4. Die Lieferung u. Errichtung eines Brunnens geschieht durch die Firma Josef Wenig.

Pocking 3.10.27 J. Weinberger.

96 Turnrats - Sitzung v. 31. Okt. 27

Anw.: Ragaller, Ruef, Löw, Kohlmeier, Weinberger, Krönner, Schiller, Wenig.

1. Abrechnung über Theateraufführung: E556M, A150M Reingewinn ca 400 M. Vorst. Ragaller sprach H. Schiller seinen besonderen Dank für dessen Bemühungen aus.

Die Innstadt= Brauerei Passau stiftete 100 M f. d. V.: K.

2. Am Sonntag den 13. Nov. soll die Turnhalle v. d. Bauleitung durch den Verein übernommen werden.

3. Am Donnerstag den 17. Nov. soll die Jahreshauptversammlung stattfinden.

4. Infolge Geldmangels soll vorläufig noch kein Boden in die neuen Halle gelegt werden.

Pocking 4. Nov. 27 J. Weinberger.

Anw. 34 Mitglieder.

Bei Eröffnung der Versammlung gedachte Vorstand Ragaller der im verflossenen Jahre verstorbenen Mitglieder Altmann u.Krönner.Hierauf verlas der Schriftführer die Niederschriften über die 3.Mitgliederversammlung u.die letzten Turnratsversammlungen.Zahl der Versaml: 3 Mitgl.10 Turnv. Bericht des 1.Vors. Der Mitgliederstand beträgt z.Z.ca.70. H.Ragaller sprach dann über das Turnen der Jugendlichen u.Aktiven,über Festlichkeiten,Turnhallenbau u.Weitere Aufgaben des Vereins u,dankte den Herren Jos.Wenig f.d.Schenkung eines Ofens,Böbl f.Kohlenlieferung u.Krönner f.Unterstützung durch die Presse.

Kassabericht:Gesamteinnahmen 2361,35 M,
Ausgaben 1173,91 M d.i.1187,44 M Mehreinnahmen
(Bankeinlagen 1190 M, Mehrausgabe 2,56 M)

Bericht des 1.Vors. über die Baukasse:

Kosten:Friedrich 6552 M Schnelzer 436 M i.S.6977 M
Hievon wurden bezahlt aus Bankdarlehen,Bankguthabe,
u. 100 M zuwendung v.d.Innstadtbrauerei 6450 M.
8 % der Restsumme ist im März zu leisten,ferner am
1.5. an Gramüller f.Grund 1300 M zu bezahlen.

Neuwahlen.Die gesamte alte Vorstanschaft wurde u.z.
auf allgemeinen Wunsch mündlich wiedergewählt.Die
Zahl der Beisitzer wurde auf 4 erhöht u. die Herren
Schiller u. Böbl wurden als Theaterleiter hiezu gewählt.
Sämtliche Gewählte nahmen die Wahl an.Als Fahnen-
träger wurde H.Max Müller u.als Vereinsdiener H.
Uhrhart erkoren.

Weihnachtsfeier.Die Versammlung überläßt dem
Turnrat die Ausgestaltung derselben.

98

Wünsche u. Anträge. Schriftführer W. gab seinen Wünschen Ausdruck es möchte die Halle baldigst soweit in Stand gesetzt sein, daß sie auch zur Benützung für die Schulkinder geeignet ist, hiezu wäre besonders ein Bretterboden notwendig; Herr Krönner regte daher an, es wolle das nötige Material dafür durch freiwillige Spenden erworben werden. 2. Vorstand Ruef tritt für Gründung einer Männerriege ein, mehrere „alte Herren“ erklärten sich zur Teilnahme bereit.

Nachdem Herr Krönner noch der Verdienste des 1. Vors um das Zustandekommen des Baues der Turnhalle gedachte u. ihm den Dank des Vereins abstattete, schloß Herr Ragaller mit einem kräftigen „Gut Heil“ auf das Gedeihen des Vereins die Versammlung.

Pocking 20.11.27 J. Weinberger.

99 Turnrats - Versammlung
v. 30. Nov. 27.

Anw. Ragaller, Ruef, Löw, Weinberger, Schiller, Kohlmei.

Betr: Christbaumfeier: Es wurde beschlossen, daß dieselbe in herkömmlicher Weise veranstaltet wird. Herr Schiller übernimmt die Leitung der theatr. Aufführungen.

Pocking 7. XII. 27 J. Weinberger.

Turnratssitzung
v.29.Dez.27.

Anw.: Ragaller,Ruef,Krönner,Schiller,Gründl,
Weinberger.

1. Abrechnung über Christbaumfeier :

1. Einn. a,Nachmittagsaufführung 52 M;Abend 421,80
Losvorverkauf 78,50 M,Verlosung Abends 81,15 M,
Versteigerung 9,50 M,Geldgeschenke 15,25 M,
i. Sa 658,20 M.

2. Ausg. ungefähr 150 M. 3. Reingewinn. 500 M.

2.Beschlüsse: Es wird eine Mitgliederliste u. eine
Inventurbuch angelegt.

3. Gauturntag: Am 15 Jan. findet in Passau der Gau -
turntag statt,als Vertreter melden sich Ragaller
u. Krönner.

Pocking 31.XII.27. Jos.Weinberger.

Turnratssitzung

v. 11. Januar 1928.

(im Pockinger Hof)

Anw.Ragaller,Krönner,Weber,Schiller,Kohlmeier,
Löw,Gründl,Bößl,Weinberger

Betr.Fastnachtsunterhaltung:Zur notwendigen Unter -
stützung der Vereinskasse wird beschlossen am Fast -
nachts=Sonntag bei Stadler eine Maskierte Tanzunter -
haltung zu veranstalten; die Eintrittsgebühr soll
1 M betragen.

Pocking 15.I.28 Jos. Weinberger.

101 Mitglieder - Versammlung
vom 1. III. 28.

Anwesend 32 Mitglieder.

Mitteilungen des 1. Vorsitzenden :

Der Verein erhält ein Darlehen aus der Götz=Stiftung von 800 M zu 4 %;der heutige Schuldenstand i.7000 M
Unsere Veranstaltungen decken gegenwärtig die Zin - senlast.Wegen der Aufführungen eines Singspieles durch den Gesangverein fand heuer keine Fastnachts - unterhaltung des Turnvereins statt,nachdem eine ent - sprechende Entschädigung hiefür angeboten wurde.Unsere Aktiven beteiligten sich bei einem bunten Abend in Kößlarn infolge dringenden Ersuchens seitens des dortigen Turnvereins.

Der derzeitige Uurnbetrieb sei lobenswert,besonders die Teilnahme der Jugendlichen:Zöglinge 35,Mädchen 18.
Die Beiträge an Bezirks=,Gau= u.Kreisturnerschaft nebst Versicherung betragen z.Z. 154,16 M.unsere Einnahmen aus Vereinsbeiträgen sind 252 M, kommen daher für Schuldentilgung u.Verzinsung nicht in Betracht.

An unvermeidlichen Ausgaben stehen in Aussicht :
Geräte für das Turnen im Freien,eine einfache Umzäunung des Turnplatzes u.eine Abortanlage.

Beschlüsse u. Anregungen:

1. Die Turnhalle wird gegen Feuersgefahr versichert.
2. Nach Ostern findet das „Anturnen“ als Werbung für die Turnsache in entsprechend festlicher Weise statt.
3. Aktive u.Passive möchten im Eifer um Werbung von Mitgliedern nicht erlahmen.
4. Das Faustballspiel möge wieder fleißig gepflegt werden.
5. Neuaufnahme von Mitgliedern:Als Aktive:Särve Frz. Gansmeier H.,als passives M. Alois Wenig.

Pocking, 5.III. 1928

der Schriftführer Josef Weinberger.

Mitglieder - Versammlung
v. 31. Mai 1928.

Anwesend: 20 M.

1. Vorstandsbericht: Durch Überlassung eines eisernen Zaunes seitens der Gemeinde u. eines geeigneten Holzmaterials seitens des H. Grafen Arco für den Verein in der Lage demnächst seinen Besitz zu umfrieden.

Beiden Spendern wurde der Dank durch die Vereinsleitung übermittelt.

Zum diesjährigen Anturnen bemerkte der 1. Vors., daß immer noch das Interesse der Bevölkerung sehr vermißt werde.

Turnbetrieb: Reck u. Barren fürs Freie seien beschafft u. bezahlt; der Stand des Jugendturnens sei sehr günstig, auch das Frauenturnen wurde eingeführt; bedauerlich sei gegenwärtig die geringe Zahl von (8) aktiven Turnern.

Die wirtschaftliche Lage des Vereins sei nicht günstig. Die jährliche Zinsenlast betrage 400 M. Vom Bayr. Turnerbund erhielten wir ein Darlehen von 300 M. zu 5 % auf 5 Jahre; vom Gesangverein Pocking

103 aus dem Ertrage von Aufführungen einer Operette eine Unterstützung von 350 M. Zwecks Orientierung der Mitglieder verlas hierauf der Kassier die Ausgaben des letzten Halbjahres.

Um die dringend notwendige aber sehr unbeliebte Beitragserhöhung zu vermeiden beantragte Mitglied Kröner durch entsprechende theatralische Aufführungen die benötigten Summen zu beschaffen. Zum Vollzug dieses Antrages, der einstimmige Annahme fand, wird der Turnrat beauftragt.

Turnfeste finden heuer statt: in Passau ein Fest für volks

tümliches Turnen, sodann in Rothalmünster das Gau - turnfest v.30.6.-1.7.; vom Nachbarsverein Griesbach erhielten wir eine Einladung zum Pokalspiel im Faustball - Wettkampf auf 24.Juni.

Zum Schlusse gab der 1. Vorsitzende wie schon des öfteren auch diesmal wieder Anregung, es möge das sogen. "Alte-Herren-Turnen" eingeführt u. das Wandern der Jungen u. Alten fleißig gepflegt werden.

Pocking 3.Juni 1928. Weinberger, Schriftführer.

104 Turnratssitzung
v. 30.Aug.28
bei Stadler.

Anwesend: Ragaller, Ruef, Krönner, Weber, Schiller, Bößl, Kohlmeier u. Weinberger.

Zum Vollzug des Antrages Krönner der Mitgl. = Versammlung v.31.5. „ es wolle der Verein zwecks Mittelbeschaffung zur Schuldentilgung u. Zinszahlung entsprechende theatralische Aufführungen veranstalten“ (versammelten sich) besprachen sich die erschienenen Turnratsmitglieder über die Angelegenheit mehrere Stunden in eingehender Weise ; ein Ergebnis konnte jedoch nicht erzielt werden, da es nicht gelang eine geeignete Persönlichkeit für die Spielleitung zu gewinnen.

Pocking 1. Sept. 28

Der Schriftführer:

J. Weinberger.

Anwesend 41 Mitglieder.

T.-O. 1. Verlesung d. Niederschriften der letzten Mitglieder- u. Turnratsversammlungen.

2. Vorstandsbericht.

3. Rechenschaftsbericht des Kassiers, Prüfung d. Rechnungen u. Entlastung d. Kassiers.

4. Wahlen.

5. Neuaufnahmen.

6. Veranstaltungen.

7. Verschiedenes.

Ad 2. Der Verein besteht z.Z. aus 108 Mitgliedern : 18 Aktiven, 60 passiven u. 30 jugendlichen. Die Zahl der Turnenden ist gegen früher bedeutend gestiegen infolge Besitzes der Turnhalle. Trotzdem haben sich die Erwartungen bei den männl. Turnern, namentlich den aktiven, nicht erfüllt im Gegensatz zur Beteiligung der Frauen u. Mädchen. Turnerisch ist der Verein an die Öffentlichkeit getreten bei der Weihnachtsfeier 1927, beim Gau - turnfest in Rothalmünster, beim Gausportfest in Passau, in Griesbach, in Rothalmünster, in Kößlarn, beim Jugendtreffen in Passau. Bei letzterem erhielt der Verein als erster die Urkunde für seine „ mustergültigen Vorführungen“!

Beklagenswert ist die noch immer bestehende mangelhafte Unterstützung des Vereins durch die Bevölkerung u. selbst durch die Mitglieder; so konnte eine für den Herbst geplante Aufführung zur Beschaffung der zur Verzinsung der Halle nötigen Mittel bis heute nicht zu stande gebracht werden. Über die laufenden Geschäfte d. Vereins wurde in 2 Mitglieder- u. 5 Turnratsvers. Beschluß gefaßt. Unser Schuldenstand betrug 1.9.

6197 M gegenüber 6072 M am 30.6.

Vom Wandern: Der 1. Vorst. unternahm heuer 3 größere W. mit den Buben; mit 50 in die Innauen, mit 16 in die Kirschengegend nach Neuburg u. mit 12 ins Gebirge. Zum Schlusse dankte H. Ragaller den Turnwarten u. Vorturnern für ihr vorbildliches Bemühen, den bei Aufführungen mitwirkenden Damen u. Herren, Herrn Krönner für Unterstützung in der Presse, Herrn Bachmeier f. Über-

106

-lassung der Beleuchtung, den Herren Dr. Reischer Böbl u. Priester für ihre Beiträge zur Beheizung.

Ad 3. Die Einnahmen betragen 2095,71 M., die Ausgaben 2063,27 M., verbleibt ein Aktivrest v. 32,44 M.

Ad 4. Das Ergebnis der Wahlen war: 1. Vors. Ragaller, 2. V. Ruedf., Schriftf. Schürzinger, Kassier Löw, 1. Turnwart Ragaller Klaus 2. Turnw. Kohlmeier Alfons, Zeugwart Gründl, Frauenturnwart Indinger, Beisitzer Krönner u. Weber.

Der bisherige Schriftführer Hauptlehrer Weinberger lehnte eine Wiederwahl ab.

Ad 5. Als aktive Mitglieder wurden neu aufgenommen: Gerauer Ulrich, Köbl Hans, Huber Alois, Ehringer Hans, Indinger Franz u. Eichinger Martin.

Ad 6. nach langer Debatte über theatralische Veranstaltungen erklärte sich Herr Schiller bereit die Spielleitung zu übernehmen.

Ad 7. Folgender Antrag Weber auf Statutenänderung wurde mit großer Mehrheit angenommen: "Die Wahlen finden künftig alle 2 Jahre statt !

Pocking 15. XI. 28

Josef Weinberger.

Turnratssitzung
vom 6. Dezember 1928.
bei Ragaller.

Anwesend: Ragaller, Ruef, Weber, Löw, Gründl,
Krönner, Schürzinger.

1. Weihnachtsfeier: Wier beschlossen wie alljährlich am Stephani=Tag die Weihnachtsfeier in herkömmlicher Weise mit Verlosung abzuhalten. An das Finanzamt ist ein Gesuch um Erlaß der Lotteriesteuer einzureichen. Christbaumversteigerung soll mit Rücksicht auf die Allgemeine Steigerungsunlust nicht abgehalten werden. Die soll in der Ankündigung speziell betont werden.

Als Musik sollen 6-8 Mann der Kapelle Schmid beigezogen werden. Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt nach einem noch festzulegenden Programm. Als Eintrittspreis wird 60 Pfg. bestimmt.

2.) Fastnachtsveranstaltung: Wier beschlossen am 4. Sonntag in der Fastnacht, 3. Febr. 1929, eine Fast = nachtsveranstaltung abzuhalten.

3.) Namenstagsgeschenk der kleinen Turnerinnen.

Herr 1. Vorstand Ragaller teilt mit, daß ihm die kleinen Zöglinge Mädchen zu seinem Namenstage am 6. XII. 28 in der letzten Turnstunde eine freudige Überraschung bereiteten indem sie aus einer Sammlung unter sich den Betrag von 10,55 RM „für einen Turnhallen = Fußboden „ überreichten.

4.) Herr Postmeister Georg Silberbauer wird als passives Mitglied aufgenommen.

Pocking 3. Januar 1929

Otto Schürzinger Schriftführer.

Turnratssitzung
vom 3.Jan.1929 b/ Ragaller

Anwesend: Ragaller,Ruef,Indinger,Kohlmeier
Löw,Weber, Schürzinger
Entschuldigt: Krönner.

1.) Abrechnung über die Weihnachtsfeier:

Einnahmen: Losverkauf-30,60 RM, Geschenksammlung
-21,50 RM Losverkauf im Saal u. Eintritt.- 375,95 RM
übrig gebl. Geschenke -2,20 RM - Ges.Sa.430,25 RM
Ausgaben: f. Musik 30.-RM, Lustbark. Steuer 31.-RM,
Rechn. v. Krönner- 30,60 RM, f. Christbaum 2,16 RM f.
Couplet u. 2 Stücke-14,45 RM, für Gaubeitrag 11,52 RM
Rechnung Bößl -5.-RM, Rechn. Mittlmeier 8,20 RM nach
einem Abzug f. Verein in Höhe v. 30%

f. Turnerzeitung 2,45 RM Gaubeiträge 4. Rate 16,85 RM
auf Gew. Bank gelegt-300 RM Lotteriesteuer wurde
v. Finanzamt nicht nachgelassen, da der Reinerlös nicht
„mildtätigen Zwecken“ dient.

Aus der Abwicklung der Weihnachtsfeier war in man-
cher Hinsicht zu lernen. H. 1. Vorstand Ragaller richtete
Apell für die Zukunft daraus zu lernen.

2.) Fastnachtsveranstaltung: beschlossen Fastnachtsunter-
haltung soll am 3.II.29 bei Stadler mit Tanz abgehalten
werden. Eintritt festgesetzt auf 1,-RM, dabei soll Tanz
frei sein, was bekannt zu machen ist.

3.) Gauturntag am 20.I.29. Zum Gauturntag am 20.I.29
vorm. 9 Uhr in Passau (Peschlsaal) werden abgeordnet
Ragaller, Kohlmeier u. Ruef oder Schürzinger.

4.) Herr Lehrer Edlfurtner-Würding wird als passives
Mitglied aufgenommen.

Pocking, 10 Jan. 1929.

Otto Schürzinger Schriftführer.

vom 7. Febr. 1929 b/ Ragaller.

Anwesend: Ragaller, Ruef, Weber, Löw, Gründl,
Kohlmeier, Indinger, Schürzinger.

Entschuldigt: Krönner.

1.) Abrechnung über die Fastnachtsunterhaltung.

| | |
|------------------------------------|----------------|
| Einnahmen aus Eintritt: | 167,50 RM |
| - " - Reinerlös vom Büfet: | 139,05 RM |
| - " - aus Tanz: | <u>7,92 RM</u> |
| | Sa 314,47 RM |
| Ausgaben für Musik: | 64,-- RM |
| - " - Lustbarkeitssteuer: | 14,80 RM |
| - " - Bezirkspolizeiliche Genehm.: | 18,65 RM |
| einschließlich Armenabgabe | Sa 97,45 RM |
| sohin Reinerlös der Veranstaltung | 217,02 RM |

Kleinere Rechnungen stehen noch aus. Das wirklich befriedigende Ergebnis ist vor allem den mithelfenden Damen zuzuschreiben, denen bereits entsprechend der Dank zum Ausdruck gebracht worden ist.

2.) Entschädigung an Ortsgruppe Pocking der Kriegsbeschädigten. Die Ortsgruppe Pocking des Zentralverbandes der Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen hat dem Turnverein in dankenswerter Weise die Saaldekoration überlassen. Herr Vorstand Ragaller hat mit ihnen ein Abkommen getroffen, daß der Turnverein an die Kriegsbeschädigten 10 RM zahlen soll, womit sich die Kriegsbeschädigten als für die Überlassung der Dekoration u. ihre Ansprüche aus einer früheren Theatervorstellung als befriedigt bekennen. Dieses Abkommen wird gutgeheißen u. genehmigt.

3.) Berichte für die Zeitung.

Es wird beschlossen in Zukunft bei jeder sich bietenden Gelegenheit einen Bericht in die Zeitung zu geben. Da der Vorstand infolge Geschäftsüberlastung dazu nicht in der Lage ist, wird für Abfassung u. Weitergabe der Berichte der Schriftführer bestimmt.

4.) Verwendung des Reinerlöses v.d.Fastnachtsveranst.

Wird beschlossen vom Reinerlös aus der Fastnachtsveranstaltung 100.-RM auf Turnhallenbaukonto, den Rest auf ein Fußbodenkonto einzuzahlen.

5.) Theateraufführung.

Wird beschlossen Vorkehrungen zu treffen für Auf-führung eines Theaters(Mitte März 1929

6.) Versammlung.

Wird beschlossen die nächste Vierteljahresversamm-lung auf 28.Febr. 1929 festzusetzen.

7.) Anbringung eines Zaunes.

Nachdem der an unser Grundstück anschließende Bauplatz verkauft ist, ist vollkommene Abschließung des Turnplatzes durch eine Zaun unerläßlich.

8.) Turnbetrieb

Der Turnbetrieb,der durch die außerordentliche Kälte gelitten hat, muß nach Eintritt wärmerer Witterung unbedingt wieder reger werden.

1. Vorstand richtete diesbezüglich an die Turnwarte Appel.

9.) Turnstunden der Aktiven

Die Turnstunden der aktiven ziehen sich oft unnötig lange hinaus,wodurch schon Anstoß erregt wurde.Es wird daher beschlossen,daß Turn - stunden über 10 Uhr nachts hinaus nicht ausgedehnt werden dürfen.

Pocking, 11. Febr. 1929

Otto Schürzinger Schriftführer

am 28. Februar 1929 b / Stadler.

1. Vorstandsbericht. Der Bericht des 1. Vorstandes erstreckte sich auf die Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung am 8. Nov. 1928. Über den wirtschaftl. Teil ist zu sagen, daß die anfangs ungünstigen Aussichten dank gut besuchter Veranstaltungen soweit gebessert haben, daß über die Schuldzinsen hinaus eine kleine Erübrigung für den Turnhallen=Fußboden gemacht werden konnte. Das besondere Verdienst daran hat die Frauenabteilung u. einige sonstige Damen v. Pocking durch ihre Mitwirkung bei der Fastnachtsveranstaltung.

Leider aber hat der Turnbetrieb in der in Frage kommenden Zeit unter dem heurigen strengen Winterschnee gelitten. Unzulängliche Heizgelegenheit der Halle u. fehlen des Fußboden taten dazu das übrige. Der Fußboden muß unbedingt angebracht werden. Aus Überschuß der Veranstaltungen stehen für den mit - 500 RM veranschlagten Aufwand zur Verfügung - 150 RM; ferner sind von einem ungenannten Spender die Ganter im Werte von 70 RM gegeben. Der Rest muß bald aufgebracht werden. Die Zahlungen für Beiträge, Versicherungen, Steuern, etc sind außerordentl. hoch; die Mitgliederbeiträge reichen kaum zu ihrer Deckung aus. Es muß also durch Veranstaltungen noch mehr dazugewonnen werden.

2. Aussprache: Da zum Vorstandsbericht keine Erklärungen abgegeben wurden, wurde Einverständnis der Versammlung angenommen. 1. Vorstand ermahnt bald eine lebenskräftige Männerabteilung zu gründen; ein Muster hierfür sei die Frauenabteilung in turnerischer Hinsicht u. im Hinblick auf die Festigung des Vereins. Auch Spielabteilung - Faustball - soll wieder aufleben. Mitglied Weber regt die Anpflanzung v. Birkenbäumen am Turnplatz an u. übernimmt die kostenlose Lieferung derselben. Mit Beifall angenommen.

Für die Kohlenspende wird Herrn Meilhammer u.H. Dr. Reischer der Dank ausgesprochen. Mitglied Weber wirbt in warmen Worten für die Reisekasse der Jugend zur Pflege des Wanderns. Die Worte haben den nötigen Erfolg u.so kann H.Weber auf Grund einer Sammlung den Betrag von 15 RM für die Reisekasse der Jugend Herrn 1.Vorstand übergeben.

3.) Wünsche u.Anträge. Herr Hauptlehrer Weinberger erläuterte seine Stellung als Ortsvertrauensmann für Leibesübungen, nimmt Stellung gegen verschiedene Gerüchte u.gibt Erklärungen, warum er beim Turnverein nicht mehr mitarbeitet. Aufgerollt wird die Frage des Schulturnens. Da habe der Turnverein vieles übersehen. Was ihm beim Turnverein für die Sache der körperl. Ertüchtigung der Jugend nicht geboten worden sei, habe er beim kath.Vereinswerk gefunden u. sei ihm von dort direkt angetragen worden. Er wolle Turnvereinsmitglied bleiben, habe aber nicht die nötige Zeit um jetzt noch für den Turnverein so zu arbeiten, wie er es früher gerne getan hatte.

Die Frage des Schulturnens gibt Anlaß zur regen Aussprache. 1.Vorstand stellt fest, daß in dieser Angelegenheit nichts übersehen worden sei u. wenn der Turnverein heute nicht mit den gleich günstigen Verhältnissen aufwarten kann wie das kath. Vereinswerk, so liege der Grund in mangelnder Unterstützung des Turnvereins seitens staatl.Stellen - Baudarlehen - der Turnverein hat ohne fremde Hilfe mühsam einen einfachen Bau vollendet. Der Plan wäre ja auch anders gewesen, aber die staatl. Hilfe fehlte. Mitglied Krönner weist darauf hin, daß 20 Pockinger Bürger die Haftung für die Turnhallenbauschuld übernommen haben; es wäre angebracht gewesen diese Sache, die schon lange vor Erbauung des

113) Vereinshauses sich mit der Pflege der Leibes -
übungen befaßte, auszubauen.

Eine Aussprache entwickelte sich auch noch über die
Frage Turnen und Sport. Unter den gegebenen Verhält-
nissen ist diese Frage, so wie sie in Pocking behandelt
wird, wohl richtig gelöst. Wie sich die Frage weiterhin
gestalten wird, darüber werden wohl andere Stellen als
der Turnverein Pocking zu bestimmen haben.

4.) Neuaufnahmen: Als aktives Mitglied wird aufgenom-
men Konstantin Strasser, Pocking.

Pocking, 7. März 1929

Otto Schürzinger Schriftführer-

114) Turnratssitzung
vom 4.IV.29 b/ Ragaller.

Anwesend: Ragaller, Ruef, Indinger, Kohlmeier,
Gründl, Schürzinger.

Entschuldigt: Weber, Krönner, fehlt Löw.

1.) Abrechnung über die Theateraufführung:

Gesamteinnahmen - 169,10 RM, davon in die Bank
100 RM.

Von dem Resterlös müssen die Rechnungen beglichen werden, insbesondere die Beiträge u. zwar wegen Unfalles des Max Müller sehr bald, da dieser sonst keine Entschädigung bekommt. Festgestellt sei, daß Herr Krönner für Plakate, Inserate, u. Einladungen nichts berechnet hat. Im Namen des Turnvereins wird hiemit der Dank ausgesprochen.

2.) Aufstellung eines stellv. Kassiers.

Herr 2. Vorstand Ruef wird vorläufig als stellv. Kassier für den auswärts tätigen Franz Löw aufgestellt.

3.) Bauzuschuß zum Wohnungsbau.

Die Vorarbeiten sollen in Angriff genommen werden.

Das Baudarlehen soll unter allen Umständen angenommen werden. 4.) Einzäunung des Turnplatzes u. Anpflanzung. Für Anpflanzung des Turnplatzes sorgt Herr Weber. Für vollständige Einzäunung tragen Herr Ragaller u. Herr Weber Sorge.

5.) Durchfahrt durch den Turnplatz.

Die Erteilung des durchfahrtrechtes für den Pächter des Bahngrundes anschließend an den Turnplatz kann nicht genehmigt werden.

6.) Anschaffung eines Schleuderballes.

Die Anschaffung eines Schleuderballes wird beschlossen. Pocking, 11.IV.29

Otto Schürzinger Schriftführer.

(verbunden mit Siegesfeier)

1. Vorstandsbericht: Nach begrüßung der Erschienenen durch den 1. Vorstand Ragaller erstattete dieser einen kurzen Bericht. Die Versammlung wurde einberufen, weil 1.) bereits wieder eine Vierteljahresversammlung fällig war, 2.) besonders weil mit dieser Mitgl. Versammlung zugleich die Ehrung der Sieger vom Gauturnfest in Osterhofen am 29. u. 30. IV. 29 verbunden werden soll gleichzeitig auch unser Vereinsvorstand sich vor der Gesamtmitgliedschaft hören lassen will.

Der Vorstandsbericht spricht sich aus, daß seit der letzten Mitgl. Versammlung in turnerischer Beziehung schöne Erfolge erzielt worden sind. Das gute Abschneiden unserer Turner beim Gauturnfest hat gezeigt, daß der Turnverein Pocking nach wie vor auf der Höhe steht ja daß er im Gau heute mit an erster Stelle steht, was Leistungen anbelangt. Auch das Zöglingsturnen macht sich gut; es herrscht in deren Reihen ein frischer Zug. Besonders gedeiht das Kinder Turnen; verwiesen wird dabei auf die schönen Wanderungen - einmal waren 42 Kinder beteiligt. Das alte Übel besteht aber leider auch immer noch fort, nämlich, daß das Männerturnen nicht in Schwung kommen will. Die Frauen tun es den Männern zuvor, indem ihre Riege in annehmbaren Bahnen weiterarbeitet.

Die Kosten für das Gauturnfest in Höhe v. 33.50 RM wurden v. Verein gezahlt. Wir haben gespart; andere Vereine haben den Teilnehmern auch noch das Festabzeichen gekauft, was allerdings unser Kassenstand nicht zuließ.

Wirtschaftl. Lage. Immer das gleiche Bild: turnerisch ganz schöne Erfolge, wirtschaftlich leider Mißerfolge. Der Hallenbau, d. h. der vollst. Ausbau; schreitet nicht

116) vorwärts. Zwar ist für den Fußboden der Halle etwas zusammengebracht worden, aber das reicht auch noch nicht u. so muß diese dringende Maßnahme halt wieder zurückgestellt werden. Vom bay. Turnerbund warten wir halt noch immer u. schon sehr lange auf die bestimmt versprochene Hilfe. Sehr viele Auslagen entstehen auch für Steuern und sonstige Abgaben. Mißlich ist auch, das der Kassier infolge seiner gegenwärtigen Stellung nicht dem Verein dienen kann; es muß an Abhilfe gedacht werden. Die Beiträge werden zum großen Teil von übergeordneten Organisationen verschlungen. Es muß wirklich erwogen werden, ob wir nicht bei der nächsten Hauptversammlung eine kleine Beitragserhöhung durchdrücken können.

Auf den vorstehenden Vorstandsbericht folgte kurze Pause. Die Aussprache zeitigte keine neuen wesentl. Punkte.

H. 1. Vorstand erwähnte noch, daß es im Singkreis recht schön vorwärts gehe. Überhaupt zeige gerade die Jugend rührenden Eifer um die Turnsache. Dafür werde aber der Jugend heuer etwas ganz Großes geboten, indem sich unsere Turnjugend am Jugendtreffen aller Deutschen Jungturner beteilige.

Neuaufnahmen: Neu Aufgenommen wurden: Meierhofer Alois, Wasner Albert, Wendl Siegfried, u. Schweiger Josef.

Zum Schluß dankte der H. 1. Vorstand den erschienenen

Beim geselligen Teil hat dan namentl. das Vereins-orchester durch schneidige Vorträge mitgeholfen, daß die Versammlung einen guten u. bleibenden Eindruck hinterließ.

Pocking, 9. Juli 1929

Otto Schürzinger, Schriftführer.

Anwesend: Ragaller, Weber, Kohlmeier, Indinger,
Schürzinger.

Fehlen: Rued, Gründl, Krönner u. Löw)

Darlehen der Versicherungskammer.

Die Bayer. Versicherungskammer ist bereit dem Turnverein auf die Dauer von höchstens 5 Jahren ein mit 8 v. H. verzinsliches Darlehen von 3000 RM zu gewähren, wenn der Gemeinderat Pocking dafür bürgschaft übernimmt.

Nachdem dem Turnverein seitens der Regierung v. Ndb. ein Wohnungsbaudarlehen im Herbst versprochen worden ist, wegen vorgerückter Jahreszeit aber im Spätherbst nicht mehr gebaut werden kann, wenigstens nicht ohne großen Zinsverlust, da die Wohnung ja erst im Frühjahr vermietet werden könnte, wäre dieses Darlehen der Versicherungskammer als Zwischenkredit auf das Baudarlehen geeignet. Es wird daher beschlossen die nötigen Schritte für Erhalt dieses Darlehens zu unternehmen.

Pocking, 9. Juli 1929

Otto Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung

am 31. August 1929 b/ Ragaller.

Anwesend: Ragaller, Weber, Krönner, Ragaller jr.

Wenig, Indinger, Kohlmeier.

Fehlen : Rued, Gründl, Löw, Schürzinger.

Erweiterungsbau der Turnhalle.

Die sichere Zusage für das Wohnungsbaudarlehen im Herbst mit Genehmigung zum sofortigen Baubeginn ist eingetroffen.

Es wird beschlossen Angebote von Bauunternehmen einzufordern und getrennt zw. Submissionen auf Maurer = u. Zimmererarbeiten.

Pocking, 9. September 1929.

Otto Schürzinger, Schriftführer.

Anwesend: Ragaller, Weber, Krönner, Wenig, Löw,
Ragaller jr., Kohlmeier, Indinger, Schürzinger
fehlen : Rued u. Gründl

Erweiterungsbau der Turnhalle.

Auf die Anforderung von Submissionsangeboten
liefen 2 Angebote ein

Georg Schönbauer mit 6.995,33 RM insges.

Karl Friedrich „ 5.232. - RM „

Dem Turnverein stehen hiefür 4000 RM zur Verfügung.

Sämtl. Turnratsmitglieder sind sich einig, daß neue
Schulden nicht mehr gemacht werden dürfen. Das Pro -
jekt steht also wiederum vor dem Scheitern, wenn kein
Ausweg gefunden wird. Der Turnrat ist sich einig, daß
im Falle der Durchführung das Angebot Friedrich
angenommen wird. Aber auch dann fehlen noch
1232. - RM; es reicht auch dann wieder nicht.

Vorschlag Weber: Weber würde die fehlenden
1000 RM liegen lassen u. zwar unverzinslich gegen
monatl. Rückzahlung von 12 RM.

Weber u. Friedrich wollen event. um die Angelegenheit
vom Scheitern zu bewahren gemeinsam die Sache über-
nehmen. Sie werden sich mitsammen verabreden. Das
Ergebniss dieser Besprechung wird abgewartet u. sodan
eine Mitgliederversammlung einberufen.

Pocking, 9. Sept. 1929.

Otto Schürzinger, Schriftf.

Außerordentliche Hauptversammlung
am 12. Sept. 1929 b / Stadler.

1.) Vorstandsbericht: Nach begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorstand, erstattete dieser seinen Bericht gegliedert in turnerische u wirtschaftliche Verhältnisse. a) turnerische Verhältnisse. Die Leistungen beim diesj. Gauturnfest wurden bereits in der Mitgl. Versaml. v. 4. 7. gewürdigt. Der Hauptpunkt seitdem war das deutsche Jugendtreffen in Wunsiedel. 14 Jugendliche nahmen daran teil, sie nahmen Teil mit großem Genuß u. unter Mitnahme bester Erinnerungen u. Eindrücke, sie ermöglichten aber auch die Teilnahme ohne jede Hilfe seitens des Vereins oder Private. Dieser Punkt verdient besondere Bewunderung u. Beachtung bezeichnend ist, daß Pocking der einzige niederbayer. Verein war, der nach Wunsiedel kam, gewiß ein Erfolg, der hoffentl. auch bei den maßgebenden Stellen gewürdigt wird. Mögen die Eindrücke u. Erinnerungen aus dieser schönen Zeit in unserer Jugend fortleben u. immer wieder neu aufgefaßt werden.

Auch sonst herrschte in der Zeit seit dem 4. Juli in fast allen Abteilungen reger Turnbetrieb, sodaß sich der Vorstandsbericht in turnerischer Beziehung befriedigend fassen kann.

a) Wirtschaftl. Verhältnisse. In wirtschaftl. Hinsicht hat sich seit der letzten Versammlung bis jetzt nicht viel geändert. Das Wohnungsbaudarlehen ist inzwischen fest zugesagt, der Baubeginn ist genehmigt u. mit Arbeiten bereits begonnen worden, weil die Zeit eilt. In 2 Turnratssitzungen wurde die Sache veranlaßt. Von 2 eingel. Angeboten wurde das einzig diskutabile des Herrn Friedrich angenommen. Die Sache war sehr schwierig. Kosten entstehen 5000 RM, Darlehen beträgt 4000 RM. Neue Schulden dürfen nicht gemacht werden, da untragbar.

121) Herr Weber fand einen Ausweg indem er den fehlenden Betrag von 1000 RM unverzinslich gegen monatl.Rückzahlung v. 12 RM liegen läßt.Ohne dieses Entgegenkommen wäre die Sache nochmals gescheitert.Der Turnrat hat dann auch sofort dieses Angebot angenommen.Es ist darüber abzustimmen,ob das vorgehen des Turnrates gebilligt wird.Die Abstimmung ergab einstimmige Annahme.Diskussion erfolgte nicht.

Die weitere Frage ist die Mitarbeit d.Mitglieder beim Bau, die bei der Vergebung bedungen ist.Es geht nicht an,daß nur die Aktiven etwas tun.Die passiven Mitglieder müssen auch mithelfen.Vorschlag des 1.Vorstandes geht dahin,daß sämtliche Mitglieder als Mindestmaß 2 Arbeitsstunden zu leisten haben u.zwar könne diese Arbeitsleistung in bar durch Bezahlung des Stundenlohnes von 50 Pfg.abgegolten werden,sodaß jedes Mitglied mit bezahlung v. 1 RM seiner Pflicht dem Verein gegen über genüge getan hat.Der Vorschlag fand einstimmige Annahme.Es wurde beschlossen durch den Vereinsdie - ner eine diesbezügl.Liste herumgehen zu lassen. Mitglied Weber legte hierauf nochmals eingehend klar welche Gründe den Turnrat zur Inangriffnahme des Baues bewogen haben,insbes.der Umstand,daß das günstige Angebot des Baudarlebens,einmal versäumt uns nie wieder zuteil geworden wäre.

1.Vorstand Ragaller schnitt sodann die Fußbodenfrage an.Balken sind durch freiw.Spende geliefert.Der Boden muß unbedingt im Herbst noch noch eingebracht werden

Die nicht unbeträchtl.Schäden durch den Sturm am 4. Juli 1929 sind durch entgegenkommen gratis ausgebessert worden

Vorschläge auf Verbesserung der Einnahmen.

Vorschlag Schürzinger auf Erhöhung der Mitglieds - beiträge auf monatl.50 Pfg.ging nicht durch.Vorschlag Weber lautete auf Erhöhung auf 40 Pfg.monatl.für passive Mitglieder.1.Vorstand Ragaller ist dagegen; es

sollen alle Mitglieder gleich viel zahlen. Aus den Reihen der Aktiven wird geltend gemacht, daß diese sehr viele Auslagen für Reisespesen, Startgeld etc haben Die Abstimmung ergab nach längerer Aussprache: beitragerhöhung ab 1. Okt. 1929 für aktive u. passive Mitglieder auf monatl. 40 Pfg.

Eine weitere Einnahmequelle für den Verein bilden natürlich die Veranstaltungen. Es müssen wieder unbedingt 3 Veranstaltungen stattfinden um die Zinsen zahlen zu können. Die nächste Veranstaltung - eine Theateraufführung - muß unbedingt noch im Oktober stattfinden Ein Versuch Herrn Schiller als Regisseur zu bewegen, scheiterte. Andere Vorschläge waren nicht da. So wurde beschlossen die Regelung dieser Angelegenheit dem Turnrat zu Überlassen.

Anträge waren nicht mehr da.

1. Vorstand Ragaller ging dann zum Schlußwort über mit dem warmen Appell fest zusammenzuhalten in dieser Krisenzeit u. Sprach die Hoffnung aus, daß dem Turnverein Pocking nach den schweren Jahren bald einmal eine günstigere Zeit anbrechen möge.

Als passives Mitglied wurde aufgenommen
Otto Schätz, Pocking.

Pocking, 13. Sept. 1929 Otto Schürzinger Schriftführer

Turnratssitzung
am 3. Oktober 1929 b/ Ragaller.

Anwesend: Ragaller sen., Ragaller Klaus ju, Weber
Wenig, Ruef, Kohlmeier, Gründl, Indinger,
Krönner, Schürzinger.

1.) Bittschriften an Gönner des Vereins.

Um Mittel für den Ausbau der Turnhalle zu gewinnen ist angeregt persönliche Adressen an Gönner des Vereins zu senden mit der Bitte um Unterstützung. Für die Spender wird eine Ehrentafel errichtet u. in der Turnhalle aufgehängt. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen u. hat Turnratsmitglied Krönner die umfangreichen druckarbeiten unter Bereitstellung des Papiere großes geleistet. Herrn Krönner wird hiemit der Dank des Vereins ausgedrückt.

2.) Fußboden für die Turnhalle.

Laut früherem Beschluß soll die Turnhalle Langriemenboden erhalten. Es liegt ein Angebot v. H. Weber vor mit 400 RM für den ganzen Fußboden. Dieses Angebot ist mit anderen Berechnungen verglichen als günstig zu bezeichnen u. wird einstimmig angenommen. Bei dieser Gelegenheit seien die Turnwarte ersucht zu sorgen, daß der Boden stets sauber gehalten wird.

3.) Kochherd für die Wohnung.

Wird beschlossen einen Kochherd für die Wohnung zu beschaffen. Angebot des H. Wenig Jos. lautet auf 85 RM. Es wird einstimmig angenommen.

4.) Installation des elekt. Lichtes für die Wohnung.

Wird beschlossen Kostenvoranschläge einzuholen.

5.) Vermietung der Wohnung.

Die zu Vermietende Wohnung enthält 2 Zimmer, Küche u. Kammer im I Stock, 1 Zimmer parterre.

Es sind 2 Bewerber für die Wohnung vorhanden u. zwar

1.) Hutterer (kinderlose Familie)--bietet -25.-RM

2.) Franz Löw - - - Angebot liegt noch nicht vor
Antrag Ruef:Löw,als langjähriges Mitglied soll bevor -
zugt werden und ihm bei entsprechender Bürgschafts -
leistung die Wohnung gegeben werden.

AntragWeber:Der in Frage kommende Mieter soll 150
RM = 6 Monatsmieten Kautions stellen.Kautions wird bei
der Gewerbebank verzinslich angelegt; über die Zinsen
kann Mieter verfügen.

In diesem Sinne sei mit den Bewerbern neuerdings in
Verhandlungen einzutreten und in der nächsten Turn -
ratsitzung zu beschließen.

Antrag Weber wird angenommen.

Pocking, 5. Okt. 1929.

Otto Schürzinger, Schriftführer

Turnratsitzung

am 10 Oktober 1929 bei Ragaller.

Anwesend: Ragaller sen.Ragaller Klaus jr.,Ruef,Weber

Gründl,Kohlmeier,Indinger,Schürzinger

Entschuldigt : Krönner

1.) Spenden.

Frl.Oberlehrer a. d. Duschl,Gröbenzell hat auf die
an sie gerichtete Adresse hin 10 RM dem Turnverein
gespendet.

2.) Beschäftigung von Arbeitern beim Wohnungsanbau.

Das Arbeitsamt Pfarrkirchen hat mitgeteilt,daß zum
Wohnungsanbau nur vom Arbeitsamt zugewiesene Ar -
beiter beschäftigt werden dürfen.Hiezu wird festgestellt

daß z.Zt.des Eintreffens dieser Mitteilung der Rohbau bereits vollendet war,ferner daß dabei nur solche Arbeiter verwendet wurden,die sonst der Arbeitslosenfürsorge anheim fielen.

In diesem Sinne ist dem Arbeitsamte Bericht zuerstatten

3.) Musikeinlagen bei der Theater - Aufführung.

Musikeinlagen sollen stattfinden,jedoch ist mit Herrn Musikleiter Schmid Übereinkommen zu treffen,daß die Kosten möglichst gering sind.

4.) Beurkundung der Baudarlehenhypothek.

Hiezu ist vom Notariat 1.Vorstand Ragaller als gesetzl.Vertreter des Turnvereins geladen.

5.) Hilfspersonal bei Theateraufführung.

Zur Theateraufführung ist Hilfspersonal für Kassa (2 Mann)u.z.Platzanweisen (2Mann) abzustellen.

6.) Kulissen für Theater.

Die Übermalung der Kulissen für Theater soll unter möglicher Schonung der Vereinskasse erfolgen.

7.) Einrichtung der elektr.Beleuchtg.i.Wohnungsanbau.

Bei Abstimmung über diesen Punkt enthielt sich Turnratsmitglied Gründl als Interessent der Stimme.

Angebote lauten

Bachmeier - - 104,50 RM Gründl - - 125,50 RM

beide sind langjährige Mitglieder,Bachmeier lieferte bisher Lichtstrom für Turnhalle gratis.

beschlossene geheime Abstimmung durch rote u.blaue Kugeln;rot ist für Bachmeier,blau für Gründl

Ergebnis rot - - - 6 , blau - - - 1.

Instalation wird danach Herrn Bachmeier übertragen.

8.) Vergebung der Wohnung

Es wird festgestellt,daß Löw lt.schriftl.Mitteilung kein Interesse an der Wohnung mehr hat u.seinen Austritt erklärte.Als neuer Reflektant ist aufgetreten buchhalter Alois Karlstetter.Es ist abzustimmen,ob Hutterer oder Karlstetter die Wohnung bekommen soll.

Abstimmung erfolgt geheim durch rote u. blaue Kugeln; rot ist für Hutterer, blau für Karlstetter.

Ergebniss: rot - - 6., blau - 1 ferner 1 Stimmenthal - tung. Die Wohnung wird somit an Herrn Hutterer ver - geben unter Abschließung eines Mietvertrages.

9.) Aufstellung eines Kassierers.

Nachdem der bisherige Kassier Löw aus dem Verein ausgetreten ist, soll neuer Kassier aufgestellt werden.

Die Kassierstelle wird bis zur nächsten Hauptver - sammlung im November Herrn II. Vorstand Ruef übertragen.

10.) Verputzen der Giebelwandseite des Anbaues. Es hat sich für notwendig erwiesen die Giebelseite des Anbaues verputzen zu lassen. Nachdem das Gerüst bereits aufgestellt war, konnte der Verputz zu dem sehr billigen Preise von 120 RM angebracht werden. Diese Maßnahme wird hiemit nachträglich genehmigt.

Pocking, 15. Okt. 1929

Otto Schürzinger
Schriftführer

127+128

Turnratssitzung

am 14. November 1929 b/ Ragaller.

Anwesend: Ragaller, Ruef, Weber, Krönner, Kohlmeier,
Indinger, Schürzinger.

1. Abnahme des Wohnungsanbaues durch den Turnrat. Am Samstag 17.11.29 1/2 1 Uhr erfolgt die Bauabnahme. Hiezu soll Gemeinderat u. Lehrpersonal eingeladen werden.
2. Ergebnis der Sammlung: Das Verzeichnis der bisher eingegangenen Spenden wird dem Turnrat zur Einsicht vorgelegt.
- 3.) Gesuch um Zuschuß. Das Gesuch des Turnverein um Gewährung eines Zuschusses aus der dem Bez. Amt für Förderung der Leibesübungen zur Verfügung stehenden Mittel wurde abgewiesen. Turnrat nimmt davon Kenntnis.
- 4.) Beitrag zum bay. Turnerbund u. zum Gau. Die Schreiben des bay. Turnerbund u. des Gaukassiers dienen zur Kenntnis. Beschluß: Die Bezahlung der Beiträge muß vorläufig ausgesetzt werden, weil die anfallenden Einnahmen restlos zur Verzinsung der Schulden für den Hallenbau Verwendung finden müssen.
- 5.) Termin für Jahreshauptversammlung: Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird auf 21. XI. 29 festgesetzt. Neuwahlen sind erforderlich für Kassier u. Zeugwart. Vorschlag des Turnrates ist als Kassier: Wenig Josef, als Zeugwart: Müller Max
- 6.) Weihnachtsfeier: Weihnachtsfeier soll in der herkömmlichen Weise am Stephanitag abgehalten werden.
- 7.) Dachrinnen: beschlossen zur Vermeidung v. Schäden an der hinteren Seite (Gewitterseite) Dachrin. anbringen.
- 8.) Holzlege für Mietpartei vorerst nicht zu erbauen da auf d. Dachboden Platz für Holz vorhanden ist.
- 9.) Ergebnis des Theaters: Aus dem Erlös des Theaters konnten 161,60 RM der Baukasse überwiesen werden. Pocking, 16. Nov. 1929. Otto Schürzinger, Schriftführer.

Jahreshauptversammlung
am 28.Nov.1929 b/ Stadler

1.Vorstand Ragaller eröffnete um 8 Uhr die Versammlung mit Begrüßung der Erschienenen

1.Punkt:Bericht des Vorstandes:Der Vereintritt in das 38.Jahr seines bestehens.Der Mitgliederstand beträgt wie im Vorjahre 85.

a)Stand des Turnbetriebes:Es wird freudig konstatiert, daß in turnerischer Hinsicht ein Fortschritt konstatiert werden kann,besonders hinsichtl.der Aktiven.Besonder die Siege beim Gauturnfest Osterhofen,wo der Verein unter den 30 Gauvereinen an der Spitze marschierte. Jungturnen u.Mädel sind zurückgegangen.Frauenturnen bestand sich wieder.Die Männerriege besteht nicht mehr.

b)Verhältnis zu den Verbänden.Zu Gau-u.Bezirk sind unsere Beziehungen gut,leider aber nicht zum Turner - bund,wenn auch Aussicht auf besserung besteht.

c)Wirtschaftl.Verhältnisse.Die wirtschaftl.Verhältnisse sind nicht die besten u.durch den Turnhallenbau sehr angespannt.Wir hoffen auf besserung;sie ist aber nurdurch sehr starkes Zurückhalten in den Ausgaben möglich.

2.Punkt.Wahlen.Eine Neuwahl trifft heuer nicht.

1.Vorstand Ragaller stellt trotzdem sein Amt zur Verfügung u. ersucht um Aufstellung einer jüngeren Person. Kassier ist ausgetreten,weil seine Interessen mit denen des Vereins nicht mehr übereinstimmen.

Vorschlag für Kassierstelle: Wenig Josef
Herr Wenig wird sofort einstimmig gewählt.

1.Vorstand Ragaller ersucht nochmals ihn von seinem Amt zu entheben.Herr Krönner bittet ihn zu bleiben wie es der Wille aller Vereinsmitglieder ist.

Daraufhin erklärt Herr Ragaller im Amte zu verbleiben, damit ihm nicht der Vorwurf gemacht werden kann den Verein in seiner schwersten Stunde im Stiche gelassen zu haben.

3. Punkt: Bericht des Kassenprüfers. Es hat sich ein Ad - ditionsfehler vorgefunden, sodaß kein Bar-Soll vorhanden ist. Da eine eingehende Prüfung vielleicht einen ganzen Tag erfordern wird, wird beschlossen der Turnrat solle eine genaue Prüfung vornehmen.

1. Vorstand Ragaller erklärt, der Turnrat werde Aufklä - rung schaffen, für einen event. Fehlbetrag würde aufge - kommen. Jedenfalls wird Sorge getragen, daß der neue Kassier die Kasse in Ordnung übernehmen kann. Grund zur Beunruhigung besteht nicht.

NB ! Die Baukasse kann vorerst noch nicht abge - schlossen werden.

4. Punkt: Bauabnahme. Die Bauabnahme des Wohnungs - anbaues etc hat keine Beanstandung ergeben. Endgültige Bauabnahme kann erst nach Umfluß eines Jahres erfol - gen. Herrn Weber wird der Dank ausgesprochen.

Dank wird auch all denen ausgedrückt, die beim Bau - mitgeholfen haben, besonders den aktiven Turnern für Arbeitsleistung, Herrn Krönner für seine tatkräftige Hilfe Die Sammlung hat 250 RM ergeben (in bar u. Sachleis - tungen). Besonderen Dank gebührt der hiesigen Gewer - bebank, die 100 RM Zuschuß gegeben hat.

5. Punkt: Gemeindewahlen u. Turnerschaft. Es kommt ein Artikel aus dem „Niederbayer. Turner“ zur Verle - sung, worin aufgefordert wird Sorge zu tragen, daß Ver - fechter des Turngedankens in den neuen Gemeinderat kommen.

6. Punkt. Weihnachtsfeier. Die Weihnachtsfeier soll in herkömmlicher Weise abgehalten werden unter Mit - wirkung der Aktiven I. u. II. Riege, sowie der Mädels.

Auch Verlosung soll wieder stattfinden dagegen keine Christbaumversteigerung.

7 Punkt: Sportabzeichen. Von unseren 26 Turnern haben heuer 10 das Sportabzeichen u. 3 Jugendliche das Jugendabzeichen errungen. Unser Wunsch ist, daß auch noch das silberne u. das goldene Sportabzeichen erkämpft wird. Eine Anerkennung von der Abteilung Volkserziehung ist eingetroffen. Auch diese Stimme außerhalb der Turnerschaft ist für uns wertvoll.

8.) Punkt: Wünsche u. Anträge, Aussprache. H. Riedle bittet Herrn Weber um Überlassung von Sägespännen. Für das Bayer. Turnfest soll eine Riege abgestellt werden. Jetzt schon soll hierfür eine Reisekasse angelegt werden. H. Weber drückt seine Freude über die turnerischen Fortschritte aus, ermahnt zum Zusammenhalten, auch bezüglich der Gemeindewahlen, u. fordert die Passiven zur Beteiligung an der Reisekasse auf.

Herr Indinger dankt namens der Aktiven u. verspricht, daß diese ihr möglichstes tun werden.

NB ! Die Sammlung für die Reisekasse ergab sofort 15,80 RM.

Gauturnfest. Krönner riet wegen des großen Risikos von Übernahme des Gauturnfestes ab. Die lebhafteste Aussprache zeigt, daß die ganze Versammlung dagegen ist. Zum Gauturntag sollen abgeordnet werden: Weber Kohlmeier u. Schürzinger.

Zum Bezirksturntag in Plattling sind 3 Vertreter zugelassen als stimmberechtigt, es sollten sich aber mehr beteiligen. Event. stellt H. Wenig sein Auto zur Verfügung
Neuaufnahmen: Köck Alfons u. Mittlmeier Eduard.

Vereinsdiener Urlhart wird Dank ausgesprochen.

Sodann Versammlung geschlossen mit warmem Appel für die Turnsache u. 3 fachem „ Gut Heil „.

Pocking, 5. XII. 29

Schürzinger, Schriftführer

132

Turnratssitzung am 28.XII.29 b/Ragaller

Anwesend: Ragaller,Ruef,Wenig,Indinger,Müller,
Kohlmeier.

1.) Abrechnung über die Wehnachtsfeier.

Die bruttoeinnahmen betragen 417.- RM
hievon wurden 300 RM in die Gewerbebank gegeben.
Der Rest war für Rechnungen u.Spesen benötigt.

2.)Fastnachtsveranstaltung: beschlossen Fastnachtsver-
anstaltung abzuhalten;nähere Besprechung soll noch
folgen.

3.) Reinigung der Turnhalle.Durch Schulturnen ist viel
Arbeit für Reinigung erwachsen. Beschluß: bei nächster
sich bietenden Gelegenheit soll an die Gemeinde heran-
getreten werden,daß für die Reinigungskosten ein ent -
sprechender Zuschuß aus der Schulkasse gewährt wird.

Pocking, 12. Jan.1930 Schürzinger,Schriftführer

133

Turnratssitzung
am 11. Januar 1930 b / Ragaller.

Anwesend:Ragaller,Ruef,Krönner,Wenig,Weber,
Indinger,Kohlmeier,Müller,Schürzinger.

1.) Fastnachtsveranstaltung: AlsTag zur Abhaltung der
Fastnachtsveranstaltung wird bestimmt Sonntag,
2. März 1930. - Voranzeige soll sofort erscheinen.

(Idee: Empfang des Prinzen Kar ` 1 ?)

2.) Abstellung zum Gauturntag: Als Vertreter zum
Gauturntag werden bestimmt Ragaller u.Kohlmeier,
event. noch Weber,Wenig u.Ruef.

Pocking, 12. Jan. 1930

Otto Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung am 13.II.30 b/Ragaller

Anwesend: Ragaller, Wenig, Indinger, Kohlmeier, Müller, Weber, Schürzinger; entsch. Krönner.

- 1.) Fastnachtsveranstaltung: Eintritt soll 1.-RM erhoben werden. Für die Kasse, Verkauf v. Maskenzeichen u. von Lampions sind genügend Leute bereitzustellen.
- 2.) Verhalten in der Turnhalle. Übermäßig lautes Benehmen in der Turnhalle gibt Veranlassung zu ruhigerem Verhalten zu ermahnen.
- 3.) Hallenturnen der Schulkinder: An den Gemeinderat Pocking ist Gesuch einzureichen betr. einer Entscheidung für die Turnhallen = Benützung.
- 4.) Bayer. Turnfest: Die Riegen zum Bayer. Turnfest sollen allmählich jetzt schon zusammengestellt werden. Empfehlen würde sich die Anlage einer Reisekasse.
- 5.) Beiträge zum Turnerbund: An Beiträgen zum Turnerbund Rest von 1929 u. I. Rate 1930 schuldet der Verein z. Zt. 353,70 RM. Zinsen für den Turnhallenbau (ohne Wohnungsanbau, der sich selbst finanziert) . 480 RM, Zinsen f. Götzstiftung u. Darlehen des Turnerbundes 120 RM. Dem Verein ist es unmöglich Zinsen u. die hohen Beiträge zu leisten. Entweder können die Zinsen oder die Beiträge nicht bezahlt werden. Beides ist schlimm genug für uns. Wier beschloss nochmals eine energische Eingabe um Erlangung der längst versprochenen Hilfe an den Bayer. Turnerbund zu machen.

Pocking, 22. (März) Febr. 1930

Schürzinger, Schriftführer

Turnratssitzung am 27.März 1930 b/Ragaller

Anwesend:Ragaller sen.Ruef,Weber,Wenig,Ragaller jr.
Müller,Indinger,Kohlmeier,Schürzinger.

1.)Abrechnung über Fastnachtsveranstaltung.

Einnahmen 252,55 RM Eintritt 41,80 RM =
Ges.Einn. 294,35 RM

Hiezu Überschuß v.Verkauf 7.70 RM
Sa 302,05 RM

Ausgaben : f.Musik 56.-RM,f.Tanzm.bew.18,50 RM

Lustbark.Steuer 20.- RM. - - Sa 94,50 RM

Überschuß : 207,55 RM

Von dem Überschuß v.207,55 RM ist noch zu beglei -
chen die Rechnung v. Krönner.Außerdem wurdendavon
weggezahlt 0,99 RM Grundsteuer;3,50 RM f.Kamin?;
170 RM wurden in die Gewerbebank gelegt.Der Ver -
lauf der Fastnachtsveranstaltung. der erzielte Gewinn
ist zufriedenstellend.

2.) Versicherungsbeiträge:Versicherungsbeiträge pro
1930 betragen 64,70 RM.Hievon müssen bei Inanspru -
nahme mindestens 2/3 bezahlt sein.Gegenwärtig ist ein
Unfall anhängig,der nicht entschädigt wird,wenn 2/3 nicht
eingezahlt sind.Beschlossen: 2/3 der Versicherungsbeiträge
pro 1930 sollen sofort eingezahlt werden.

3.) Gesuch des Turnvereins Hartkirchen.Turnverein Hart -
kirchen hat um leihweise Überlassung des Spannrecks
nachgesucht.Beschlossen:Spannreck -unser Salenreck -
kann nicht zur Verfügung gestellt werden,da es in Hart -
kirchen doch im Freien aufgestellt werden müßte u.
dadurch Schaden litte.Außerdem wird es auch von un -
serem Verein benötigt.Dagegen würden wir dem T.V.
Hartkirchen eine Eisenreckstange zu dem billigen Preise
von 5 RM abgeben.Die entspr.Holzreckständer könnte
evt.ein Mitglied des T.V.Hartkirchen selber herstellen.

4. Hallenturnen der Schulkinder: Wird beschlossen ein Gesuch an den Gemeinderat zu machen, daß bei Aufstellung des Voranschlages ein allj. Zuschuß für Reinigungskosten genehmigt werde.

5. Abdanken des 1. Vorstandes: Der 1. Vorstand trägt sich mit dem Gedanken zurückzutreten aus Gesundheit srücksichten. Der Rücktritt könnte für den Verein zur Katastrophe werden, weshalb 1. Vorstand Ragaller gebeten wird weiterhin an der Spitze zu bleiben. Von anderen Mitgliedern des Turnrats soll er in seiner schweren Aufgabe nach Möglichkeit unterstützt werden.

6. Rauchen im Ankleideraum: Wird beschlossen im Ankleideraum einen Anschlag anzubringen :
„ Rauchen verboten“.

Pocking, 28. März 1930

Schürzinger, Schriftrührer.

Mitgliederversammlung

am 15. Mai 1930 b/ Stadler

Schon bei Eröffnung bedauert 1. Vorstand Ragaller den außerordentlich schlechten besuch insbesondere durch die passiven Mitglieder, denen aber Fühlungnahme sehr not wäre.

1. Bericht des Vorstandes. bezügl. der aktiven Turner kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß ein richtiges Zusammenarbeiten herrscht. Beweis dafür erbrachte die Mannschaftsaufstellung für die Gauwettkämpfe in Straubing Trotz guter Leistungen der Aktiven kann eine gewisse Gefahr für das zukünftige Bestehen des Vereins nicht von der Hand gewiesen werden, weil die Zöglinge fehlen. Hier tut ernstliche Werbearbeit not.

Es läßt sich nicht umgehen, daß Turnen u. Spielen (Faustball) getrennt durchgeführt wird. Als Spielwart wird aufgestellt Ferdinand Indinger. Es wird erwartet, daß in Zukunft eine bessere Regelung eintritt.

Ein Mangel ist, daß der Singkreis „eingeschlafen“ ist nach so schönen Anfängen u. erfolgen. Es muß wieder eine belebung nach dieser Richtung hin eintreten.

Festlichkeiten: Weihnachtsfeier u. Fastnachtsveranstaltg haben finanziell ihren Zweck erfüllt. Trotz schwerer Zeit kann man in finanzieller Hinsicht im letzten Jahr zufrieden sein. Möge es auch weiterhin so bleiben.

Der Turnverein hat bereits Schaden erlitten durch Verlust von elektr. Birnen u. Lampenschirmen infolge ungeeigneter Verwendung der Turnhalle. Der Verein kann solche Auslagen nicht tragen. Es wird deshalb zum Beschluß erhoben, daß das Schuld tragende Mitglied in Zukunft - - - - für jede gebrochene Glühbirne 2,60 RM
 „ jeden gebrochenen Schirm 1,50 RM
 zu ersetzen hat.

Bezüglich des Bayer. Turnfestes in Regensburg ist unbedingt Sorge zu tragen, daß 1 Riege abgestellt werden kann.

Neuaufnahmen: Müller Adam, geb. 8.III. 13

Eine rege Aussprache, wie es wünschenswert wäre, kann infolge des mangelhaften Besuches nicht zu Stande

Der 1 Vorstand schloß daher die Versammlung.

Pocking, 20. Mai 1930

Schürzinger, Schriftführer

Turnratssitzung am 28.Mai 1930 b/Ragaller

Anwesend.Ragaller,Wenig,Kohlmeier,Müller,
Weber,Schürzinger.

Entschuldigt Krönner,Indinger.

1.) Wanderlehrkurs:Am Sonntag,1.VI.30 findet Vortrag des Wanderturnlehrers Wieser aus München statt bei Stadler.Es wäre sehr mießlich,wen der Besuch schlecht ist u.wird daher beschlossen durch die Zeitung allgemein einzuladen;besonderen Erfolg verspricht allerdings persönliche Werbung,die warm empfohlen wird.

2.) Wandertag.Am 29.V.30 findet Wandertag und Führung Pocking in die Innauen statt,anschließend Zusammentreffen mit T. V. Hartkirchen.

3.) Bayer.Turnfest in Regensburg.Entgegen unserer Hoffnung ist der Besuch des Bayer.Turnfestes in Regensburg mit 1 Riege nicht möglich u. zwar nicht etwa infolge mangelnden Könnens unserer Turner sondern wegen der leidigen Kostenfrage.Der Verein kann den Mindestaufwand von $8 \times 20 \text{ RM} = 160 \text{ RM}$ für die Bahnfahrt nicht zahlen.Ein trauriges Zeichen für die Finanzlage des Vereins.

4.) Kaminreparatur:Der Kamin am Turnhallen=Anbau (Wohnung)raucht immer noch.Es läßt sich nicht umgehen ihn aufzumauern u.1 Rohr aufzusetzen.Diese Maßnahme wird hiemit genehmigt.

5.)Dauer der Turnstunden.In letzter Zeit laufen Klagen ein,daß die Turnstunden übermäßig lange hinausgezogen werden.An die Vorturner ergeht hiemit Weißung hier Abhilfe zu schaffen.

Pocking,30.Mai 1930 Schürzinger,Schriftführer.

Anwesend:Ragaller sen.,Weber,Krönner,Wenig,Ragaller j.Kohlmeier,Indinger,Müller,Riedle,Schürzinger.

Turnkurs in Griesbach.Für Teilnahme an dem Turnkurs in Griesbach wird gemeldet Müller.Zugleich ist anzufragen,ob für Teilnehmer aus Pocking neben Mittagsverpflegung auch freies Nachtquartier,Frühstück u.Abendessen gewährt wird.

2.)Turnkurs in Berlin.Zum Turnkurs in Berlin wird gemeldet Alfons Kohlmeier.

3.)Zuschuß des Bezirkes Niederbayern.Der Bezirk Niederbayern hat uns aus den vom Kreistag Ndb.bereitgestellten Mitteln ein unverzinsliches Darlehen von 200-RM gewährt,was dankend angenommen wird.

4.)Bunter Abend.Der Turnverein Passau v.1862 hat bereits früher zugesagt in Pocking zu unseren Gunsten einen „Bunten Abend“zu geben.Diese zugkräftige Veranstaltung soll nach Möglichkeit ausgenutzt werden unter Vermeidung großer Kosten.Es wird daher an den Gesangsverein Pocking eine schriftl.Eingabe gemacht zu dieser Aufführung mit dem Vereinsorchester mitzuwirken.Um aber Publikum zu bekommen,soll am gleichen Tage - 5.Okt.1930 - in größerer Aufmachung das Abturnen stattfinden,wozu an sämtl.Turnvereine des Rottgaues Einladung ergeht.Es soll der 5.Okt.1930 sowohl in turnerischer wie auch geselliger Art ein richtiger Werbetag für die deutsche Turnsache werden.Eintritt z. bunten Abend 1 RM.Abwicklung des Abturnens wird einem eigenen Ausschuß aus Aktiven Turnern übertragen.

Pocking,12.Sept.1930. Schürzinger,Schriftführer.

Turnratssitzung am 11.Okt.1930 b/Ragaller

Anwesend:Ragaller sen.Ragaller jr.Krönner,
Wenig,Weber,Indinger,Kohlmeier,Schürzinger.

Abturnen:Das Abturnen des T.V.Pocking wurde auf 12.Okt.1930 verlegt.Die Meldungen versprechen eine gute Beteiligung.Bisher sind gemeldet für Fünfkampf - 21 für Siebenkampf - -29 für Dreikampf- - 47. Die Nachmeldungen werden voraussichtlich die Beteiligung noch erhöhen.

Gut besetzt sind auch die Mannschaftskämpfe. Wegen der großen Beteiligung u.um eine rechtzeitige Abwicklung zu ermöglichen wird beschlossen entgegen der Ausschreibung statt 3 nur 2 Versuche zu genehmigen.Für die Abendkasse beim Bunten Abend werden bestimmt Josef Wenig u.Krönner.

Neuaufnahmen:

Praml Josef,geb.19.4.12 Stadlberger Joh.geb.7.XI.09
Weber Rudolf ,, 6.X.14 Monatseder Franz ,, 28.II.14
Müller Alois ,, 15.9.13 Moser Ludwig, ,, 11.XI.11
Seemüller Rudolf 30.6.12 Karlstetter Anton ,, 25.7.14
Rührmeier Josef 2.V.10 Staudinger Georg ,, 26.IV.14
Kern Ludwig ,, 2.XII.14

Pocking,14.Okt.1930

Schürzinger,Schriftführer.

Turnratssitzung am 16.X.1930 b.Ragaller

Anwesend:Ragaller,Kohlmeier,Indinger, Müller,
Schürzinger.

1.) Abstellung des A.Kohlmeier zur Deutschen Turn -
schule Berlin.Kohlmeier glaubt,daß er ev.wegen drin-
gender geschäftl.Arbeiten nicht teilnehmen kann.Es wird
ihm zugeredet,daß er unbedingt mitmachen muß.

Seine entsprechende Antwort wird er am 17.X.30 in
der Turnstunde geben.

2.) Abrechnung über das Abturnen:

| | |
|-----------|----------|
| Einnahmen | 258.- RM |
|-----------|----------|

| | |
|---------------|-------|
| Startgebühren | 29,50 |
|---------------|-------|

| | |
|--|-----------|
| | 287,50 RM |
|--|-----------|

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Auslagen f.Kränze | 35,40 RM (noch 20 übrig) |
|-------------------|--------------------------|

| | |
|-----------------|------------------------|
| Musik - - - - - | 25, - „ (70 verteilt) |
|-----------------|------------------------|

| | |
|---------------|---------|
| Rechn.Krönner | 15,40 „ |
|---------------|---------|

| | |
|----|--------|
| Sa | 75,80, |
|----|--------|

somit,vorbehaltlich der Richtigkeit der Annahme daß
weitere Auslagen nicht noch nachkommen Reingewinn
211,70 RM.Der finanzielle Erfolg ist damit zufrieden-
stellend.Ins Gewicht fällt aber bes.auch der moralische
Erfolg durch Erweckung des Interesses in weiteren Krei-
sen der Bevölkerung.Es mehrt sich die Aussicht,daß
event.auch die Übernahme des Gauturnfestes möglich
wäre.

3.) Bezirksturntag in Plattling.Zum Bezirksturntag in
Plattling sind 3 Mitglieder abzuordnen.Möglichst sollen
sich der Vorstand u. der Turnrat beteiligen.

4.) Turnkurs in Griesbach.Die Abstellung des M.Müller
ist nicht möglich,da der Verein keine Hilfe leisten kann
und Müller aus seinen Mitteln auch nichts zuschießen
kann.

Pocking,18.Okt.1930.Otto Schürzinger,Schriftführer.

Turnratssitzung am 6.XI.30 b/Ragaller.
Anwesend:Ragaller,Ruef,Wenig,Krönner,Weber,
Indinger,Schürzinger.
(Kohlmeier in Berlin auf der Deutschen Turn -
schule u.daher entschuldigt.)

- 1.) Jahresversammlung.Als Termin für die diesjährige Jahreshauptversammlung wird Donnerstag, 13.Nov.1930 b / Stadler bestimmt.
- 2.) Bezirksturntag in Plattling.Zum Bezirksturntag in Plattling am 9.XI.30 werden abgeordnet Ragaller, Wenig Jos. u. Weber oder Ruef.
Herr Wenig stellt wiederum in dankenswerter Weise sein Auto zur Verfügung.
- 3.) Weihnachtsfeier.Die herkömml.Weihnachtsfeier wird auch heuer wieder am Stephanitag im Stadlersaal abgehalten.Rahmen für Programm: Turnerische Veranstaltungen möglichst reichhaltig, 2 Einakter u.Verlosung.

Pocking,11.Nov.1930 Otto Schürzinger Schriftfüh.

Jahres - Hauptversammlung am 13.Nov.1930 b / Stadler.
Herr 1.Vorstand Ragaller eröffnet die Versammlung um 8 Uhr mit Begrüßung der Erschienenen u.Dank für den zahlreichen Besuch.Der Verein tritt in das 35.Jahr seines Bestehens.

1.) Vorstandsbericht: a) Turnerische Tätigkeit.Die Turnerische Tätigkeit im abgel.Vereinsjahr ist ziemlich rege gewesen,namentlich in der letzten Zeit,war die an den Turnabenden die Aktiven mit 30-35 Mann antraten u.vorbildlichen Eifer an den Tag legten.Das Jahr war auch reich an Erfolgen u.Siegen,namentlich in Simbach wo gegen schärfste Konkurrenz zu kämpfen war. - - 17 Mann - 17 Preise.In Turnerischer Beziehung sei sogar der 1.Vorstand zufrieden gewesen.Im Vereinsjahr hat uns auch ein Wanderturnlehrer besucht;der ebenfalls anwesende Wanderredner war nicht unter günstigem Stern tätig,weil seine Ankunft viel zu spät gemeldet wurde.

b.) wirtschaftl.Verhältnisse:Die wirtschaftl.Lage des Vereins ist zwar nicht trostlos,aber doch im Gegensatz zur turnerischen Lage nicht günstig.6000 RM Schulden verschlingen 500 RM Zinsen.Nur durch festes Zusammen halten können wir allmählich los werden.Zum Aufbringen der Zinsen allein sind 3 gutbesuchte Veranstaltungen notwendig.Daneben sind wir mit beiträgen zum Bay.Turnerbund mit 207,65 RM rückständig.

2.) Bericht des Schriftführers: Über die Belange des Vereins wurde in 9 Turnratssitzungen u. 1 Mitgl. Versammlung beschlossen.Erfreulich ist der Mitg.Zuwachs von 85 auf 100.Namentlich in letzter Zeit ist ein erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen.

3.) Bericht des Turnwartes:Turnwart Kohlmeier befindet sich gegenwärtig auf der deutschen Turnschule in Berlin. Frauenturnwart Indinger beklagt sich über mangelndes Interesse in Frauenkreisen u.ersucht die

Anwesenden in ihren Freundes- u. Bekanntenkreisen auf Hebung des Interesses zu dringen.

Zeugwart ohne Neuigkeit.

4. Kassenbericht: Kassenbestand: 29,59 RM. Zwecks Prüfung der Kasse werden 2 Revisoren bestimmt.

5.) Sodann erstattete 1. Vorstand den Dank für die Mitarbeit an den Turnrat ab, ferner bes. auch der Presse für eifrige Werbearbeit, Mitglied Weber für Sägespäne u. Holz, Mitgl. Wenig für Bereitstellung seines Autos z. Besuch v. Veranstaltungen, dem Zeugwart für seine vielen Gratisarbeiten u. Turner Raga für Rep. der Bälle.

6.) Neuaufgenommen wurden: Lehrer Siegfried Karl, Friseur Allertseder u. Postschaffner Einwang.

7.) Bericht über den Bezirksturntag. Ausführl. Abhandlg enthält „Der niederbayerische Turner“. Wesentlich ist besonders, daß wir das Bezirksturnfest in Vilshofen mit ca 30 - 35 Turnern besuchen m ü s s e n .

1. Vorstand erwähnt bei dieser Gelegenheit, daß Bezirksvorsitzender Achner gestern Turnhalle besichtigt u. sich anerkennend ausgedrückt hat. Zugleich gab er auch die Versicherung, daß wieder ein Pockinger - Turner in die Deutsche Turnschule geschickt werden soll, soweit es in seinen Kräften liegt.

8.) Weihnachtsfeier. Weihnachtsfeier soll wieder in herkömmlicher abgehalten werden. Dabei sollen die Aktiven in unseren Riegen auftreten. Turnbruder Indinger Fer. regt auch noch Pyramiden u. Gruppen an, sagt aber, daß Frauen u. Mädchen = Abteilung kaum auftreten werden. Außerdem übernimmt Turnbruder Riedle die Aufführung v. 2 Einaktern. Mit Rücksicht auf das finanzielle Erträgnis wird auch die Verlosung beibehalten, dagegen keine Christbaum - Versteigerung.

9.) Kinderturnen: Herr Ragaller hält die Durchführung

des Kinderturnens als beschwerlich für ihn. Mit Rücksicht darauf daß aber Kinderturnen zur Tageszeit erfolgen muß, kann ein Vorturner, der Zeit hätte nicht gefunden werden.

Die Abhaltung eines Kinderfestes in kleinem Rahmen wird in ernste Erwägung gezogen.

10.) Spiele. Als Spiele werden betrieben Faustball u Handball. In Faustball spielt die 1. Mannschaft in der A-Klasse die 2. in der C-Klasse. Im Handball spielt die Mannschaft in der B - Klasse. Die Gründung eines eigenen Spelausschusses war noch nicht perfekt; es muß erst noch die Entwicklung abgewartet werden. Es wird ein provisorischer Spelausschuß aufgestellt.

Bei dieser Gelegenheit ersucht 1. Vors. den Zeugwart Sorge zu tragen, daß das Inventar - Verzeichnis stets am laufenden ist.

11.) Monatsversammlungen: Auftrag des Bezirksturntages auf Abhaltung v. Monatsversammlungen mit Vorträgen läßt sich bei uns nicht durchführen. Beschlossen beim Bezirk zu beantragen, daß Vierteljahresversammlungen genehmigt werden.

Anschließend erstattet Mitglied Weber noch einen kurzen Bericht über den Bezirksturntag in Plattling.

NB! Inzwischen ist auch die Kasse geprüft u. nach dem Bericht der Revisoren in Ordnung befunden worden. Dem Kassier wird Dank und Entlastung ausgedrückt

Nachdem weitere wesentl. Punkte nicht mehr zu besprechen waren u. Anträge nicht mehr vorlagen schließt Herr 1. Vorstand Ragaller die anregend verlaufene Jahres - Hauptversammlung.

Pocking, 20. Nov. 1930

Otto Schürzinger, Schriftführer

Turnratssitzung am 29.XII 1930 b/ Ragaller

Anwesend: Ragaller sen. Ragaller ju. Rued, Wenig, Kohlmeier, Indinger, Müller, Schürzinger-Weber entschuldg.

1.) Abrechnung Weihnachtsfeier:

| | | |
|-------------|-----------------------|-----------|
| Einnahmen : | Eintritt | 260.-RM |
| | Losverk. | 90,50 RM |
| | ???? | 10,50 RM |
| | Sa | 361,00 RM |
| Ausgaben: | für Christb.u.G ? ? ? | 2,10 RM |
| | „ Musik | 30,00 RM |
| | „ Riedle Maler | 9,60 RM |
| | | <hr/> |
| | | 41,70 RM |
| | Abgleichung: | 361,00 RM |
| | - | 41,70 RM |
| | | ----- |
| | Ertrag | 319,30 RM |

Hievon dürften noch kleinere Ausgaben abzuziehensein 44,-RM Zinsrate II Halbjahr wurde davon bereinigt. Mit dem finanziellen Ergebnis kann man zufrieden sein; noch mehr aber in turnerischer Hinsicht, waren doch die gezeigten Leistungen wirklich auf der Höhe.

2.) Aussprache bezügl. des beanstandeten Theaterstücke
Die gegen das bei der Weihnachtsfeier aufgeführte Theaterstück entstandenen Anwürfe gegen den Turnverein haben sich nach stattgehabter Aussprache wieder geregelt.

3.) Fastnachtsveranstaltung: Wird beschlossen auch heuer wieder zur Hebung der Vereinsfinanzen eine Fastnachtsunterhaltung mit Faschingszug am Nachmittag u. Ball am Abend abzuhalten.

Pocking, 5. Jan. 1931
Schürzinger, Schriftführer

Turnratssitzung am 19. Febr. 1931 b/Ragaller.
Anwesend: Ragaller, Ruef, Kohlmeier, Indinger,
Müller, Wenig, Weber, Schürzinger, entsch. Kröner.

1.) Abrechnung Fastnachtsunterhaltung.

| Einnahmen: | | Ausgaben. | |
|--------------------------|------------------|---------------|----------------|
| Aus Eintritt, Tanzkarten | 221,-RM, | Musik | 56,-RM |
| Mützenverk. Confetti | 17,35 „ | Tanzerlaubn. | 29,74 „ |
| Straßenbahn nachm. | <u>17,60 „</u> | Lustb. Steuer | <u>17,00 „</u> |
| Sa | 255,95 „ | Sa | 102,75 „ |
| ab Ausgaben | <u>102,75 RM</u> | | |
| Reingewinn | 153,20 RM | | |

Hievon geht noch ab Rechnung Kröner f. Reklame Mützen etc. In Anbetracht der schlechten Zeit ist das Ergebnis zufriedenstellend.

2.) Finanzlage:

Die für 1931 bereits festgesetzten Auslagen-Betrag D.T Bayer. Turnerbund, Unfallkasse etc betragen 181,15 RM
Rückständig sind wir mit Verz. Zinsen - - - 108,75 RM
Sa 289,90 RM

Die Lasten sind für unseren Verein untragbar. Wenn wir unsere Halle erhalten wollen, muß uns seitens der Organisation entgegengekommen werden. An D.T. u. Bay. Turnerbund ist ein Gesuch zu richten uns die Beiträge mit Ausnahme des Unfallbeitrages auf 1 Jahr zu stunden. Trotz aller Bemühungen wird sonst unsere Schuldenlast nicht geringer.

3.) Götzstiftung. Die Götzstiftung verlangt ein Haushaltplan, sonst müßte auf Zurückzahlung des Darlehens gedrungen werden. Wird beschlossen Haushaltplan an den D.T. einzuschicken

4.) Theateraufführung: Beschluß: Wenn möglich soll noch im Monat März eine Theateraufführung zur Hebung der Finanzen abgehalten werden.

5.) Bezirksturnfest Vilshofen. Die Vorbereitungen für das Bezirksturnfest in Vilshofen, zu dem wir mit mindestens 30 Mann antreten müssen, müssen jetzt schon in Angriff genommen werden.

6.) Versammlung. Am Donnerstag, 5. März 1931 findet bei Stadler eine Mitgliederversammlung statt.

Pocking, 19. Febr. 1931 Schürzinger, Schriftführer

Mitglieder-Versammlung am 12.III.1931

b / Stadler

Bei Eröffnung der Versammlung um 8 Uhr mußte der 1.Vorsitzende feststellen,daß die passiven Mitglieder vollständig fehlen.

In einem kurzen Rückblick gab sodann 1.Vorstand Raggaller ein Bild über die letzten Vereinsveranstaltungen-Weihnachtsfeier u.Fastnachtsunterhaltung.Der finanzielle Erfolg war bei beiden Veranstaltungen gut,besonders aber an Weihnachten.Auch in turnerischer Beziehung war die Weihnachtsfeier gut,leider aber fehlte das Fraueturnen.Die Fastnachtsveranstaltung erbrachte gegenüber dem Vorjahr eine Mindereinnahme von 50 RM, was wohl in der gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung im Vereinshaus seinen Grund haben dürfte.Eine Kinderveranstaltung an Nikolaus war sehr nett.Sie sollte alle Jahre abgehalten werden.Die nächste Veranstaltung - ein Theaterstück - wird stattfinden am Ostermontag. Nachdem die passiven Mitglieder fehlen wird auf die turnerische Arbeit nicht weiter eingegangen;die Aktiven sind ja im Bilde.

Finanzielle Lage:Beiträge an D.T. u.Bay.Turnerbund pro 1931 betragen 181.RM,Rückstände 171.-RM,also i.S.352 RM.Der Turnrat hat beschlossen mit Ausnahme der Unfallbeiträge u.der Beiträge f.Gau- u.Bezirk nichts zu zahlen,damit wir einmal unsere Schulden verringern können.Bei der Bank betragen die Schul - 2885 RM.

149 Eine Abstimmung ergab einstimmige Annahme des Beschlusses des Turnrats.

Gauvorturnerstunde.Bei Gauvorturnerstunde in Passau am 19.III.31 sind nach Möglichkeit Turnrat u. Vorturner abzustellen.

Reisekasse. Zur besseren Finanzierung anl.des Turnfestes in Vilshofen soll schon jetzt eine Reisekasse ange -

legt werden. Kasse führt Schriftführer Schürzinger.
Götzwanderung. Am 14 Mai findet die herkömmliche
Götzwanderung statt. Es ergeht heute schon die Auffor-
derung auf Zahlreiche Beteiligung.
Mitgliederbewegung. Ausgetreten sind: Sig. Sauter, Josef
Hober, Josef Höchtl, Franz Plinganser, Wilhelm Neun.
Eingetreten ist: Josef Mandl, geb. 20.7.11 als Akt. Mitgl.
Spiele. Geräteturner sind beim letzten Handballspiel
auch als gewandte Spieler aufgefallen, darum soll das
Geräteturnen nicht durch das Spielen verdrängt werden.
Singen. Dem Singen soll wieder mehr Augenmerk zuge-
wendet werden, zumal das Singen beim Bezirksturnfest
auch gewertet wird. Vor jeder Turnstunde soll wieder ein
Lied gesungen werden.
Wandern. Wandern ist eine der besten turnerischen Übu-
ngen u. wird bei uns viel zu wenig gepflegt. Vorbild -
lich ist in dieser Hinsicht der T.V. Sulzbach. Dieser will
uns demnächst besuchen u. sollen hiefür Unterhandlun -
gen getroffen werden.
Theoretische Ausbildung. Theoretische Kenntnisse d.
Turnens sind bei uns sehr notwendig z. verstehen des
Turnens. Auch geistige Ausbildung ist für Turner
erstrebenswert.
Werbung. Werbung für den Verein, besonders in den
Reihen der Jugend, ist heute mehr wie früher, not -
wendig.
Eine Mahnung ergeht auch zur Hebung der Disziplin.
Ohne Zucht u. Disziplin kein Turner.
Mit dem Wunsche, daß es in den fehlenden Punkten
wieder besser werde schließt der 1. Vorstand seine
Ausführungen.

Pocking, 18. März 1931

Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung am 9.IV.1931 b/Ragaller
 Anwesend: Ragaller sen., Ragaller jr. Ruef, Wenig
 Krönner, Weber, Indinger, Kohlmeier, Schürzinger

1.) Abrechnung Theateraufführung.

| | | |
|---------------------|----------|------------|
| Einnahmen - - - - | | 222,31 RM |
| Ausgaben: f. Musik | 15.--RM | |
| f. Schminken | 7,50 „ | |
| f. Theaterstück | 30, - -“ | |
| f. Lustbark. Steuer | 21.-- „ | = 73,50 RM |

Hiezu kommt noch Rechnung Krönner f. Plakate etc, sodaß mit einem Reinüberschuß von 120.-RM gerechnet werden kann.

2.) Lustbarkeitssteuer: Auf Grund einer Entscheidung des Bezirksamts Griesbach ist an den Gemeinderat Pocking ein Gesuch zu richten um Herauszahlung der Lustbarkeitssteuer der Weihnachtsveranstaltungen 1929 u. 1930 Ein weiteres Gesuch ist zu stellen um Befreiung von der Lustbarkeitssteuer für die Theatervorstellung am Ostermontag.

3.) Zuwendung Innstadtbrauerei: Die Innstadt Brauerei A.G. hat in dankenswerter Weise dem T.V auf Vermittlung des H. Stadler eine Spende von 50 RM zugewendet.

4.) Neuaufnahmen: Wolfahrt Hermann.

5.) Wohnungsangelegenheit Hutterer. Die Beschwerde des Mieters Hutterer über überlautes Verhalten der Turner in den Turnstunden gibt Veranlassung wiederholt auf Einhaltung v. Ruhe u. Ordnung in den Turnstunden zu bringen. Türe zum Turnplatz soll einen Riegel zum Versperren von innen erhalten.

6.) Beschaffung einer Uhr f. die Turnhalle. An die Beschaffung einer Uhr für die Turnhalle soll bis zum Herbst herangetreten werden.

Pocking, 13. April 1931. Schürzinger Schriftführer

Turnratssitzung am 31.Juli 1931 b/Ragaller
Anwesend: Ragaller,Ruef,Wenig,Krönner,Kohl -
meier,Schürzinger.

1.) Bezirksturnfest in Vilshofen.Der T.V.Pocking hat zum Bezirksturnfest in Vilshofen am 15.u.16.Aug. 31 insgesamt 26 Teilnehmer gemeldet.An Gebühren (Meldegebühren,Marken)mußten vom Verein nahezu 60 RM gezahlt werden.Mehr kann der Verein nicht leisten,insbesondere keinen Verpflegskostenzuschuß an die Teilnehmer.Die Bezahlung der Gebühren mit ca 60 RM wird hiemit v.Turnrat genehmigt.

2.) Turnwarte - Zusammenkunft.Damit die Freiübungen b/ Bezirksturnfest in Vilshofen einheitlich durchgeführt werden ist es notwendig,daß sich die Turnwarte vorher noch treffen zur Belehrung.Zu der aus diesem Anlaß am 2.8.31 stattfindenden Turnwarte=Zusammenkunft in Passau (Turnhalle) wird Ferd.Indinger als Leiter der Freiübungen abgestellt.

Pocking,4 Aug.1931

Schürzinger, Schriftführer

1 Vorst.Ragaller begrüßt die Erschienenen,bedauert aber sehr das Fehlen der passiven Mitglieder u.besonders von verschiedenen Turnratsmitgliedern.Er gibt die Tagesordnung bekannt,in der zuerst die wichtigeren Ereignisse in wirtschaftl. u.turnerischer Hinsicht behandelt werden sollen; anschließend daran soll gemütliche Unterhaltung im Kreise der Sieger vom Bezirksturnfest Vilshofen sein.

Wirtschaftliche Lage:In wirtschaftl.Beziehung zeigt sich für den Verein immer das gleich trübe Bild.Trotz aller Mühe werden die Schulden nicht weniger.Was im Winter durch Veranstaltungen hereingebracht wird,verzehrt im Sommer,wo Veranstaltungen nicht möglich sind,der Zinsendienst etc.wieder auf,sodaß wir finanziell wieder da stehen,wo wir vor einem Jahr standen.Es ist unmöglich die Jahresausgaben von fast 1000 RM herauszuwirtschaften u.nebenbei die Schulden noch zu verringern.Wir müssen aber alles tun um uns wenigstens die Turnhalle zu erhalten und immer wieder unseren übergeordneten Verbänden vor Augen führen einerseits unsere wirtschaftliche Notlage andererseits unsere turnerischen Leistungen.

Turnerische Leistungen.Sehr im Gegensatz zum wirtschaftlichen Tiefstand steht die turnerische Leistung des Vereins.Heute kann unverhohlen und ohne Überhebung gesagt werden,daß der T.V.Pocking nicht nur im Gau Geltung hat sondern sogar im Bezirk Niederbayern unter die ersten Vereine einzureihen ist.Zeugnis dafür legt der Verlauf des Bezirksturnfestes in Vilshofen Zeugnis ab und gar mancher Besucher hat gefragt „ Wie groß ist den dieses Pocking ? Immer wieder Pocking u. immer wieder Pocking “.

Es gab fast keinen Kampf in Vilshofen, sei es im Kunstturnen oder im volkstümlichen Turnen, sogar auch beim Schwimmsport, wo Pocking nicht vertreten war, aber nicht bloß vertreten, sondern auch mit bestem Erfolg vertreten. Man kann mit Bestimmtheit sagen, daß im Verhältnis zur Größe des Vereines, Pocking weitaus am besten unter allen Niederbayerischen Vereinen abgeschnitten hat. Pocking stellte 29 Wettkämpfer, von denen 26 Siege errungen wurden, dazu noch ein 1. Sieg im Vereinsriegenturnen, das bei einer Beteiligung von nahezu 2000 Teilnehmern. Infolge der großen Zahl der Sieger konnten in der Siegerverkündigung nur insgesamt 3 Sieger und zwar die 3 besten der Hauptkämpfe namentlich genannt werden. Es war erhebend für uns vom Pockinger Verein als der Lautsprecher die Siegerverkündigung begann: „Den ersten Sieg im Zwölfkampf - Oberstufe hat sich errungen Gustav Ragaller Turnverein Pocking“. Dieser Moment ließ nicht nur uns Pockinger die Herzen hell aufjubeln, es war dies am allermeisten noch der schönste Augenblick im Turnerleben unseres allverehrten Vorstandes Herrn Ragaller, als sein Sohn vor rund 7 - 8000 Turnbegeisterten aus ganz Niederbayern als der beste Turner Niederbayerns öffentlich geehrt wurde.

Noch zwei erste Siege u. zwar im 7 Kampf Jugend durch unseren kleinen Adalbert Wasner und im Ringen durch unseren Turnbruder Bösl trug der T.V. Pocking vom Niederbayer. Bezirksturnfest nach Hause, dazu noch 23 anderweitige gute Siege bei schärfster Konkurrenz. -- ein Ruhmesblatt für einen Verein mit knapp 100 Mitgliedern, wer es selten wohl bestanden hat und bestehen wird.

Pocking steht in turnerischer Hinsicht und unter Berücksichtigung der Größe des Vereins unstreitbar an der Spitze in ganz Niederbayern. Wem haben wir es in erster Linie zu danken? „Unserem Turnvater Ragaller“, der gleich seinem großen Vorbild Jahn im wahrsten Sinne des Wortes ein „Turnvater, unser Turnvater“ ist. Es ist nicht in seinem Sinn viel Worte zu machen, es ist hier auch nicht die Zeit u. die Stelle die turnerische Tätigkeit unseres Turnvaters Ragaller zu würdigen, aber eines können u. müssen wir: Unserem Turnvater Ragaller in unserem Turnerherzen ein Denkmal setzen u. das versprechen wir ihm an diesem seinem Ehrentage, daß wir ihn in seiner Arbeit unterstützen durch eifrige Mitarbeit, daß wir uns unter seiner bewährten Führung u. nach seinen Grundsätzen weiterbilden als echte deutsche Turnbrüder u. daß wir unseren Turnverein hochhalten unser Leben lang. Einen anderen Dank u. eine andere Ehrung verlangt sich unser Turnvater Ragaller in seiner bescheidenen Art nicht, damit sieht er den Inhalt seines Lebens am schönsten gekrönt. -----

Gleichsam als ersten Auftakt der Erfüllung dieses Turnergelöbnisses konnte die hocheufreuliche Mitteilung gemacht werden, daß 14 neue Mitglieder dem Turnverein beitraten u. zwar wurden aufgenommen:

Albertina Baumer, Anny Baumer, Irene Silberbauer, Josefa Rührmeier, Reserl Rohrmeier, Maria Englert, Adalberta Meilhamer, Therese Allertseder, Maria Liebl, Hermine Neun, Anton Hallhuber, Ferdinand Bösl, Johann Eringer, u. August Strasser.

Nächste Veranstaltung: Die nächste turnerische Veranstaltung bildet das heurige Abturnen. Als Termin hiefür wird bestimmt, Sonntag 13 September 1931. Es sollen auch hiezu wieder die benachbarten auswärtigen

Vereine zur Teilnahme eingeladen werden. Die Festlegung des Programms u. der Kämpfe wird dem Turnrat überlassen.

Weitere Veranstaltungen: Die nächsten Veranstaltungen wiederum haben der finanziellen Hebung der Vereinskasse zu dienen. Es muß den Winter über wieder festgearbeitet werden um Geld hereinzubringen. Vorgeschlagen wäre ein Wettkampf mit Unterhaltungsprogramm zwischen Turngemeinde Landshut - Pocking. Es wird versucht mit Landshut Verbindung aufzunehmen, wenn auch leider nicht viel Aussicht auf Durchführung dieses zugkräftigen u. finanziell ertragreichen Projektes bestehen. Für alle Fälle muß noch im frühen Herbst eine Veranstaltung durchgeführt werden.

Wünsche: 1. Vorstand Ragaller hat doch auch einen kleinen Tadel auszusprechen, was aber als ernste Anregung aufzufassen ist. Das Wandern, die Krone aller Leibesübungen, wird leider immer noch zu wenig gepflegt. Besonders gilt dies für die Aktiven und ergeht wärmster Appell an sie auch auf diesem Gebiete zu zeigen, daß der T. V. Pocking führend ist.

Mit diesem „Herzenswunsch“ schließt 1. Vorstand Ragaller die angeregt verlaufene Versammlung.

Pocking, 25. Aug. 1931.

Otto Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung am 27. August 1931 b/Ragaller
Anwesend: Ragaller sen. Ragaller Klaus jr. Ruef, Wenig, Kohlmeier, Indinger, Müller, Schürzinger.

Abturnen am 13. Sept. 1931.

Das Abturnen am 13.9.31 hat pünktlich mittags 12 1/2 Uhr zu beginnen. An Wettkämpfen werden veranstaltet:

7 Kampf für Jugend und Anfänger

5 Kampf volkstümlich Mittelstufe

3 Kampf volkstümlich Anfänger

7 Kampf für Turnerinnen.

Geladen werden (u. zwar umgehend) nachstehende

Vereine: Hartkirchen, Sulzbach, Tettenweis, Rothalmünst.

Kößlarn, Griesbach, Birnbach, Ortenburg, Reutern,

St. Salvator, Aidenbach, Pfarrkirchen, Aigen, Malching

Safferstetten, Bayerbach, Neuhaus a/Inn.

Obmann f. 7 Kampf Jugd. & Anfäng.: Müller Max

„ „ 5 Kampf : Wenig Josef

„ „ 3 Kampf : Schürzinger

„ „ 7 Kampf Frauen : Indinger Ferd.

Kampfrichter f. Gerät v. T. V. Pocking: Ruef

7 Kampf (männl.) Kürübung Reck, Barren Pferd 3

Pferd Kürsprung lang oder breit 1

Pflichtfreiübung v. Vilshofen I Gr A & C 1

92 Punkte 100 mtr Lauf - 13-17 1

Medizinball-Weitwurf 5-15 1

-aus dem Stand -----

(keine Überpunkte) Sa 7

Preisberechtigt 92 Punkte.

5 Kampf Mittelstufe 100 mtr Lauf v 12-16 1

Hochsprung 1,15-1,65 1

Weitsprung 3,80-5,80 1

Preisberechtigt Kugelstoß 10 kg Anlauf 5-9 mtr 1

60 Punkte 2 Versuche Schleuderball 30-50 „ 1

| | | |
|------------------------------|---------------------------------|---|
| 3 Kampf Anfänger | 100 mtr Lauf-12,2 - 16,2 = | 1 |
| Preisberechtigt | Kugelstoß(Kreis) 7,1/2 kg 6-10= | 1 |
| 35 Punkte | Weitsprung 3,60 - 5,60 = | 1 |
| | - 2 Versuche- Sa | 3 |
| 7 Kampf(Frauen):Pflichtübung | Reck-Barren-Pferd - | 3 |
| | Pflichtfreiübung Memmingen - | 1 |
| | 75 mtr Lauf 11 - 15 - | 1 |
| Preisberechtigt ? | Weitsprung 1,80 - 3,80 - | 1 |
| | Medizinballweitwurf 3-13 - | 1 |
| | (aus dem Stand) Sa | 7 |
| | keine Überpunkte. | |

Nach Beendigung der Wettkämpfe (ca 3 Uhr) findet Werbe=Umzug durch Pocking statt. Anschließend daran (ca 4 Uhr) auf dem Turnplatz allgemeine Freiübungen v. Vilshofen (auf markiertem Platz), sodann Siegereverkündigung. Meldepflicht beträgt 0,50 RM.

Pocking, 28. August 1931

Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung am 3 Oktober 1931 b/Ragaller
Anwesend:Ragaller,Ruef,Weber,Kohlmeier,Indinger
Müller,Schürzinger

1.) Herbstveranstaltung: Zur Verzinsung der Turnhallenbau Schuld ist es unbedingt nötig, daß im Herbst irgendeine Veranstaltung stattfindet.

In erster Linie wurde geplant ein Wettkampf im Kunstgeräturnen mit Turngemeinde Landshut. Wenn für diesen Wettkampf die Schwierigkeiten zu groß werden,soll eine Theaterveranstaltung das notwendige Geld einbringen. Zu einer Beschlußfassung kam es in dieser Sache noch nicht.

2.) Wohnungsvermietung:Der Mieter Hutterer hat die Wohnung in der Turnhalle zum 1.Nov. 1931 gekündigt. Es soll wegen Weitervermietung mit Herrn Alois Karlstetter,der früher schon Interessent war,verhandelt werden.Wenn Karlstetter zusagt,so wird hiemit bereits Zustimmung des Turnrates erteilt.

Pocking,5.Okt.1931

Otto Schürzinger,Schriftführer.

Turnratssitzung am 29.X.1931 b/Ragaller
Anwesend:Ragaller,Ruef,Wenig,Weber,Kohlmeier,
Müller,Indinger,Schürzinger.

| | |
|------------------------------------|-----------|
| 1.)Abrechnung Theater:Einnahmen: - | 145,25 RM |
| Ausgaben: - | 50,70 RM |
| Reinerlös: - | 94,55 RM |

Der finanzielle Ertrag erreichte infolge der Wirtschaftslage den Reinertrag des Vorjahres nicht,obwohl der Besuch gut zu nennen ist.Es wird daher beschlossen die Veranstaltung am

15.Nov.1931 nochmals aufzuführen.

- 2.)Bezirksturntag am 8.XI.31.Zum Bezirksturntag in Deggendorf sollen,wenn H.Wenig Auto zur Verfügung stellen kann, 3 Mann abgeordnet werden.Andernfalls wird 1.Vorstand Ragaller den Turnverein Pocking allein vertreten.Die Abstellung v.mehr Personen mit Übernachtungsgebühren ist für den Verein nicht tragbar
- 3.)Jahreshauptversammlung.Die Jahreshauptversamm - lung wird festgelegt auf Donnerstag,5.XI.31 abends 8 Uhr bei Stadler.
- 4.)Gauturnfest 1932.Wird beschlossen,daß das Gau - turnfest 1932,wenn es Pocking angetragen wird,vorläufig vom T.V.Pocking übernommen wird.Eine endgültige Übernahme laßt sich erst zusagen,wenn die Wirtschaftslage mehr geklärt ist.
- 5.)Neuaufnahmen:Neu aufgenommen werden:
Betty Bößl,geb.11.I.1915,Maria Eichinger,15.9.13
Fanny Eichinger,geb.29.5.1915.

Pocking,30.Okt.1931
Otto Schürzinger, (Schürzi) Schriftführer.

Jahreshauptversammlung am 5.Nov.1931 b/Stadler
Nach Eröffnung der Versammlung (8 Uhr)und Begrüßung gibt 1.Vorst.Ragaller die Tagesordnung bekannt.

- 1.)Vorstandsbericht:Der Verein tritt mit dieser Versammlung in sein 40.Jahr des Bestehens.Vor Jahren,als H.Ragaller die Vereinsleitung übernahm,führte T.V.Pocking im Gau den bezeichnenden Namen - -
„ Der schlafende Verein.“

Daß dieser Name heute sicherlich nicht mehr zutrifft, daß vielmehr der T.V.Pocking im Gau an 2.Stelle steht soll aus dem Vorstandsbericht ersichtlich sein.

a) Turnerische Tätigkeit:Turnerisch war das verflossene Vereinsjahr ein erfolgreiches;beweis dafür der Verlauf des bezirksturnfestes - vgl.Mitgl.Versammlung v.23. Aug.1931.Außerdem sind in dieser Hinsicht hervorzuheben der glänzende Verlauf des Abturnens (über 100 Wettkämpfer trotz ungünstigen Wetters),Besuch sämtlicher Vorturnerstunden,Besuch der Deutschen Turnschule Berlin durch 2 Mitglieder.Als Folge ist auch der T.V.Pocking bei Gau u.Bezirk gut angeschrieben.

b) Wirtschaftl.Lage:

Die Mittel für die Hallenbauverzinsung wurden durch verschiedene Veranstaltungen aufgebracht:Weihnachtsfeier,Fastnachtsveranstaltung,Theateraufführung.An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden u. der Gesamtbevölkerung für die rege Unterstützung,ferner Herrn Krönner durch die Unterstützung in der Presse bestens gedankt. Als finanzielles Ergebnis zeigt sich,daß im Laufe des Jahres die Schulden um 300 RM verringert wurden. Allerdings ist unsere Schuld beim Bayer.Turnerbund (Beiträge)gewachsen.Es ergeht wärmster Apell an alle Mitglieder auch in Zukunft,wie im verflossenen Jahre zusammenzuarbeiten u. zu sparen. - - -Eine Aussprache über den zur Diskussion gestellten Vorstandsbericht fand nicht statt.

Bericht der Turnwarte:Turnbruder Indinger Ferd.refериerte über Männer= u.Frauenturnen.Das heurige Bezirksturnfest war für uns ein großer Erfolg.24 Preise errangen unsere Wettkämpfer,darunter 4 erste Siege -

161 ein wertvoller Mannschaftssieg in Kößlarn (10 X 100 mtr Staffel).Insgesamt wurden von der Männerabteilung im verflossenen Jahr 74 Siege errungen(ohne die Siege der Spielabteilung),darunter 14 erste Siege,9 zweite Siege u. 5 dritte Siege.5 Manschf.Siege.

Auch die Turnerinnen waren,obwohl neugegründet,sehr erfolgreich u.konnten mit einem ersten Sieg beim Abturnen aufwarten. - Die gegenwärtige Damenriege ist die dritte seit bestehens des Vereins.Turnbruder Indinger sprach den Wunsch aus,daß diese 3.Damen-Abteilung nicht mehr an dem Übel zu Grunde gehen möge welches den beiden Vorgängerinnen zum Verhängnis geworden ist.

In der Aussprache ergänzte 1.Vorstand Ragaller den Bericht dahin,daß der Besuch der Turnstunden sehr gut zu nennen sei,besonders auch in den Jugendabteilungen was im Interesse eines tüchtigen Nachwuchses sehr zu begrüßen ist.Er ermahnt zur Schonung der Halle,des Fußbodens dort u.des Weichbodens.Einen warmen Apell richtet er das Wandern als schönste turnerische Übung nicht zu übersehen.

Bericht des Schriftführers:Die Mitgliederbewegung ist für den Verein erfreulich.Die Mitgliederzahl wuchs von 102 auf 117 Mitglieder bei 8 Austritten u.23 Neuzugängen;letztere sind überwiegend auf die Damenabteilung zurückzuführen.(NB! Leider entspricht die Mitgliederzahl von 117 den Tatsächlichen nicht,soweit zahlende Mitglieder in Frage kommen,wie der Vereinsdiener an Hand des Beitragseinhebebuches feststellen mußte.)

Die Zahl beträgt vielmehr richtig 91 Mitglieder.

Über die Belange des Vereins wurde beraten in 2 Mitgliederversammlungen u.7 Turnratssitzungen.Ganz besondere Bedeutung ist zuzumessen der Mitgl.Versammlung v.23.8.31,mit der Feier für die Sieger von Vilshofen verbunden war.-Auf Wunsch der Versammlung wurde die Niederschrift über diese Mitgl.versammlung verlesen.

Bericht des Kassiers: Der Kassier erstattet einen ziemlich eingehenden Bericht über die Kassenvorgänge im verflossenen Jahr. Zum Erstaunen vieler wurde bekanntgegeben, daß der Etat des Vereins jährlich fast 2000 RM ausmacht. Als Kassenprüfer wurden aufgestellt die Herren Dr. Reischer u. Gg. Silberbauer. Nach Prüfung erstatteten die Herren Bericht, daß die Kasse vollkommen in Ordnung sei, worauf dann die Versammlung dem Kassier Entlastung erteilte.

Damit war der Schluß des Vereinsjahres herangekommen.

Neuwahlen: Nach Statuten ist die gesamte Vorstandschaft alle 3 Jahre zu neu zu wählen, was heuer wieder zutrifft. Namens des verflossenen Turnrats dankte Turnbruder Ragaller, bisheriger Vorstand für das bewiesene Vertrauen u. bittet die Neuwahl unter Berücksichtigung des Wohles des Vereins zu betätigen.

Als Wahlleiter wurde bestimmt Herr Dr. Ferazin.

Hr. Krönner schlug als 1. Vorstand vor den altbewährten bisherigen Vorstand Ragaller. - Dieser lehnte aber ab; er sei schon zu alt u. es müsse unbedingt eine jüngere Kraft an die Spitze des Vereines treten, meinte er. - - -

Herr Rued bittet namens der ganzen Versammlung H. Ragaller die Vorstandsstelle doch wieder anzunehmen, die Versammlung brachte durch Erheben von den Sitzen den Wunsch Herrn Ragaller wiederum als 1. Vorstand zu wählen, aus. H. Ragaller ließ sich dann auch dazu bewegen unter der Bedingung, daß auch der bisherige Turnrat wieder bleibe. Nach längerer Aussprache wird der gesamte Turnrat wieder gewählt; Durch Zuwahl wurde als Frauenturnwart Frau von der Grün dem Turnrat weiterhin beigegeben.

Der Punkt Neuwahl wurde damit rasch u. zur Zufriedenheit der Versammlung erledigt, worüber H. Ragaller namens allen dankte.

Neuaufnahmen: Baier Franz

163 Bezirksturntag in Deggendorf: Wird beschlossen den heurigen Bezirksturntag durch 4 Mitglieder zu beschicken wenn H. Wenig sein Auto zur Verfügung stellen kann, andernfalls soll nur der 1. Vorstand allein die Vertretung übernehmen um dem Verein Auslagen zu ersparen. (Ragaller, Wenig, Ruef, Frau von der Grün.)

Gauturnfest: Die Vertreter beim Bezirksturntag erhalten die Ermächtigung für Pocking das Gauturnfest zu übernehmen, wenn dessen Durchführung uns einigermaßen möglich ist, sie sollen aber ablehnen, wenn finanziell untragbar.

Weihnachtsfeier: Die Weihnachtsfeier (Stephanitag) soll in der bisherigen Weise veranstaltet werden. Nur die Verlosung soll heuer wegfallen u. die Hauptprobe soll nachmittags mit geringem Eintrittsgeld den Kindern zugänglich sein.

Spiele: Vom Herbergsvater Stadler bzw. von der Innstadtbrauerei wird ein Pokal zum Ausspielen gestiftet.

Nikolausfeier der Kinder: Zur Nikolausfeier der Kleinen ergeht an alle Mitglieder Einladung.

Herr Ragaller schließt damit die Versammlung mit einem kräftigen "Gut - Heil", die Turner erfreuten uns noch mit einigen Liedern u. aus einem Niederbayer - Blatt wurde noch eine Schilderung über die Heurige Gebirgswanderung verlesen.

Zufrieden mit dem anregenden Verlaufe der Jahreshaupt - Versammlung konnten wir nach Hause gehen in der Hoffnung, daß bei der nächsten derartigen Gelegenheit ein günstigerer Stern über unserem Heimatland u. über unserem Verein walten möge in wirtschaftlicher Hinsicht.

Gut Heil !

Pocking, 11. Nov. 1931 Otto Schürzinger, Schriftführer.

Turnratssitzung am 30.XII.31 b / Ragaller

Anwesend:Ragaller,Ruef,Wenig,Indinger,Müller,
Schürzinger.

1.) Abrechnung f.Weihnachtsfeier: Weihnachtsfeier -
Abrechnung ergibt folgendes Bild:

| | | |
|------------------------|-----------|-----------|
| Einnahmen insgesamt | - - - - - | 255,40 RM |
| Ausgaben:Rechn.Krönner | | 16,60 RM |
| „ f.Musik | 15.- „ | |
| f. 2 Einakter | 13,15 „ | 44,75 RM |

44,75 RM Rein:210,65

Noch nicht beglichen ist Rechnung Böhl f.Schminken, sodaß mit Reingewinn von ca 200 RM gerechnet werden kann.NB ! Reinerlös 1930 -270 RM.In Anbetracht der großen Verschlechterung der Wirtschaftslage ist Erlös sehr gut zu nennen.

Besuch war gut; ca 300 zahlende Gäste.

2.Wettkampf im Geräteturnen: Zur Anregung des Geräteturnens ist für Ende März oder Anfang April ein Geräte - Wettkampf Pocking gegen die Vereine Sulzbach,Griesbach,Hartkirchen,Pfarrkirchen,u.Köblarn geplant.Anschreiben an die Vereine sind zu machen.

3.Fasnachtsveranstaltung.Fasnachtsveranstaltung am Faschingssonntag in herkömmlicher Weise soll wieder abgehalten werden.Vorgesehen für Nachmittag irgend eine Faschingsveranstaltung u.abends Tanzunterhaltung

4.Gauturntag: Für Gauturntag wird an 2 Mitglieder Fahrtentschädigung gewährt.Es sollen sich aber mehr Mitglieder beteiligen,möglichst auch aktive Turner.

Pocking, 4. Jan. 1932.

Schürzinger, Schriftwart.

Anwesend: Ragaller, Wenig, Frau von der Grün, Weber,
Kohlmeier, Indinger, Krönner, Müller, Schürzinger.

1.) Fastnachtsveranstaltung. Für Fastnachtsveranstaltung wurde folgende Geschäftsverteilung vorgesehen:

Leitung: Ragaller

Kasse : Wenig u. Ruef

Saalpost - „Postamt „ Streubl „ - - - Max Huber

Mützenverkauf: Schürtzinger

Restauration f. Nebenraum : Urlhart

2. Mitgliederversammlung: Etwa 14 Tage nach Fasching soll eine Mitglieder - Versammlung abgehalten werden um die Fühlungnahme der Mitglieder untereinander zu fördern.

3.) Rechnung Bachmeier: Bachmeier hat für Elektr. Anschlußgebühr Rechnung v. 64 RM vorgelegt. Nachdem die Kasse schlecht steht, andererseits aber Bachmeier in hochherziger Weise das Licht völlig unentgeltlich leitet, soll versucht werden mit Bachmeier zu verhandeln, daß Rechnung in Raten beglichen werden kann.

4. Götzstiftung: Schriftwechsel wegen Darlehen aus der Götzstiftung mit D.T. u. Gau dient zur Kenntnis.

5. Beiträge z. Bayer. Turnerbund: Beitragszahlung, namentlich auch der Rückstände, ist uns unmöglich. Nichtzahlung hätte Verlust des Unfallschutzes zur Folge. Soll versucht werden mit Bayer. Turnerbund Übereinkommen zu treffen, daß wenigstens die Unfallversicherung durch Zahlung der Unfall Beiträge gewährleistet ist.

Pocking, 4. II. 1932

Schürzinger, Schriftwart.

Anwesend:Ragaller,Wenig,Frau von der Grün,Müller,
Kohlmeier,Indinger,Schürzinger.Ruef entschuldigt.

1.) Abrechnung Fastnachtsveranstaltung:

Einnahmen (netto) 196,70 RM

(Verkauf v.Papierwaren Reingewin - 5,05 RM) Wein -
diele von 13,90 RM,) Saalpost Reingew..7,35 RM,
Tanzkarten - Reingewinn 4,10 RM,Eintrittsgebühren -
166,30 RM).Hauptausgaben: aml.Tanzmusikerlaubnis
44,19 RM, Musik 45 RM,Rechn.Krönner 15,30 RM.
Finanzieller Erfolg in Anbetracht der Wirtschaftsnot zu-
friedenstellend.

2.Unfallbeitrag: 2/3 der Unfallversicherung ist bereits
bezahlt

3.Rechnung Bachmeier: 1/4 v.Rechnungist bezahlt,Ab-
kommen wegen Ratenzahlung ist getroffen.

4.Miete f.Turnhallen-Wohnung:Wegen allgemeiner Her-
absetzung der Wohnungsmieten wird Miete Hutterer v.
25 RM auf 22 RM ermäßigt.

5.) Schuldzahlungen: Zinsen u.Rückstände betragen
134,66 RM,bezahlung gegenwärtig unmöglich.

6.) Beitragsrückstände: An Bay.Turnerbund ist Gesuch
um Nachsicht einzureichen unter eingehender Darle -
gung v.Gründen.

7.)Götzstiftung:An Zins u.Tilgung ist fällig 66,20 RM,
Zahlung ist nicht möglich bis z.Termin=10.III,32.Ge -
such einzureichen.

8.)Veranstaltungen.Am Ostermontag soll Theater statf.

9.)Zöglingsturn:Eine eigene Zö.Riege soll gebil.werden

10.)Zaunreparatur:Der Turnpl.zaun bietet einen unschö-
nen Anblik in seinem halbverfal.Zustand.Aus erzieheri.
Gründen u.zur Vermeidung von Konflikten mit Nachba-
schaft ist er instandzusetzen unter Ausnutzung der nie-
rigen Holzpreise. Pocking,26.Febr.1932

Schürzinger, Schriftwart.

167 Turnratssitzung am 31.März 1932 b / Ragaller

NB ! Schriftwart war verhindert;Konzept enthält keinen Vermerk über die anwesenden Turnratsmitglieder.

Abrechnung Theater:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Einnahmen - - - - - | 108,30 RM |
| Ausgaben:Musik - 9 RM,Reklame 13,50 | 22,50 RM |
| Reinerlös | 85,80 RM |

Trotz ungünstiger Aussichten zufriedenstellender Erlös.

2.)Sommerversammlungen:

a) An Himmelfahrtstag Götzwanderung nach Reutern.

b)voraussichtl.14 u.15,Aug.Gaugruppentreffen inPocking

3) Neuaufnahmen: Georg Reisinger

Elisabeth Schlachter.

Pocking, 4.April 1932. Schürzinger Schriftwart.

Turnratssitzung am 2.Juni 1932 b/ Ragaller

Anwesend:Ragaller,Ruef,Wenig,Krönner,Frau v.d. -
Grün,Kohlmeier,Indinger,Schürzinger.

Wohnungsvermietung:Durch freiw.Auszug des Mieters Hutterer ist Turnhallenwohnung ab 1.6.32 frei.Leer stehen der Wohnung bedeutet Zinsverlust,der uns schwer trifft.Bewerber Karlstetter verzichtet auf die Wohnung. Als neuer Bewerber ist aufgetreten Anna Meier.Der Turnrat ist mit dieser Wohnungsbewerberin einverstanden.Wohnung dürfte 15.VI.32 bezogen sein.

2.)Gaugruppenfest.Gaugruppenfest der Gruppe Rottal des Unterdongaugues findet lt.Ausschreibung im Niederbayer.Turner am 6.u.7.August 1932 in Pocking statt Nach eingehender Aussprache wird beschlossen die Durchführung des Festes,verbunden mit 40 Jahrfeier

des Turnvereins Pocking zu übernehmen. Große Aufgaben erwarten die Leitung des Vereins u. auch der Turner. Bei festem Zusammenhalten wird uns aber die Durchführung gelingen. Großer Besuch ist zu erwarten. Gau- u. Bezirksleitung soll speziell wegen unseres Jubiläums noch gesondert geladen werden. Als erste Vorarbeit wird ein Wohnungsausschuß gebildet, in den berufen wurden die Mitglieder Indinger Ferdinand u. Schürzinger. Es sind ca 80 Freiquartiere bereitzustellen. Über diese Angelegenheit soll noch eine Mitgliederversammlung mit Einladung an die interessierten Geschäftsleute ergehen. Versammlung wird einberufen für Donnerstag, 9. Juni 1932 abends 8 Uhr b/ Stadler.

Besondere Erwähnung verdient, daß das Gautreffen in Pocking erhöhte Bedeutung erhält, weil damit das Frauentreffen des gesamten Gaus verbunden ist.

3.) Vormerkung des Schriftwarts: In der vorstehenden Turnratssitzung wurde über die Götzwanderung am 5. V. 32 nichts erwähnt. Diese Wanderung war aber ein so großer Erfolg der Gruppe Rottal u. bes. unseres Vorstandes Ragaller, daß in diesem Buche unbedingt Vormerkung erfolgen muß:

Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse wurde die Wanderung nach Reutern programmäßig durchgeführt. 468 Teilnehmer trafen sich am Turnplatz in Reutern darunter ca 160 v. T. V. Pocking, vor allem die Jugend. Dieser Erfolg - wohl die stärkste Gruppe in Niederbayern - mag uns neue Hoffnungen geben für die Turnsache, so mag aber auch dem Gau u. dem Bayer. Turnerbund zeigen, daß der T. V. Pocking bestrebt ist den turnerischen Gedanken im Volk immer wieder u. wieder zu beleben. Erwähnenswert ist die Anteilnahme der Eltern unserer Jugend.

Pocking, 8. Juni 1932.

Schürzinger
Schriftwart.

Mitglieder Versammlung
am 9.Juni 1932 b/ Stadler

Um 1/2 9 Uhr eröffnet 1.Vorstand Herr Ragaller die Versammlung mit begrüßung.In einem kurzen Rückblick erwähnt er die guten turnerischen Leistungen besonders bei den niederbayerischen Meisterschaften,bei denen unser Verein mit 7 Mann (3 Kunstgeräteturner, 4 Volksturner) vertreten war,also genau so stark,wie der große Turnverein Passau,wo unser Turnbruder Anton Hallhuber sogar die niederbay.Meisterschaft im 100 m Lauf errang u. unsere Staffel die B-Meisterschaft gewann.Pocking hat damit erneut bewiesen,daß es zu den hervorragendsten niederbay.Vereinen in turnerischer Hinsicht zählt.Weniger glänzend ist unsere wirtschaftl. Lage.13000 RM Schulden haben wir zu verzinsen,davon drücken uns am meisten die 3000 RM Schulden bei der Gewerbebank u. 3000 RM Schulden bei der Bayer.Versicherungskammer.Auch die Schulden bei der D.T.dem Bayer.Turnerbund u.der Götzstiftung mit rund 3000RM tun uns sehr weh;weniger kann man das von den 4000 RM Staatsbaudarlehen sagen.Dieser wird von der Wohnungsmiete verzinst u.bleibt sogar noch ein ansehnlicher Betrag für Verzinsung anderer Schulden übrig. Eine ernstliche Rüge muß erteilt werden wegen des Ball spielens in der Turnhalle u.wegen überschreitung der Turnstunden.Die Vorturner haben für Ordnung beim Turnbetrieb Sorge zu tragen.Turnwart Kohlmeier rechtfertigt sich nach kurzer Pause u.versprach Abhilfe,namentlich auch,wenn eine Uhr angeschafft würde.H.Weber ermahnt auch noch alle Turner unsere Halle zu schützen, die wir unter so großen Opfern erbaut und bisher erhalten haben.

Gaugruppenturnfest am 6 u.7. August 1932.

Dieses Fest kann von uns durchgeführt werden ,wenn

alle Mitglieder fest zusammenhalten. H. 1. Vorstand Ragaller erklärt, daß er das Fest nur übernehme, wenn seine Abwicklung dem Ansehen des Turnvereins Po - cking entspricht. Dazu müssen nicht nur wir Turner al - lein mithelfen, wir müssen auch die übrige Bevölkerung um Unterstützung bitten. Es wird sodann der Entwurf des Programms verlesen, das auf unsere Verhältnisse zu - geschnitten einige Änderungen erfahren muß. Die Ver - sammlung ist mit dem Programm im allgemeinen ein - verstanden, endgültige Festsetzung bleibt dem Turnrat u. dem Festausschuß überlassen. Es geht nunmehr an die Bildung der notwendigen Ausschüsse.

1.) Festausschuß. Diesem gehört vor allem der gesamte Turnrat an. Er muß aber auch sonstige Kreise aus der Bevölkerung erfassen insbesondere auch aus unserer Gemeindevertretung u. wird H. 1. Vorstand diesbezüg - lich noch mit den beiden Herrn Bürgermeistern Rück - sprache nehmen.

In den Festausschuß werden gewählt

H. Dr. Reischer u. Herr Karl Schiller. (Herr Postmeis - ter Silberbauer konnte wegen Arbeitsüberhäufung seiner Wahl nicht zustimmen.)

NB! Festausschuß wird event. noch durch H. Bürger - meister ergänzt.

2.) Wohnungsausschuß. Schiller, Indinger, Schürzinger.

3.) Turnausschuß. Vorsitz Gau - Oberturnwart u. als Bei - sitzer a. unserem Verein : Kohlmeier, Indinger, Müller

4.) Dekorationsausschuß: Krönner, Frau von der Grün
Huber Max

5.) Werbe= u. Presseausschuß: Krönner-Riedle Jos.,
Ragaller jr.

6.) Verkauf der Festzeichen: Wenig, Urlhart u. versch.
Damen des Vereins.

171

Der Festabend am Samstag, 6. VIII. 32 steht im Zeichen des 40jähr. Jubiläums des Turnvereins Pocking
Er bedarf ebenfalls sorgfältigster Vorbereitung. Die Ausgestaltung des Festabends wird dem Turnrat vorbehalten
Vereinsturnen: Besonderen Wert beim Turnfest wird dem Vereinsturnen beigelegt. Hier erwartet man, daß der Ortsverein an Zahl u. Leistung am besten abschneidet.
Es heißt also alle Kraft zu sammeln, damit wir möglichst stark antreten können. Mitmachen muß alles Kinder, Zöglinge, Damen u. Aktive.
NB ! Während einer Pause erfolgte auf Anstiften eines Mitglieds eine Sammlung zur Beschaffung einer Uhr, die 11,20 RM ergab)
Um 1/2 12 Uhr schloß Herr 1. Vorst. Ragaller die Versammlung mit einem Appell zum festen Zusammenhalten u. dem Wunsche, daß auch das Wandern als schönste u. wertvollste turnerische Übung im Turnverein Pocking mehr als bisher gepflegt werden möge.

Pocking, 14. Juni 1932

Otto Schürzinger, Schriftwart

172

Turnratssitzung
u. zugl. Sitzung d. Festausschußes
am 21. Aug. 1932 b / Springer

Anwesend: Pilzwegner 1. Bürgermeister u. Ehrenvorsitzd.
Dr. Reischer, Vorsitzender d. Festausschußes, Schiller
1. Vorstand Ragaller, Wenig, Weber, Krönner, Kohlmeier
Indinger, Müller, Schürzinger.
1. Vorstand Ragaller begrüßt die Erschienenen, besonders die Herren des Festausschußes.
Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Abrechnung des Gaugruppenturnfestes.

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Ges.Einnahmen - Festzeichen - - | 604,50 RM |
| Festbeitrag | 53,00 RM |
| Zuschüsse v.Brauereien | 40,-- RM |
| Ges.Sa. | 697,50 RM |

wovon auf die Bank gelegt wurden - -400,--RM

| | |
|---------------------------|------------|
| Ausgaben: f.Musik - - - - | 60. - - RM |
| f.Reklamme etc | 73,20 „ |
| f.Dekoration | 21,29 „ |
| f.Diplome | 27,70 „ |
| an Überlandwerk | 6,40 RM |
| Sa | 188,59 RM |

Es fehlen noch einige Kleinigkeiten. Die Ausgaben werden aber voraussichtlich 200 RM nicht übersteigen, so daß mit einem Reingewinn aus dem Turnfest mit 500 RM (ca) gerechnet werden kann. Die Abrechnung wurde einstimmig genehmigt. ----

Das Gaugruppenturnfest in Pocking am 7. Aug. 1932 war ein ganz großer Erfolg für die Turnsache in Pocking. Am Vorabend waren in der auf der Stadlerwiese aufgestellten Zelthalle ca 750 Personen anwesend, die dem Festabend beiwohnten. Die Musik stellte dankenswerter Weise die Musikkapelle der 7 (bayer.) Fahrabteilung 173 Landsberg a/ Lech, die einige Tage vorher hier am Anrollen war, unentgeltlich. In verschiedenen Ansprachen durch H. Obereg. Rat Dr. Feldbauer, Griesbach. H. 1. Bürgermeister Pilzweger, H. Gauvorsitzenden Filchner Passau u. H. Holzhauser - Rotthalmünster, wurde die Turnsache gefeiert u. insbesondere die mit dem Feste verbundene Feier des 40 jährigen Bestehens des Turnvereins Pocking. Die Festrede hielt in glänzendem Vortrag der Vorsitzende des Festausschusses H. Dr. Reischer - Pocking. Nachstehende Mitglieder konnten geehrt werden:

Große Goldene Ehrenurkunde unser allverehrter
1. Vorst. Ragaller.

Silberne Ehrenurkunde wurde verliehen an
Turnratsmitglied Kröner Leopold, Weber Karl
u. Kassier Wenig Josef
Turnbrüder Höchtl Rupert, Bachmeier Konrad u.
Karlstetter Anton

Der Festabend verlief in einmütigster Weise. Leider konnten mehrere hundert Personen in die Festhalle nicht mehr hinein.

Für die bereits am Vorabend anwesenden Turnerinnen u. Turner v. auswärts waren Dankenswerter Weise Privatquartiere zur Verfügung gestellt, desgleichen für die Reichswehrmusiker.

Am Haupttag fanden vormittags die Wettkämpfe statt für Turnerinnen in der Turnhalle u. am Turnplatz, für Turner auf der Stadlerwiese. Den Höhepunkt des Festes bildete der Werbefestzug durch Pocking (trotz Platzregen) u. die Massenfreiübungen auf dem Festplatz (ca 400 Ti. u. Turner). Ein ausführlicherer Bericht ist im Niederb. Turner u. in den Tageszeitungen erschienen. Hier sollte bloß das Wesentlichste festgehalten werden. Den obligaten Sieg im XII Kampf errang wiederum unser Ragaller Gustl.

2.-Dank: Der 1. Vorstand dankte dem ganzen Festausschuß für die opferfreudige u. tatkräftige Unterstützung in der ganzen Durchführung des Festes, Herrn 1. Bürgermeister Pilzwegger, der uns durch Übernahme des Amtes als Ehrenvorsitzender unschätzbare Dienste geleistet hat

H. Dr. Reischer für die Übernahme des Postens als Festausschußvorsitzender mit den damit verbundenen Mühen, ferner Frau Dr. Reischer für besondere Bemühungen in der Quartier- u. Verpflegungsfrage.

Herrn Karl Schiller für seine umfangreiche Tätigkeit als Festarangeur.

Besonderer Dank galt ferner der ganzen Bevölkerung v.Pocking, insbes. den verehrl. Quartiergebern, den Damen die sich um die Schmückung v.Festplatz, Festhalle u. der ganzen Ortschaft so bemüht haben.

Den Dank drückte ferner 1. Vorstand aus den Turnrats - mitglieder

H.Krönner f.regste Unterstützung in der Presse u.durch Reklame

H.Kassieren Wenig u.Weber f.ihre Arbeit an beid.Tage
H.Schriftführer Schürzinger für die Regelung d.Quartirfrage allen aktiven Turnern für ihr mitwirken, insbesonders der Vereinsriege. In diesem Zusammenhang knüpft er daran den Wunsch, daß durch das so schön verlaufene Jubelfest wieder ein neuer frischer Zug in das turnerische Leben gebracht werde.

Zum Schluß gibt Turnratsmitgl.Weber noch einen kurzen Rückblick über die Übernahme des Festes. Trotz anfänglicher großer Bedenken wegen des Risikos haben besagte Männer wieder einmal etwas gewagt u. hauptsächlich wegen der Unterstützung durch die Reichswehrmusik war der Ausklang so, daß man allgemein erfreut sein kann. Das müsse aber auch den Turnern wieder ein Ansporn sein zur frischen Weiterarbeit.

NB ! Die Fahrabteilung Landsberg hat Dankschreiben erhalten. Der Bevölkerung v.Pocking wurde durch die Zeitung der Dank ausgedrückt.

3.) Schulden an den Turnerbund. Der T.V. schuldet an den Bayer. Turnerbund noch 1350 RM. Es handelt sich dabei um Beträge, die uns seinerzeit als Zuschüsse gewährt wurden. Nur deswegen u. wegen weiteren Versprechungen haben wir den Turnhallenbau gewagt. Heute müssen wir diesen verzinsen u. kommen aus

(Seite 175 und 176 fehlen !!)

diesen Zuschüssen nicht in Darlehen anerkennen.
Die geforderte Ausstellung eines Schuldscheines müssen wir ablehnen, was hiemit einstimmig geschieht u. dem Bayer. Turnerbund mitzuteilen ist.

Pocking, 25. August 1932 Schürzinger, Schriftführer

Turnratssitzung

am 26. Oktober 1932 b / Ragaller

Anwesend. 1. Vorstand Ragaller, Wenig, Weber, Krönner
Indinger, Frau von der Grün, Kohlmeier,
Müller, Schürzinger

1.) Abrechnung Theateraufführung

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Einnahmen am 1. Tag | 20,30 RM |
| „ 2. Tag | 121,40 RM |
| Sa | 141,70 RM |
| Ausgaben: f. Musik - - - | 13,---RM |
| an Böhl-Schminken | 10,---RM |
| „ Krönner-Reklame | 12,80 „ |
| „ Stadler | 3,06 „ |
| für Theaterstück | 23,77 „ |
| | = 62,63 RM -- |

Bleibt Reinerlös - - - - - 79,07 RM

Angesichts der großen Notlage war der Eintrittspreis verbilligt, wodurch sich eine höhere Einnahme nicht erreichen ließ. Man kann aber trotzdem zufrieden sein. Es hat sich auch gezeigt, daß eine Samstagveranstaltung nichts einbringt.

Zu bemerken ist, daß Geschäftsleute fast vollständig fehlten. Als Grund geben sie aber nicht Abneigung gegen den T.V. an, es lägen andere Gründe vor, wie die Zukunft zeigen wird.

Jahreshauptversammlung. Als Tag der Jahreshauptvg. 32 wird bestimmt: Don., 10. Nov. 1932. Verbunden ist damit Wahl eines 2. Vorstandes. Pocking, 28. Oktober 1932
Schürzinger, Schriftw. - - Hiermit wird vorstehendes Buch mit Ablauf des Vereinsjahres 1932 geschlossen. kl

Zweites Protokollbuch
Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung am 10. Nov. 1932

b / Stadler

1. Vorstand Ragaller eröffnet um 8 Uhr die Jahreshauptversammlung u. stellt mit Befriedigung fest, daß auch wieder eine ziemlich große Anzahl passiver Mitglieder erschienen sei. Sodann erstattet er den

Vorstandsbericht:

a) Turnerische u. wirtschaftliche Lage

H. Ragaller faßt sich kurz. Es ist im verfloßenen Jahre trotz trüber Zeit nicht Rückwärts gegangen, sondern sogar vorwärts. Sowohl in turnerischer Hinsicht wurde viel erreicht, als auch wirtschaftlich stehen wir heute etwas besser da als vor Jahresfrist.

Das wichtigste Ereignis im turnerischen Geschehen war die glänzende Durchführung des Gaugruppenturnfestes und dem Gau-Frauenturnfest. Über das Fest selbst ist in einer früheren Versammlung ausdrücklich referiert u. das Ergebnis festgehalten worden. Finanziell haben wir erreicht, daß unsere drückendste Schuld, die Bürgschaftsschuld bei der Gewerbebank nicht unbeträchtlich geringer geworden ist. Über den Berg sind wir aber weder turnerisch noch wirtschaftlich. Es ist nur zu hoffen u. wünschen, daß bald wieder eine bessere Zeit kommt.

Bericht des Turnwarts. Der Turnwart Kohlmeier berichtet ebenfalls, daß ein turnerischer Fortschritt zu verzeichnen sei - widerstände dem Turnwart gegenüber aber zeigt er strenge u. will Abhilfe haben. - Es entspinnt sich über diesen Punkt noch eine längere Debatte.

Bericht des Frauenturnwartes. Frauenturnwart erklärt er möchte anfangs auch das Männerturnen noch anmahnen „ beim Gaufest ist unser Verein mit einer Riege von 120 Turnerinnen u Turner angetreten. Der Dank hiefür gebührt vor allem unserem Ragaller Klaus.

95 Im verflossenen Jahre hat der T.V.Pocking 26 erste Siege errungen (Vorjahr 17),darunter als besonders wertvoll 8 Manschaftssiege.Insgesamt wurden von uns 13 Turnfeste besucht,wobei unsere Spitzenturner erstmals mit Bayer.Extraklasse sich messen u.--siegen konnten (Grafenau-Passau- Manschaftskampf in Grafenau mit Nürnberg 1846)

Die Turnerinnen haben ebenfalls verschiedene Wettkämpfe mitgemacht,aber nicht etwa anfängerhaft,sondern gut u. auch 1.Preise wurden errungen.

Leider ist zu bemängeln,daß in der Damenriege die Turnsache nicht mehr der nötige Zug herrscht,im großen u.ganzen ist der Geist aber noch gut.Zusammenfassend ist zu sagen:Er ist nicht zurückgegangen,es könnte aber besser sein.

Kassenbericht: Die Kasse schließt ab mit

2098,60 RM in Einnahmen u:2073,88 RM in Ausgaben,Bestand sonach 24,72 RM.(Umsatz im Vorjahr rund 1800 RM)

Als Kassenprüfer wurden ernannt Hr.Bacherl u.- Herr Silberbauer.Diese beiden Herren erstatteten etwas später bericht,daß sie die Kasse geprüft und in Ordnung befunden hätten

Bericht des Schriftwartes.

Der Mitgliederstand betrug am Schluß des Vorjahres 91. Verzogen sind im abgelaufenen Vereinsjahr 2, zu - gegangen sind 14. sodaß zu beginn des neuen Verein - jahres ein Mitgliederstand von 108 aufzuweisen ist.

Über die Belange des Vereines wurde beschlossen in 7 Turnratssitzungen u.1 Mitgliederversammlung.

Die Turnratssitzungen befaßten sich in der Hauptsache mit Abrechnung v.Veranstaltungen u.Plänen für Gewinnung neuer Einnahmen,mit Beschlüssen über Behandlung v.Schreiben wegen unserer Zahlungen.

Bedeutung hatte vor allem die Turnratssitzung v.2.VI.'32 in welcher die Übernahme Gaugruppenturnfestes u.

94 des Gau=Frauenturnfestes beschlossen wurde. Über die Durchführung des Turnfestes selbst u. über die Bildung der Ausschüsse wurde in der Mitgl. Versammlg. v. 9. VI. 32 beschlossen. Erhöhte Bedeutung kam auch der Turnratssitzung v. 21. 8. 32 bei u. zwar deshalb, weil sie zugleich auch Sitzung des gesamten Festausschusses war. Die hervorstechendsten Ereignisse sind bei den entsprechenden Sitzungen nachzulesen.

Sodann berichtet H. I. Vorstand Ragaller daß der langjährige II. Vorstand H. Ruef zurückgetreten sei. Er spricht im Namens des Vereins für seine eifrige Mitwirkung den Dank aus u. bedauert nur, dass er ausgeschieden ist. Sein Grund daß er mit den Zielen des D. T. nicht mehr einverstanden sei könne allein nicht maßgebend sein. Als II. Vorstand wurde hierauf einstimmig gewählt H. Rupert Höchtl, Bäckermeister, ein langjähriges Mitglied der selbst früher einmal ein erfolgreicher Turner war.

Verschiedenes: Erfreulich ist, daß unsere Vereinsmusik unter Leitung des Herrn Max Wendl frischen Aufschwung genommen hat. H. Wendl wurde der Dank des Vereins ausgesprochen.

Singen: Das Singen wird nicht mehr so fleißig geübt wie früher, es muß hierin wieder besser werden.

Einstimmig wird ferner beschlossen in Zukunft Wanderungen zu unseren Mitgliedern zu machen.

Speziell begrüßt wird das Eintreten v. Mitgliedern aus Safferstetten zu unserem Verein, die eine wertvolle Stärkung vor allem für die Spielermanschaften bedeuten.

An der Gefallenen=Ehrung am 13. XI. 32 beteiligt sich der Verein möglichst zahlreich. Desgleichen soll sich alles an dem Gefallenen=Gedächtnismarsch beteiligen.

Rechnung Stadler. Die Bezahlung einer Rechnung des Herbergsvaters Stadler wird beschlußmäßig zurückgestellt u. soll an H. Stadler herangetreten werden die Rechnung zurückzuziehen. — NB Noch während der

Versammlung kommt die Mitteilung, daß Herr Stadler die Rechnung zurückzieht. Es wird ihm dafür der Dank ausgesprochen.

Kinderfest am 4. Dez. 1932. Die Kinder-Nikolausfeier wird wieder abgehalten u. zwar am 4. XII. 32. Die Weihnachtsfeier am Stephanitag soll in herkömmlicher Weise begangen werden. Heute ergeht schon an alle Mitglieder der Appell fest zusammenzuhalten, damit unsere Weihnachtsfeier schön wird.

Wegen Nichtantreten v. Turnern ohne genügende Entschuldigung wird es dem Turnrat überlassen hier durchzugreifen. Solche Mängel dürfen nicht vorkommen.

Damit schloß h. Vorstand Ragaller die Versammlung mit Dank an alle Erschienenen, besonders danke er nochmals allen, die sich im abgelaufenen Jahr um den Verein besonders verdient gemacht haben. Auf das Blühen u. Gedeihen der Deutschen - Turnsache u. des T.V. Pocking bringt die Versammlung ein 3=faches „ Gut - Heil „ aus.

Pocking, 19. Nov. 1932

Schürzinger

Schriftwart

Turnratssitzung am 28.XII.32 b/Ragaller

Anwesend: Ragaller, Frau v. d. Grün, Höchtl, Wenig,
Krönner, Kohlmeier, Indinger, Schürzinger

Entsch. Webe & Müller wegen Krankheit.

Abrechnung Weihnachtsveranstaltung:

| | | |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Ges. Einnahmen nachm. & abends | | 179,85 RM |
| Ausgaben: Böhl | - 7,50 RM | |
| Reklame | - 12,- „ | |
| Stadler | - 4,08 „ | |
| Musik | - 15,- „ | <u>38,58 RM</u> |
| | Reineinnahme | 141,27 RM |

Finanzieller u. turnerischer Erfolg zufriedenstellend.

2.) Antrag Höchtl. Der Antrag Höchtl die Turnratssitzungen in Zukunft in Gasthäusern abzuhalten scheint nicht günstig wegen Wahrung der Vereinsinteressen u. weil ohnedies Wanderungen abgehalten werden dagegen wird beschlossen bei geeigneter Tagesordnung mit den Wanderungen Turnratssitzungen zu veranstalten.

3.) Indinger Ferd. dankt dem T.V. für seine Abstellung zur Deutschen Turnschule Berlin.

Ragaller klärt hierzu auf, daß im Vorjahre ein unauflösbarer Überschuß v. RM 25.- verblieben sei, der für diesen Zweck gewieß nutzbringend verwendet wurde.

4.) Vorturnervereinigung. Entsprechend einem Wunsche der Aktiven wird eine Vorturnervereinigung gebildet. Für diesen Zweck wird eine eigene Turnstunde für fortgeschrittene Vorturner gehalten. Die Vorturnereigenschaft soll durch ein eigenes Abzeichen der Berechtigten kenntlich gemacht werden.

5.) Vorturnerlehrgang f. Turnerinnen.

Für Vorturnerinnen soll am 8.I.33 in der Turnhalle ein Lehrgang (Leiter Turnbruder Indinger) für Pocking u. die Nachbarvereine abgehalten werden.

Pocking, 30.XII.32

Schürzinger Schriftwart

Turnratssitzung am 25.Jan.1933 b/Ragaller

Anwesend:Ragaller,Höchtl,Wenig,Frau v.d.Grün,
Weber,Kohlmeier,Indinger,Schürzinger.

1.)Faschingsveranstaltung: Beschluß:Faschingsveran -
staltung wird abgehalten am Faschingssonntag 26,II.33
abends.Eintritt wird vorerst auf 70 Pfg. festgesetzt.
Wegen Nachmittagsveranstaltung soll beschlossen wer -
den in Anwesenheit der Aktiven anläßlich einer auf
12.Jan.1933 anberaumten Wanderung zu Springer, ver -
bunden mit Quartalversammlung.

2.) Verhältnis z. D.J.K. Pocking.

Der Schriftwechsel mit der DJK.Pocking betrefens
unseres früheren Mitgliedes Theres Weileder wird
zur Kenntnis gegeben u.das Vorgehen des 1.Vor -
standes gebilligt.

Pocking, 28.Jan.1933

Schürzinger, Schriftwart.

Turnratssitzung am 15.II.33 b/ Ragaller

Anwesend: Ragaller, Höchtl, Weber, Frau v.d. Grün,
Indinger, Kohlmeier, Schürzinger

Entsch. Krönner, Wenig, u. Müller.

1.) Beiträge zur Unfallversicherung.

1. Vorst. Ragaller hat, wie vorgeschrieben $\frac{2}{3}$ der Unfallversicherung = 49,20 RM eingezahlt. Der Bay. T.B. hat diesen Betrag auf die Beitragsrückstände pro 1929 u. 1930 verrechnet. Die Folge davon ist, daß wir heute nicht gegen Unfall versichert sind, ein Zustand, der unhaltbar ist. An den B.T.B. ist ein Schreiben zu richten, wonach wir um Anrechnung auf die Unfallversicherung bitten. Die Rückstände werden wir nach Möglichkeit abtragen.

2.) Beiträge 1932 bzw. 1933. Für 1932 sind wir mit Beiträgen noch im Rückstand. Wir hoffen auch 1933 unseren Zahlungsverpflichtungen wieder nachkommen zu können. Aussicht dazu besteht u. wir werden es uns angelegen sein lassen.

3.) Fastnachtsveranstaltung. Auch für Faschingssonntag nachmittags soll zu Werbezwecken eine kleine Veranstaltung (Festzug) nach bereits entworfenem Programm (Aufrüstungskonferenz in Pocking) abgehalten werden.

Pocking, 16. Feb. 1933

Schürzinger, Schriftwart

Turnratssitzung am 8.4.33 b/Ragaller
NB! Schriftwart Schürzinger wegen Krankheit entsch.

1.) Arirparagraph. Wird einstimmig beschlossen den Arirparagraph für den Turnverein Pocking einzuführen.

2.) Zusammenarbeit mit der Hitler - Jugend.

Wird beschlossen mit der Hitler-Jugend eng zusammenzuarbeiten.

3.) Rechnungen bzw. Rückstände an Bay.T.B. u.D.T.

Die Beitragsrechnung des Bayer. Turnerbundes

beträgt - - - - - 176,05 RM

Davon bezahlt 73,80 RM

Rückstand - - - - 102,25 RM.

Hiezu kommen noch frühere Rückstände, sodaß wir an den B.T.B. z.Zt. - - -215,80 RM schulden.

An den D.T. schulden wir an Zins u. Tilgung für Darlehen aus der Götzstiftung - - - - 68,-- RM

Es wird beschlossen an B.T.B. u.D.T. Teilzahlungen zu leisten.

4.) Verlosung. Der Losverkauf ging im großen und ganzen gut, sodaß mit einem entsprechenden Gewinn f. den Turnverein Pocking zu rechnen ist.

5.) Veranstaltungen. Die Vorbereitungen für eine Theateraufführung zu Ostern sind im Gang. Die Frage über Eintritt bleibt noch offen.

6.) Kinderfest.

Wird beschlossen am 30.IV.33 ein Kinderfest mit Beteiligung des Wanderungsfolk zu veranstalten. Reinerlös soll in die Jugend - Wanderkasse kommen.

Pocking, 26.VI.33

Otto Schürzinger Schriftwart

Vormerkung

In einer weiteren Versammlung wurde Abrechnung erstattet über die Fastnachtsveranstaltung.

Ferner wurde in dieser Versammlung über Beteiligung am Deutschen Turnfest in Stuttgart abgestimmt u.dabei einstimmig beschlossen einer Sonderveranstaltung der Verinsmitglieder zuzustimmen.

Eine Mahnung erging ferner wegen Absetzung der Lose.

Am Ostermontag soll eine Theaterveranstaltung abgehalten werden.

Die Einführung des Pflichtschuljahres wurde beschlossen Die Versammlung ehrte dann das verstorbene Mitglied Postassistent Oswald durch Erhebung von den Sitzen.

Datum dieser Versammlung, die während der Abwesenheit des Schriftwartes stattfand, enthielt die Vormerkung nicht.

Pocking, 26.VI.33

Otto Schürzinger Schriftwart.

Turnratssizung am 27.VI.33 b / Stadler.

Anwesend: Ragaller sen. Ragaller jr., Frau v.d.Grün, Wenig, Kohlmeier, Indinger, Müller, Schürzinger.

1.) Gauturnfest am 5 & 6 Aug.33 in Griesbach.

Wird beschlossen jetzt bereits mit den turnerische Vorbereitungen für das Gauturnfest zu beginnen. Auch die Jugend soll sich möglichst stark beteiligen, besonders beim Festzug u. bei den Freiübungen. Wie durch den Turnwart dabei mitgeteilt wurde, haben die Vorbereitungen bereits eingesetzt.

H. Wenig hat sich bereit erklärt f. Griesbach sein Auto für 3 Pers. zur Verfügung zu stellen.

2.)Beteiligung an der Primizfeier des H.Herman Bühl.
Wir beschlossen,daß sich der Verein an der Primiz des H.Hermann Bühl am Sonntag,2.Juli u. Dienstag 4 Juli 1933 beteiligt.

3.)Aufnahme neuer Mitglieder:Wir beschlossen bei Aufnahme neuer Mitglieder diesen eine Bewährungsfrist von 1 Jahr einzuräumen

4.)Beitritt zur N.S.D.A.P.:Wird beschlossen,sofern dies zulässig ist,daß der T.V.Pocking geschlossen,also kooperativ beizutreten.Entsprechendes Gesuch ist zu machen,

5.)Geländesportkurs Lechfeld:Ein Mann könnte zum Geländesportkurs Lager Lechfeld abgestellt werden.Anläßlich der nächsten Riegenstunde soll 1 Mann abgestellt werden.

6.)Wanderungen.Bezüglich der Wanderungen sind Pflichtvorschriften gemacht.Es muß alljährl.eine bestimmte Anzahl v.km.gewandert sein u.einmal ist auch Zeltlager vorgeschrieben.

7.)Neueinteilung in der D.T.

Die D.T.hat folgende Neueinteilung festgesetzt

Kinderabteilungen - - - - -6 - 10 Jahre

Jungvolk - - - - - 11 - 14 „

Turnerjugend - - - - - 15 - 18 Jahre

Schar - - - - - 19 - 21 „

Turner - - - - - 22 Jahre u.darüber.

Soweit diese Einteilung zu übernehmen uns möglich ist, soll sie übernommen werden.

Pocking, 29. Juni 1933

Otto Schürzinger Schriftwart.

Niederschrift

Über die Versammlung am 28.Sept.1933 b/Stadler

Laut Aufforderung des Bayer.Turnerbundes ist die Einberufung einer Mitgliederversammlung angeordnet zur Durchführung des Führergedankens.Das betr.Schreiben wird verlesen.

Darnach wählen die Vereine nur mehr den 1.Führer. Dieser bedarf der Bestätigung des Kreisführers und wählt sich dann seine Mitarbeiter.

Damit tritt eine bedeutsame Wendung im Leben des Turnvereins ein.Herr Ragaller drückt sodann seinen bisherigen Turnratsmitgliedern u. den Turnern den Dank aus für ihre bisherige Tätigkeit im Turnverein.

Sodann wird zur Gleichschaltung geschritten.

H.Ragaller schlägt als Versammlungsleiter Herrn Bacherl vor. Herr Bacherl nimmt dieses Amt an u. er - klärt,daß er von der Kreisleitung Griesbach der NSDAP mit der Durchführung der Gleichschaltung im T.V. Pocking beauftragt worden sei.Für die Wahl eines 1. - Führers des T.V.Pocking schlägt er vor den bisherigen Vorstand H.Ragaller,der sich seit Jahren schon im na - tionalsozialistischen Sinne betätigt hat.

Dis Wahl ergab durch Zuruf eistimmige Wahl des H. Nik. Ragaller sen. als 1.Führer des T.V.Pocking. H. Ragaller macht Einwendungen,daß sich der T.V. eine jüngere Kraft sichern möge u.mit Rücksicht auf sein Alter u.seine Gesundheit von seiner Wahl absehen möge.

H.Ganslmayer macht dazu den Vorschlag,daß sich H.Ragaller zur Unterstützung eine jüngere Arbeitskraft berufen könne.H.Dr.Reischer unterstützt die Ausfüh - rungen des H. Ganslmayer. Die Wahl der Mitarbeiter stehe ja H. Ragaller frei.

H.Ragaller nimmt sodann die Wahl an und wünscht nur, daß ihm die aktiven und passiven Mitglieder recht treu zur Unterstützung beistehen möchten.

Klaus Ragaller gibt anschließend an die mit großem Beifall entgegengenommene Annahme der Wahl durch H.Ragaller allgemeine Punkte über das Wesen der Gleichschaltung bekannt u.schildert sodann die Geschichte der inneren Gleichschaltung im T.V.Pocking. Seine Rede klingt aus in einem 3 fachen Sieg - Heil auf unseren Volkskanzler und das 3. Reich.

Nachdem die Gleichschaltungsversammlung so rasch sich abgewickelt hatte, wurde anschließend sodann auch noch die Jahreshauptversammlung abgehalten.

H.Ragaller erstattet einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des T.V.Pocking im abgelaufenen Vereinsjahr Die Mitglieder sind über die turnerischen Ereignisse u. Erfolge durch unsere Presse stets am laufenden gehalten worden, sodaß sich weitere Ausführungen erübrigen.

H.Ragaller dankt daher vor allem H.Krönner für seine eifrige Unterstützung durch die Presse.

Die Wirtschaftslage des Vereins ist in Anbetracht der Zeitverhältnisse nicht ungünstig zu nennen. Die Schuldenlast drückt uns zwar noch fest, besonders die Götze Stiftung die mit Zinsen von uns nunmehr bereits 914,41 RM fordert.

H.Wenig erstattet Kassenbericht für die Zeit von der letzten Hauptversammlung im Nov. 1932 bis 20.9.33.

Die Kasse schließt für diese Zeit ab mit

| | | |
|-----------|--------|----|
| Einnahmen | 889,69 | RM |
|-----------|--------|----|

| | | |
|----------|--------|----|
| Ausgaben | 923,19 | RM |
|----------|--------|----|

| | | | |
|--------------------|-------|----|---------|
| somit Mehrausgaben | 33,50 | RM | die von |
|--------------------|-------|----|---------|

H.Ragaller vorgeschossen sind.

Durch den Eingang der für den Rest des Jahres fälligen Mitgliedsbeiträge wird die Kasse abgeglichen werden,

Als Kassenprüfer wurden sodann bestellt Herr Bacherl & Hr.Krönner.

Inzwischen erstattet 1.Führer Ragaller bericht über bestehende Mängel im Turnverein.

Der Hauptmangel besteht darin,daß es an Vorturner gebricht. 8 - 10 Mann sollten in der Riege sein,bei uns sind es 15 - 18 Mann ev. sogar in einem Fall 25. Für Nachwuchs an Vorturnern muß gesorgt werden.

Auch das Wandern wird sehr arg vernachlässigt bei Aktiven u.Turnerinnen,und doch wäre das Wandern die schönste turnerische Übung.

Bei den Turnerinnen ist ferner der sehr schlechte Besuch der Turnstunden zu rügen.

Dagegen haben schon geäußerte Befürchtungen,daß wegen Übertritts zur S.A. Mitglieder austreten würden als Haltlos erwiesen.Alle Turner sind heute bei S.A. u. blieben Mitglieder des T.V. mit einer einzigen Ausnahme.Dieser Geist ist zu loben,

Die Kassenprüfer erstatteten sodann bericht,daß die Kasse in Ordnung ist. Dem Kassier wird Dank u. Entlastung erteilt.

Bericht des Oberturnwartes:Oberturnwart Klaus Ragaller kann berichten,daß alle Abteilungen gut arbeiten,besonders Jungturner u.Jungturnerinnen, auch die Buben.Hervorzuheben sind vor allem die Erfolge der Jungturnerinnen beim beim Frauenturnfest in Griesbach.

Mit Stolz erfüllt uns,daß die I.Manschaft der Handballabteilung die Meisterschaft der A Klasse gemacht hat.Der Sieg in der 10 X 100 m Staffel in Ortenburg gegen Passau freut uns besonders.

Die Turnerinnen allerdings sind etwas schwach.

Kl.Ragaller ermahnt fest weiterzuarbeiten, die Bahn ist nunmehr endlich für uns frei,von oben haben wir die längst ersehnte Unterstützung.

Bericht des Turnwartes: Turnwart Kohlmeier schließt sich den Ausführungen des Oberturnwarts an u.ergänzt sie dahin, daß unsere sämtl. Abteilungen auch heuer wieder 75 Preise geholt haben u. zwar größtenteils sehr gute.

Turnwart Indinger: Er erklärt, daß er meine die schlechteren Erfolge im Frauenturnen seien darauf zurückzuführen, daß er für den Posten eines Frauenturnwartes nicht geeignet sei (Widerspruch !). Freudige Ereignisse seien das Auftreten der Jungturnerinnen, unerfreulich der Abgang von Jungturnerinnen --- 6 Wettkämpferinnen und zwar die besten hätten wir verloren. Er schlägt vor, daß für eine Zeit wenigstens der Oberturnwart die Frauenabteilung übernehmen solle.

Klaus Ragaller sprach noch einige Worte zu diesem Thema. Sodann ergriff der Führer des T.V. das Schlußwort. Er ist zufrieden. Wenn auch noch Mängel bestehen so kann man doch sagen, daß es im großen u. ganzen vorwärts gehe.

In der einsetzenden Aussprache legt der Führer des Vereins klar, daß die kommende Jahreszeit wieder mehr der Geldbeschaffung gewidmet werden solle durch Veranstaltungen.

Ganslmayr schlägt als gewinnbringend vor die Aufführung des zartgemäßen Stückes „ Horst Wessel „ Nur mochte der T.V. 1/4 der Reineinnahmen an die S.S u. SA Kasse abführe.

Wir beschlossen das Theaterstück „ Horst Wessell „ zu Aufführung zu bringen.

Vorgeschlagen wird ferner die Abhaltung eines turnerischen Wettkampfes zur Geldbeschaffung. Endgültige Beschlüsse zu dieser Angelegenheit sollen durch den „bisherigen“ Turnrat gefaßt werden, sofern keine Bedenken bestehen, daß der alte Turnrat die Geschäfte bis zur endgültigen Regelung noch weiter führen darf.

81

H.Bacherl als Vertreter des Kreisleiters H.Dr. Hartmann glaube, daß bedenken in dieser Hinsicht nicht bestehen.

Nachdem weitere Punkte nicht mehr zur Aussprache stehen schließt sodann der Führer des T.V. die Versammlung mit dem Wunsche u. der Hoffnung, daß alle Mitglieder an ihrem Posten treu u.fest zusammenhalten.

Pocking, 5.Okt.1933

Schürzinger - -mit dem Posten des Schriftwartes vorläufig beauftragt.

80

Turnratssitzung
am 5.November 1933 b/ Ragaller.

Anwesend:Führer Ragaller,Wenig,Kohlmeier,Müller,
Schürzinger.

1.)Bestätigung des Führers:H.Ragaller ist durch den Kreisführer als Führer des Turnvereins Pocking bestätigt Das betr.Schreiben des stellv.Kreisführers Weidenthaler wird vorgelesen.

2.)Bestimmung der Mitarbeiter:

Ortsführer Ragaller bestimmt als Mitglieder des künftigen Turnrates:

1.)Führer: Nikolaus Ragaller

2.)Schriftwart & zugl.Stellvertreter:Schürzinger

3.)Kassier: Wenig Josef

4.)Oberturnwart: Ragaller Klaus

5.)Turnwarte: Kohlmeier Alfons

Indinger Ferdinand

6.)Zeugwart: Müller Max

Ein frischer Geist muß in Turnrat u.Turnverein einziehen.Wer im Turnrat sitzt,hat besondere Pflichten zur

Mitarbeit, Repräsentationsmitglieder haben im neuen Turnrat keinen Platz.

Der Kassier hat monatliche Abrechnung zu erstatten. Die Arbeitsleistung wird eingeteilt nach der Bestimmung durch den Führer.

Ortsführer Ragaller hofft, daß in diesem Sinne nunmehr eifrigst gearbeitet werde.

3.) Beitragsermäßigung.

Eine Ermäßigung des Beitrages für Mitglieder, die bei der S.A. oder S.S. sind, muß im Auge behalten werden.

4.) Fußballklub. Der Fußballklub Pocking möchte sich an den T.V. anschließen. Der Turnverein erklärt sich bereit mit dem F.C. Pocking Verhandlungen aufzunehmen betr. Anschluß des F.C. an den T.V. Pocking. Verhandlungen führt der Führer selbst.

Pocking, 8. XI. 33

Heil Hitler

Schürzinger Schriftwart.

Die Übersetzung wurde originalgetreu aus den Protokollbüchern mit Rechtschreibfehler und alten Formulierungen übernommen.

Seitenzahlen wurden beigefügt, konnten aber nicht immer über die originale Seitenlänge eingehalten werden.

Pocking im Januar 2002.

Karl Scharschmidt